Bezugöpreis.

acilich 50 Bfg. frei in's Haus gebrack, burch die bestigen viertelijährt. 1,50 M. eget. Beftellgelb. Eingetr. Boft-Feitungstifte Ar. 6546. Redaction und Deuderei: Emjerfracke 15.

Unparteiffche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt Angeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spalitige Bertiecile ober deten Raum 10 Big. für auswärts 15 Big. Bei mehrm, Aufnahme Radout Reflame: Beitsgeite 30 Big., für auswärts 50 Big. für auswärts 50 Big. für auswärts 50 Big. der General-Angelger erscheint täglich abends. Sonntans in zwei Ausgasen. Telephon-Ausschließ Rr. 199.

Beneral ?

Drei Freibeilagen: Der beneraf-Angeiger befigt bie Biatter Buterfaltungs-Blatt" - "Der Sandwirth" - "Der Sumorifi" Untelle Hachvidten. nachweisbar zweitgrößte Anflage aller naffanischen Blätter

Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 90. XII. Jahrgang.

Freitag, ben 16. April 1897.

Drittee Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 20 Ceiten.

Des Charfreitags wegen erscheint die nächste Nummer am Samftag Nachmittag.

1. Befanntmachungen ber Stadt Biesbaden.

Befanntmachung Montag, ben 26. April I. 3. und bie fol. genben Tage, Bormittage 9 11hr anfangenb, werben im Rathhaus - Wahlfaale, Martifirage 7, babier, bie dem fadtifchen Leibhaufe bis zum 15. Marg 1897 einschließlich, verfallenen Pfander, bestehend in Brillanten, Gold, Gilber, Rleidungeftuden, Beinen, Betten ac. berfteigert.

Bis gum 22. April er, tonnen die berfallenen Bianber von Bormittags 8 bis 12 Uhr und Rachmittags 2 bis 4 Uhr noch ausgelöft und Bormittags von 8 bis 10 Uhr und Rachmittags bon 2 bis 3 Uhr bie Pfanb. icheine über Metalle und fonftige, bem Mottenfrag nicht unterworfene Bfander umgefdrieben merben. 23. April cr. ab ift bas Leibhaus hierfür geichloffen.

Birsbaben, ben 10. April 1897.

Die Leibhaus Deputation.

Befanntmachung.

Die Berftellung von

1. Schlofferarbeiten, 2. Schreinerarbeiten,

3. Tüncher: und Anftreicherarbeiten und

4. Betonfappen

für bas Apparatenhaus ber neuen Gasfabrit an ber Maingerfirage foll vergeben werben und find hierauf begugliche Angebote verichloffen und mit entiprechender Auffchrift verfeben bis ipateftens ben 24 April, Mittage 12 Uhr, bei bem Unterzeichnet n eingureichen.

Die ben Bergebungen ju Grunde gelegten Bebingungen und Beichnungen tonnen wahrend ber Bormittags: bienft ft unben auf Bimmer Rr. 6 bes Bermaltungs. gebaubes (Martiftrage 16) eingefeben und bie gu bermenbenden Angebotformulare bafelbft in Empfang genommen merben.

Biesbaben, ben 15. April 1897.

Der Direttor ber Baffers und Basmerte.

831

Muchall. Befanntmachung.

Städtifches Gleftricitatewert. Es wird hierdurch jur Renntnig gebracht, bag für ben erften Ausban bes Gleftricitatemerte junachft in ben nachftebend aufgeführten Strafen Rabelleitungen gur Ber-

legung gelangen werden, fobag bafelbft ber Unichlug fammt. licher Gebaube möglich ift.

Bahnhofftrage, Barenftrage, Bierftabterftrage, Bo'enftebtftraße, große Burgftraße, fleine Burgftraße, Delaspeeftrage, Glifabethenftrage, Ellenbogengaffe, Erathftrage, Beitrag bei ber Gelbiftandigfeitsmachung ju bienen. Frantfurterftrage (bis Sumbolbtftrage), Friedrichftrage, Gartenftrage, Golbgaffe, Grabenftrage, Grunmeg, Safner. gaffe, Silbaftrage, Rirchgoffe, Rrangolat, Rurfaalblat, Langgaffe, Luifenplay, Luifenftrage, Martiftrage, Mauergaffe, Depgergaffe, Dichelsberg, Dublgaffe, Dufeumftrage, Reugaffe, Bartftrage (bis Bodenftedtftrage), Baulinenftrage, Rathhausplay (swifden Marttftrage und Mühlgaffe), Rheinftrage (von ber Frantfurterftrage bis Rirchgaffe) . Rofen: ftrage, Saalgoffe (von ber Taunusftrage bis Reroftrage), Schulgaffe, Connenbergerftrage (bis Rr. 18), Spiegelgaffe, Tounusfirage, Theaterplay, Untere Bebergaffe, Bilbelmeplat, Bilhelmeftrage, fleine Bebergaffe, fleine Bilhelmftrage.

Beiter ift in Ausficht genommen, im Unichluß an biefes Gebiet auch noch andere Stadtgebiete gleich bei bem erften Musbau gu berudfichtigen, falls bierfur ein Beburf. nis vorliegt und auf 100 m jufammenhangende Strafen. langen ber Anichlus von minbeftens 40 Blühlampen à 16 Rormaltergen, begm. beren Stromaquivalent ange-

Um nun junachft einen leberblid über ben Umfang

bes borhandenen Bedürfniffes nach einer ichon jest borgunehmenden Erweiterung gu erlangen, erfuche ich biejenigen Intereffenten, welche nicht unter bie borftebenb namentlich aufgeführten Stragen fallen, ergebenft, ihre Buniche balbgefälligft und fpateftens bis Enbe biefes Monats münblich ober fdriftlich bet ber Diret. tion ber Baffers und Gasmerte aumelben gu wollen, wofelbft auch jebe weiter gewunichte Austunft gerne ertheilt wird.

Biesbaben, ben 8. Mpril 1897.

Der Direttor ber BBaffer. u. Gaswerte. Muchall.

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban. Berdingung.

Die Lieferung und Anbringung von Borhangen aus Marquifenbrell zwifden den Gaulen an der alten Colonnabe hierfelbit foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

Berbingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagsbienftflunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 41 eingejehen, aber auch von bort bezogen werden.

Boftmäßig verichloffene und mit der Aufschrift H. A. 4 verfebene Angebote find bis fpateftens Freitag ben 23. April 1897, Bormittage 10 Uhr, Bu melder Beit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erichienener Bieter fattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle eingureichen.

Wiesbaden, den 14. April 1897.

Der Stadtbaumeifter: Gengmer.

Befanntmachung.

Die Frau Geheime Rommerzienrath Martus Berle Bittme hat im Jahre 1881 ber Ctabt-Gemeinde Biesbaben ein Rapital von 5000 Dit. unter folgenben Bedingungen überwiefen:

1) Die Binfen besfelben follen verwendet merben jur Unterftutung von in Wiesbaben geborenen und erjogenen bedürftigen jungen Leuten, nicht unter 14 Jahren, behufs Erlernung eines Sandwerts. Junge Leute israelitifder Religion erhalten den Borgug. Diefelben muffen gute Schulgeugniffe befigen und fich tabellos geführt haben. Gine Rommiffion, bestehend aus bem jeweiligen Erften Burgermeifter als Borfigenben, bem Director ber ftabtifden Oberrealicule und bem Borfteber ber Jeraelitischen Kultusgemeinde hat nach vorheriger in hiefigen Lotalblattern ergangener Aufforderung gur Dels dung über die Butheilung ju beschließen. Der Beichluß ift fobann in benfelben Blattern gut veröffentlichen.

2) Jeber Stipendiat foll bie vollen Binfen mahrend ber Dauer von brei Jahren, in benen er Sandwerts: lehrling ift, berart erhalten, bag junachft bas Lehrgelb und bie nöthigen anderen Ausgaben baraus bestritten werben. Der hiernach verbleibenbe Reft foll bei ber Raffauischen Spartaffe angelegt und ihm beim Gintritt 3. III. Finale aus "Robert der Teufel" ber Münbigfeit ausgehandigt werben, um als Rapital. 4. Melodie und Serenada . Stirbt ein Stipendiat mabrend ber Lebrzeit, fo foll noch Borfdrift bes § 1 ein Anderer an feine Stelle treten, Stirbt ein Stipenbiat nach gurudgelegter Lebrzeit, aber vor feiner Mündigkeit, fo foll ber bei ber Raffauischen Spartaffe angelegte Betrag bem Stiftungstapitale gugefclagen merben.

Bewerbungen um bas jahrlich 187 Dt. 50 Pf. betragende Stipenbium fur bie Jahre 1897, 1898 und 1899 find unter Borlage ber Schulzeugniffe, bis jum 15. Mai b. 3. bei uns einzureichen.

Biesbaben, ben 13. April 1897.

Der Magiftrat. v. 3bell.

Stadtbanamt, Abtheilung für Dochban. Berbingung.

Die Berftellung und Antieferung ber Wertfteine und awar :

2008 1. Sartgeftein für ben Godel.

2. Granitfäulen und Suge, 3. Bartgeftein für bie Treppenftufen, 4. Wertftude aus rothem Sandftein,

5. Berblenbfteine aus rothem ober graurothem Sandftein ober aus graugelbem Tufftein, 6. Caulentapitale aus rothem Sartgeftein

für ben Renbau ter höheren Töchterichnle am Schlofplay bierfelbit foll im Bege ber öffentlichen Mus. ichreibung verdungen werden.

Beidnungen und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienstftunden im Rathhaufe, Bimmer, Rr. 41, eingefeben, aber auch von bort gegen Zahlung von 0,50 DR. für je bes Loos bezogen merben.

Boftmäßig berichloffene und mit Auffdrift H. A. 3, Loos Rr. . . , berfebene Angebote find bis fpateftens Freitag, den 23. April 1897, Bormittage 11 Hhr,

ju welcher Beit bie Eröffnung ber Angebote in Begenwort etwa ericienener Bieter flattfinden wird, bei ber unterzeichneten Stelle einzureichen.

Biesbaben, ben 9. April 1897.

Der Stadtbaumeifter: Genamer.

Morgen Camftag von Bormittage 7 Uhr ab wird bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Gleifc einer Ruh ju 35 Big. bas Bfund

unter amtlicher Aufficht der unterzeichneten Stelle auf der Freibant

An Biederverläufer (Reischhändler, Mebger, Burstbereiter und Wirthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werden. 654* Etädtische Schlachthaus-Berwaltung.



Samstag, den 17. April 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister Hermann Irmer. Ouverture zu "Nebucadnezar" Variationen über ein Negerlied Indroduction und Chor aus "Tell" Wuerst. Rossini. Landsknechslied Ouverture zu "Egmont" Spinnlied und Ballade aus "Der fliegende Schachner. Beethoven. Wagner, Moniuszko. 8. Fantasie aus Mendelssohn's "Ein Sommernachtstraum" Rosenkranz. Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Concertmeister Hermann 1rmer.

1. Ouverture zu "Das goldene Kreuz" . Brüll. Angelus aus der Suite "Scenes pittores-Massenet. Meyerbeer.

Moszkowski. 5. Ouerture zu "Norma" 6. Ein Wort, Lied-Duett 7. Sphärenmusik Fantasio aus "Der Barbier von Sevilla"

Befanntmadjung.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag nach ben Bestimm-ungen, betreffend bie Conntagoruhe im Sanbelogewerbe am

erften Ofter und Bfingftrage gestattet ift: 1. Der handel mit Bad- und Conditormaaren, mit Gleifch und Burft, sowie Borloftartiteln von 5 bis 91/2 Uhr Bormittags und von 111/2 Uhr Bormittags bis 12 Uhr Mittags:

2. der Dandel mit Colonialwaaren, Blumen, Tabat und Cigarren, sowie mit Bier und Wein von 71/2 bis 91/2 Uhr Bor-

3. der Milchhandel von 5 bis 91/4 Uhr Bormittags und von 111/2 Uhr Bormittags bis 12 Uhr Mittags und außerdem von 5 bis 7 Uhr Nachmitttags;

4. bie Beitungs-Spedition von 4 bis 9 Uhr Bormittags. In allen übrigen Bweigen bes Sanbelsgewerbes barf am erften Ofter. und Bfingftage ein Gewerbebetrieb nicht flattfinden. Fur ben gweiten Ofter- und Bfingftag tommen bie fur jeden Sonntag geltenben Beftimmungen gur Unwenbung.

Biesbaben, ben 2. April 1897. Ronigliche Boligei-Direttion. R. Pr. v. Ratibor.

וסמ

tan

Mu

bis

me

fol

bal

Der

Di

25

5

me

Un

lag

bie

we

Re

Lite

6

fpt

gu!

13

bat

Re

int

230

Gi

etr

läg

MB

De

ħа

悔

bil

ber

ibı

凯

Đ

be

Do

üb

tm

E

ur

B

tri

be

m

lie

w

R

00

TO

to

bi

8

FL

in

Andzug ane ben Civilftanberegiftern ber Stabt Biesbaben bom 15. April 1897.

Geboren: Am 11. April dem Hausdiener Carl Peter Lohmann Birl Rüder e. T. N. Margarethe Caroline. — Am 8. April dem Meyer, Kfm. Gl. Straßenbahnschaffner Heinrich Eberhardt e. T. N. Kofa Johanna Wilbers, Wilders, Wilders, Mathilde. — Am 15. April dem Taglöbner Heinrich Aremer e. S. Wolpass, .

A. Jacob. — Am 11. April dem Maurergehülfen Karl Horft Leelhergor, stud. phil. R. T. N. Eise. — Am 2. April dem Chorfünger Heir Masser. Beckers, Fr. Kent. Taunus-Hetel.

Errdinand Krah e. T. N. Anna Eisabeth. — Am 14. April dem Zerdinand Krah e. T. N. Anna Eisabeth. — Am 14. April dem Jondelsaärtner Beber von Rosenkrant e. T. — Am Dodds, "Indied to Den Handelsaärtner Arnold Habit e. S. R. Arnold Efforts 7. April bem Banbelsgartner Arnold Sabicht e. G. R. Arnold

Bilbelm hermann. Mufgeboten: Der Schneiber Beinrich Bilhelm Deireis

hier, mit Chriftine Sternberger zu Bierfiadt. Geftorben: Am 14. April Johanna, geb. Gernsheimer, Geftorben: Am 14. April Johanna, geb. Gernsheimer, Ehefrau bes Metgers Seligmann Baum, alt 56 J. 5 M. 18 T. — Am 15. April Eisabeth henriette Frieda, T. bes hojbaders Bilbelm Berger, alt 18 T. — Am 15. April ber Privatier heinrich Bilbelm Berger, alt 18 %. Bangen, alt 83 3. 7 DR. 19 T.

Ronigliches Ctanbesamt.

Bekanntmachung. Die Borfdriften für bie Musführung efectrifder Anlagen im Unfolug an bas ftädtifche Glectricitätswerk

find nunmehr in Drud . Crempfaren bei ber Direttion ber Baffer. und Gasmerte jum Preife bon 50 Big. erhaltlich, worauf ich bie betreffenden herren Inftollateure, Architecten und anderen Intereffenten hierdurch ergebenft aufmertfam

Biesbaben, ben 14. April 1897. Der Director ber Baffer- und Gasmerle.

muchall.

382 Fremden-Verzeichniss

vom 15. April 1897. (Aus amtlicher Quelle.)

Eisenbahn-Hotel. Hamburg Spath Schmitz, Kim. Berlin Lohne, m. Fam. Hennochs, Frl. Hamburg Berg, Kfm. m. Fr. Grüner Wald. Lobardt, Kfm. Nölterhoff, . Höhl, Hess, Gersting. Klein, Nicyvian, Kfm.

Hagen Mannheim Ramroth, Hannover Winkler, Jugenheim Hartmann Frommelt, Rent. Frankfurt Kircher, Kfm. Essen Abrecht, Kuffner, Fr. m. T. Poppenlauer Cöln Timpelmann, Kfm. Tilsen, Maler m. Fr. Idstein Cöln Heyer, Kfm.

Berlin Demmier, Riemer, . Berlin Jacoby, Berlin v. Hunolstein Niederlahnstein Hotel Happel.

Herborn Meckel, Fbkb. Diefenbach, Kfm. Schneider, Berlin Freise Schäfer, Kfm. m. Fr. Vier Jahreszeiten.

Schreyer, m. Fr. Werner, m. Fr. Devan, Rent. London Blacker, . Berlin Rauber Hildesheim Dux, m. Sohn Silbermann, m. Fr. u. S. Berlin Cöln Arndts, Rent. Arndts, Frl. Rent. von Gündell, Rent. Hamburg Roth, Kfm. m. Fr. Chemnitz Hotel Kaiserhot.

Galizine, m. Familie und Leopold, m. Sohn Kettenbach Prinz und Prinzessin Loge-Russland Gefolge Hamburg Neuwied Wassermau, Dr. Remy Knoch, Dr. Russland Kahlide Massopsin Bayer, Profess. Faber, Fr. Strassburg Bamler

Ravenlos Karpfen. Harder, m. M. Klein
Horneffer, Dr. phil. Leipzig
Schmidt, Kfm. Offenbach
Kaiser-Bad.
Mierzinsky Hannover
Binder, Kfm. Klein

Mierzinsky Hannover Zingel, Frl. Charlottenburg Sellmann, m. Fr. Stockholm Lissa, m. Fam. Frankfurt Schaffer Hauris, Oberl. Wolfenbüttel Puesle, Hotelier v. Eisenhart Cöslin Frank, Dr. v. Eisenhart Lemrier, m. Fam. Badhaus zur Geldenen Krone. Ostertag, Profess. Berlin Müller, Fr. Oppeln Joseph in. Fr. Ring. 17

Weisse Lillen. Gosebruch, Frl. Schwalbach Keller, Frl.

Müller, Fr. Dr. Oberstein

Hotel Minerva. Frhr. v. Wintzingrode Cassel Berlin

M. u. zu Gilsa Voelkershausen

Rafferlvach, Priv. Paris
Christiani, m. Fm. Ternambnev

Darmstadt
Nürnberg

Hotel Metropole.

Dresden

Schuch, Hofrath Frankfurt Friederichsen, m. Fr. Kiel Neustadt Kressmann, m. Fm. Wirkrath Hotel Mehler.

Muller, Dr. m. Fr. Mayen Treibmann, Kfm. Pforzheim Weygandt, Beamt, Frankfurt Levi, Kfm. Gelsenkirchen Mannheim Reinmuth, Kfm. Höchst

Cöln Jungersdorf, Kfm. Weilburg Engelmann, Lüneburg Löhr, m. Fam. Heidelberg Weber, Kfm. Hamburg Dreher, Kfm. Dresden | Biedermann, m. Fr. Leipzig Fellinger, Kfm. Muhlheim Schemaorf Wieler Zachmann, Kfm. Darmstadt Düren Meier, Kfm. Stuttgart Hochberger, Kfm. Aachen Hilgers, Musikdir. Stuttgart Düren Lers, Kfm. Becker, . Berlin Frankfurt Klein, m. Tocht. Cöln Metz Strassburg Schöneberg Bazoche, Kfm. Leipzig Freiburg Ress, Kfm.

Pfälzer Het, Janthe, m. Fr. Lampertheim Berg, m. Fr. Magdeburg Veygel, m. Fr. van Rasen, m. Fr. Hannover Mainz Erfurt Mannsky, m. Fr. Darmstadt Hahnheim München Schrader Frankfurt

Promenade-Hotel. Bastger, Priv. Thomas, Hotelier Cöln Broklyn Essen Meysenburg, Priv. Essen Bader - Saden Gellweiler, Kfm. Offenbach Barcelona Landgraf, Dr. m. Schw. Aft Sommer, Kfm.

Offenbach

Cleipzig

Offenbach

Cleipzig

Offenbach

Offenbach

Cleipzig

Offenbach

Offenbach

Cleipzig

Offenbach

Offenbach

Cleipzig

Offenbach

Offen

Braunschweig Berlin Rhein-Hotel. Sauer St. Goarshausen

Berlin Dahm, m. Gem. Güttingen Suermondt, m. Gem. Aachen Schönach Gera Wohl, Kfm. m. Gem. Berlin Schützenhof.

Berlin Rüdiger, Kfm. Oppein Rosenberger, m. Fr. Hamburg Neumann, Fri. Ratibor Schung Berlin Nöding Nöding, Thorwärter Hersfeld Nurnberg 3662 Büttner

Weilburg | von Lolhöffel, Fr. Freiburg Neuroth, Frl. Oberzenzheim von Kornatski, Frl. Memel Weiss, Kfm. Bach. Genf Radke, m. Fr. Haners, Rent. Hannover Hotel Schweinsberg. Birkenfeld Eichwede, Fbkd. Hotel Victoria. Gladbach Krane, Fr. Jena

Düneburg London Unna Efferts Schnapp, Kfm. Utzner, Fr. Rent. Königsbom Gera Pilzecker, m. Fr. Göttingen Scholten, m. Fr. Kaiser, Kfm. Reinshagen, Fbkb.

Selflmacher, Frl.

Meugelben, Kfm.

S'Grayenhage Reesse, Frl. Rinne, Hüttendir. Nymwegen Aachen Zglinitzki, Stud. Berlin

> Hotel Vogel. Erfart Gunz, Fr. m. Kinder Berlin Frinks, Kfm.

Hotel Weins Hadamar Kleemann, Fr. Wesel Esser, Rent. Honnef Barmen Blahmann Jens Hasselbach, Lehr. Osnabrück Stettin Windorf, Kfm. Andernach Wistianus Oestrich Speyer

Befauntmachung. Das am 12. b. DR. im Balbbiftrift "Reroberg" ber: fteigerie Solg wird ben Steigerern gur Abjuhr hiermit überwielen.

Wiegbaben, ben 15. April 1897.

Der Magiftrat. 3. B .: Rorner.

Freiwillige Fenerwehr. Auf Antrag ber mitunterzeichneten Gubrer merben bie nachbenannten Abtheilungen gu Uebungen gelaben.

Sämmtliche Abtheilungen bes erften Buges auf Dienftag, ben 20. April 1. 3., Abende 5 Uhr, in Muiform an die Remifen.

Der Führer 2B. Dan. 3. 1.: Die Leiter. und Retter-Abtheilungen 2 auf Dienftag, ben 20. April 1. 3, Abende 6 Hhr. in Uniform an die Remifen.

3. M.: Der Führer D. Geibs. Die Caugiprisen Abtheilung 2 auf Dienftag ben 20. April 1. 3, Abende 6 Uhr, in Uniform an die Remife.

Der Führer E. Rengebauer. Die Cangiprigen. u. Retter Abtheilungen 4 auf Dieuftag, ben 20. April I. 3., Abende

7 Uhr, in Uniform an die Remife. 3. M.: Der Guhrer B. Schmibt. Dit Begug auf Die §§ 17, 19 und 23 ber Statuten wird punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 14. April 1897. Der Brandbirector: Cheurer.

Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Das jur Ronfursmaffe bes Raufmanns H. Küchler Wiesbaden geborige Waarenlager, befiehend aus Derren- und Damen. Confettion, Rleiderftoffen, Beigund Manufafturmaaren, Diobein, Betten und Bolfterwaaren, gelangt Dienstag ben 13., Mittwoch ben 14., Donnerstag ben 15. und Samftag ben 17. April b. 3. im Geichaftstotal Reugaffe 7a, 1. Stod, gu jebem annehmbaren Breije gum Musberfauf.

Wiesbaden, ben 12. April 1897.

Der Ronfursverwalter: Dr. Weintraud, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung. Samftag. ben 17. April cr., Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungslofal Dopheimerftrage 11/13

8 Rleiber., 3 Spiegele, 2 Confolidrante, 1 Bianino, Rommoben, 2 Bafchtommoben, 2 Berticom, Schreibfefretare, 3 compl. Betten, 11 Copho, Schreibtifche, 1 Bauerntifc, 2 Bilber, 4 Spiegel, 2 Standuhren, 1 ipanifche Mand, 1 Teppich, 1 Steb. pult, 4 Stud Sofenftoffe, 11 Mantel, 21 Baletots berich. Damentleiberftoffe in Bolle und Geibe, 2 tronsportable Berbe, 11 Rupferfciffe, 1 Raffens fcrant, 1 Baage mit Gewichten, 4 Milchtannen, 1 Rufitautomat, 10 Mille Cigarren, 1 vierraber. Geberfarren u. a. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, ben 15. April 1897.

Calm, Berichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Camftag, ben 17. April I. 38., Mittage Uhr, werden in dem Bfandtolale Dotheimer. Eltville firage 11/13 bahier :

2 Schreibtijde, 1 Sefretar, 1 Bertifom, 2 Gis. taften, 1 eichener Tijd, 1 Rahmafchine, 1 Labenfdrant mit 80 Schublaben, 1 bito mit 60 Schublaben, 2 Decimalmaagen

Alabach offentlich swangsweise gegen Paargablung verfteigert. Biesbaden, ben 15. April 1897. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Comftag, ben 17. April er., Mittogs 12 Uhr, werben im Bfanblocal Dopheimerftrage 11/13 babier :

1 Bett, 3 Sophas, 2 Confols, 2 Kommoben, Schreibtifche, 2 Rleiberfchrante, 1 Rahmafdine, Rähtifch, 1 Karren, 2 Sobelbante, 1 Bortiete, Blatt Borbange, 2 Labenichrante, 1 Real, 1 Thete, fowie 1 Schreibtifc, 1 Berticom und 1 Spiegel

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfieigert. Die Berfteigerung ber letigenannten Gegenftanbe finbet beflimmt flatt.

Biesbaben, ben 15. April 1897.

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Samflag, ben 17. April er., Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelocale Dopheimerftrage 11/13

1 Buffet, 1 Ausziehtifch (in Gidenholz), 1 Rlabier mit Ctubl, 4 berich. Dipptifchen, 6 Rommoben, 10 Sophas, 4 Regulateure, 5 Spiegel, 4 Tifche (obal und []), 2 Spiegelichrante, 7 Rleiberichrante, 2 Schreibtifche, 1 Secretar, 2 Standuhren, 2 Bertis com, 2 Confolen, 1 Chaifelongue, 1 ftummer Diener, 10 Bilber, 3 Stabiftide, 2 Bajdtommoben, 1 vollft. Bett, 3 Rachttifde, 17 Banbe Deger's Conberfation@legiton,

1 Faß Beigwein, 250 Flafchen Rothe und Beig. mein, 30 Bl. Champagner, 3 eiferne Blafchengerufte u. bergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung berfteigert. Biesbaben, ben 15. April 1897.

Bollenhaupt, Gerichtebollzieher. Nichtamtlicher Theil.



Wellritstrasse **Fischhaus**

Telephon 350. Charfreitag und bie Ofterfeiertage täglich frische Sendungen ju den billigften Concurrengpreifen alle See- u. Fluss-Fische

in nur beften Qulitaten. Photograph. Anstalt

Georg Schipper, Saalgasse 36, empfiehlt fich bei befannt vorzüglicher Musführung.

Confirmanden-Preis-Ermäßigung. 6 Bifit und Probe 4 DR.,

12 Bifit " 7 " 7 " Br., 6 Cobinet unb Probe 10 DR., 12 Cabinet

Sachsen= u. Churinger = Berein. Bu bem nahenben hohen Geburtstage Gr. Rajeftat

Ronig Albert bon Sachfen veranftalten wir ben Dftermontag, Abends bon 8 Uhr, in ber Turnhatte (Bellripftrage) eine Abenbunterhaltung, beftebenb in Concert, Theatralifder Borfteliung und baraufs folgenbem Zang, mogu mir unfere merthen Mitglieber, Landsleute und Gonner bes Bereins höflichft einlaben.

Der Verstand: N. B. Die Feftlichteit finbet bei Bier ftatt,



Ceifenfieber und Barfümenr, Bellrinftrafe 5.

Wasche mit Luhn's Terpentin Rernseife! Es ift eine Luft, bunte Gemebe jeber Art bamit ju reinigen, weil eines Farbe behalt und weich bleibt. Solen Gie gum Berfuch ein balb Pfundpadet "mit bem Roten Kreng" beim Drogniften, Geifene ober Colonialmaarenbanbler. - Forbern Gie ., echte

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 90. XII. Jahrgang.

Freitag, ben 16. April 1897.

Bweites Blatt.

Amerika's Soldaten.

* Wiesbaben, 15. April.

Bahrend Deutschland burch feine geographische Lage bon allen Seiten bedroht, bereit fein muß, jeden Augenblid gegen Millionen Feinbe gu Felbe gu gieben, ift bas ameri-tanifche Deer in Bahrheit nur eine Boligeitruppe. Große Ausftanbe, Rauberbanden und endlich Die Indianer, welche bismeilen noch recht ungemuthlich merben, bedingen geit. weilig bas Eingreifen ber Truppen. Inbeg genügt für folche Bmede gewöhnlich ein Regiment, und bementiprechend haben fich bie Wehrverhaltniffe bes Landes geftaltet. In ben Ber. Staaten tennt man teine allgemeine Wehrpflicht. Die Regierung unterhalt eine angeworbene Urmee bon 25,000 Mann. Diefe Regierungstruppen muffen fich auf 5 Jahre berpflichten und fonnen nach Ablauf ber Frift weiter tapituliren. Gie liegen burch bas Gebiet ber gangen Union gerftreut, im Often gum größten Theil in ben Unlagen gur Ruftenvertheibigung, im Weften in fleinen Forts, bie bismeilen bon ben Indianern orbentlich belagert

Diefe regularen Truppen erhalten bon ber Bunbes. Regierung ben Lebensunterhalt in guter Qualitat naturaliter geliefert. Gie betommen ferner Die Befleibung. Jeber Golbat bat bas Jahr 2 tomplette Uniformen gu beanfpruchen. Braucht er fie nicht, fo wird ihm ber Betrag gutgeichrieben. Mußerbem gabit bie Regierung jebem Dann 13-16 Dollars per Monat als Tajchengelb. Das Gol: botenleben ift ferner für bie meftlichen Truppen nicht ohne Reig. Berade bier ift bas Leben in ben fleinen Forts intereffant. Benigftens swei Bal in ber Boche finbet ein Ball ftatt, gu meldem bie Coonen in bie Barnifon ftromen. Einmal im Jahre findet eine Erfurfion fatt, melde fic etma mit ben Manobern bes beutichen Seeres vergleichen läßt. Der Bertehr ift burchgebenbs ein liebensmurbiger, und felbft Grlander und "dutchman", welche einen bebeutenben Theil bes heeres bilben, finden liebevolle Behandlung bis - auf einige Revolvertugeln und Fauft. ichlage, bie an einigen ftillen Orten gewechfelt werben.

Die Offigiere find ohne Musnahme atabemifch gebilbete Leute. Gie find mit febr wenigen Ausnahmen aus ber Rriegsichule gu Beftpoint hervorgegangen. Das fic ihre Anfichten nicht gang mit benen ihrer europäischen Rameraben beden, ift einleuchtenb, und die Pragis giebt ihnen Recht. Es ift etwas anderes, gegen eine reguläre Armee bon Taufenden ju fechten, und fich mit einem Saufen bon "Grengftrolden" einzulaffen. Bir feben jest (in ben Bereinigten Staaten) mit ungetheilter Gaben:

Insurgentenschaar bon 20,000 nicht überwältigen fann. folgten ihm burch bas Bebaube. Jebe Compagnie bat In foldem Grengerfrieg gelten Mittel, welche bie europoifche Rriegeführung nicht tennt. Co ift bier ber Oberft nach ber lebung, ju welcher fie fich zweimal wochentlich Coop, in Europa wohl befannt als Buffalo Bill (Buffel. bes Abends versammeln, rauchen, plaubern, lefen und Bilbelm) Die Europäer tennen ihn nur als Cirtus. fich anderweitig unterhalten. Die Ausstattung ift aus Direftor. In ben Bereinigten Staaten ift er eine wichtige militärische Perfonlichteit. Er ift die Dacht, an welche fich Uncle Sam im Falle eines Indianer-Aufftandes guerft wendet. Sein Anfeben bei ben Indianern ift unge- fteben. hier herrichen bie angenehmen, wohlthuenden beuer. Er tennt die meiften Stämme und fieht bei ihnen Sitten eines Millionar-Clubs, und in ber That find es in Unfeben.

Revoltirt einmal ein Stamm, fo geht Coby allein gu ihnen und leitet die Unterhandlungen. Er zeigt ihnen bas Unfinnige ihrer Sandlungeweife und ift febr nervos. Er tann teinen Biberfpeuch vertragen. Sobald ihm Opposition ge-macht wird, hat er feinen Revolver sofort in ber hand und trifft feinen Monn ftets ins Auge. Go hat er eine leber- bricht. Dann hat ber Gouverneur bes Staates ben legenheit über bie rothen Leute, welche ihm von Bafbington Regimentern Giniges zu fagen und muß fie bem Prafi-Sunderttoufende einbringt. Coby marfchirt immer noch billiger als ein Regiment und verrichtet bie Dienfte eines folden. Dan bente fich in Europa einen Barlamentar, welcher unter feine Gegner fchieft! Das mare wiber bas Bollerrecht. Das "free and open western life" (bas freie und offene Leben im Beften) findet die Sache "allright" (in Orbnung). Ronnte jemand eben foneller fchiegen als Coby, fo mare es auch gut, aber rothe Gaben find nicht weiße Baben und umgefehrt, fteht icon im Leberfirumpf. Dagegen fleben bie Runfte bes preugischen Erercierreglements nicht gerabe in hohem Anfeben. Bir hatten wieberholt Belegenheit, ein Regiment auf bem Mariche gu beobachten. Bebesmal mar ber Ropf bes hintermannes burch bas Gemehr bes Borbermannes ernftlich gefährdet. Ein preußischer Unteroffizier mare bei foldem Barabemorich einsach in Donmacht gefallen. Indes miffen bie Truppen ihre Gewehre Bericht bes medlenburgifchen Staatsminifteriums. In bemim Ernftfall febr gut ju gebrauchen. Bum größten Theil felben beißt es: find fie vorzügliche Schuten.

Gegenüber biefem Berufsbeer fieht bie Miligarmee, welche etwa 100,000 Mann gabit. Die Miligtruppen haben in Friedenegeiten mit ber Regierung gar feine Berbinbung. Gin Diligregiment ift nichts anderes, als ein Club von unabhangigen jungen Leuten, welche fich im Intereffe bes Baterlandes in ben Baffen ausbilben. Sie haben fich aus eigenen Mitteln eine Raferne gebaut, fofern man ein elegantes Bereinshaus Raferne nennen fann. Bit befuchten bas Gebaube bes fiebenten Regiments in Rem-Dort, eines ber reichften und berühmteften.

Bir traten in ein luguriofes Beftibal, Gin Diener

freude, wie eine regulare Armee bon 200,000 Mann eine war gerabe beschäftigt, bie Gasflammen anzugunden. Wir ihren Caal, in welchem bie herren Solbaten bor unb ichwerem Gidenholg. Schwellenbe Leppice bebeden ben Boben, und aus gahlreiden Brennern flammt bas Gas. Die preugifche Dannichafteftube tann baneben nicht bealles Millionare, wenigftens Martmillionare, welche bier Solbaten fpielen. Wenn ein Borgefetter ben Berren nicht gefällt, tann er burch Ballotage enifernt werben, und ber Oberft ift ebenfo wie ber Unteroffigier auf feine Popularitat bebacht.

Stwas anbert fich bas Berhaltnis, wenn Rrieg ausbenten, b. b. ben Bunbesgenerglen gur Berfugung ftellen. Dann tritt eine ftraffere Disciplin ein, und bie Dilig wetteifert mit ber regularen Urmee in Tapferfeit unb Musbauer, ohne jeboch auch nur entfernt unfern Golbaten

gleichzufommen.

Politische Mebersicht. Wiesbaben, 15. April.

Grofherjog Briebrich Grang Die geftern uns als unberburgte Gerachte gemelbeten naberen Umftanbe beim Tobe bes Großherzogs Friedrich Frong, nach welchen auf ein gewalt ames Ableben besfelben gefchloffen merben mußte, werben beute in ber Sauptfache leiber bestätigt burch ben folgenben amtlichen

"Am 10. April war im Laufe bes Tages bie Bergichwäche in foldem Grabe gestiegen, baß bie Aerzte mit Bestimmtheit er-warteten, ber Patient werde bie Racht faum überleben. Der Batient, welcher viel durch Unruhe gelitten hatte, fühlte Ebends 71/2 Uhr Anbebedurfnig und wunichte, wie in solchem Falle regelmößig, allein gelaffen zu werden. Der Großberzog suchte Schlaf im Rollfuhl sipend. Der Arzt und die Diener zogen fich zurück, lauschten aber im Gange auf ben Athem bes Patienten, ber beutlich zuerft als beklommen, bann ruftger borbar warb. Alls nach einiger Beit ber Athem nicht mehr bernommen murbe, trat ber Argt, bas Enbe befürchtenb, in bas Bimmer und fand basfelbe leer. Bugleich brachte ein Diener bie Melbung, bag ber Großherzog auf bem Bege por ber Billa liegenb gefunden worden fei; furg barauf murbe ber Großherzog in

Charfreitag. Gine einsache Geschichte.

(Rachbrud verboten.) (Shlug.)

Go perfentt in fuges Getanbel mertien bie Beiben nicht, wie bie Beit entrann. Gie vernahmen nichts von übertochte, - und auch nichts von ben nabenden Tritten im Sausffur. Erfdredt fuhren fie erft auf, als bie Blid auf bas Baar hatte er alles verftanben. Der traftige, blubenbe Dann murbe tobtenblag und griff nach bem Thurpfoften. Er mare umgefallen, wenn er fich nicht batte ftugen tonnen.

vollig entstellter Stimme. Frit faßte fich ichnell und mit ber ihm eigenen Dreiftigfeit, bie ibn auch in peinlider Lage noch ein Bort finden ließ, rief er: "Ra, ber Stadt und ben wollte er abholen. Aber taum fprach fann Riemand auf ben Gee rubern. Benn er nicht febr was folls beigen, als bag wir beibe Brautleute finb! -

Romm' Bruber und muniche und Glud!" "36 fann nicht" - ftobnte biefer und manbte fich wieber jur Thur. Frit faßte feinen Arm: "Du mirft boch nicht noch mal binausgehen wollen, bei bem Unwetter ?" - Johann icuttelte bie Banb bes Brubers ab, wie man ein Reptil abichüttelt. — Eine Setunde fpater fiel die Sausthur ins Schlog. Da fprang Marie auf, bie bis babin wie vom Schred erftarrt angftvoll auf bie

17

mehr - aber Wind und Wetter ichlugen ihr ichneibenb

bie in ber Butte gurudblieben. Wenn fie fich auch nicht noch bis jum Gee und fab bem Davonrubernben lange gu einander barüber aussprachen, fo gingen boch Alle nach. Dann verging ber Tag mit Borbereitungen gum mit banger Sorge im Bergen jur Rube. Gelbfi bem morgenben Fefte. leichtsinnigen Frit mar nicht mohl bei bem Gedanken, Abends fagen bie brei zusammen am Berd und ben Bruber noch braugen zu miffen in Wind und Wetter. borchten auf Regen und Sturm. "Wenn fich ber Frit Maria aber that tein Auge gu, fie borchte auf jebes nur nicht wieber auf ben See gewagt hat", fagte bie Gerausch von braugen ber und als Mitternacht vorüber Alte. Da murbe ans Fenfter geklopft. bem Regen und Sturm, ber bas Sauschen umbraufte, war und ber Johann noch immer nicht heimkehrte, ba Rommt heraus, Steffen, es ift ein Renich auf bem Don bem Baffer, bas auf bem herbe mit lautem Gezisch weinte fie bitterlich und - war boch eben erft eine See! - Johann iprang auf, von bofer Ahnung gequalt

gludliche Braut geworben. -Am Morgen banach mar Jeber wieber frob, als Thur geoffnet murbe. Der Johann, vom Unmetter nag ber Johann wieber ba mar. Der fagte tein Bort, mo Menichen und blidte binaus auf ben Gee, auf bem trop und gergauft, ftand auf ber Schwelle. Mit einem und wie er bie Racht verbracht hatte, that feine Arbeit bes fallenden Regens und ber Duntelheit beutlich ein umwie immer und fab aus wie ein Schwertranter. Marie gefchlagenes Boot und ein bin und wieder auftauchender fchnitt es ins Berg, fo oft fie ihn von ber Geite aniah Menfchentopf gu ertennen war. Marie hielt die Sand - und auch ben Grit beichlich ein unangenehmes Ge- por die Augen, in ber ungenugenben Beleuchtung erfannte fubl. Der Gebante, bag er allenfalls ben beutigen Tag fie bennoch deutlich bas eigene bellgejarbte Boot. mit bem Bruber nicht unter einem Dache verleben Es ift Frip!" jammerte fie laut, - "belft ibm braude, ließ ibn aufathmen. Er hatte gubem einen Bor- boch! - Rettet ibn!" - Ein alter Fifcher ichlug ibr auf "Bas foll bas beißen, Frit ?" - ftammelte er mit mit bem Bruber nicht unter einem Dache verleben mand. Sein Conntagerod mar noch beim Meifter in Die Schulter : Dem ift nicht gu helfen, bei bem Better er feine Anficht aus, ba ftieg er auf allgemeinen Biber: gut fcmimmen tann, ift er verloren. ftanb: "In bem ichlechten Better mirft Du boch nicht geben wollen", flagte bie Mutter: "Aber Frit, wenn Du burchaus in bie Stabt willft, fabre ja nicht über ben Gee" - bas mar ber nachfte Weg borthin - Du

folgte ibm Marte,

Richt weit von ihrer Meinen Sitte ftand eine Gruppe

"Ich Bott, und er tann fo fclecht fcmimmen! -

Rettet ibn, - verfucht es boch wenigftens !" -

Johann farrte mahrendbef auf ben Gee. Gin eigner Musbrud lag auf feinem mettergebraunten Beficht. - Dort weißt ber See ift im Binter gefahrlich!" bat Marie, bor ibm tampfte er, ber ihm bas Theuerfte geraubt hatte, "Rur nicht über ben See!" fugte auch Johann mit bem Tobe — ob er, Johann, barin nicht etwa eine Strafe bes Simmels ertennen tonnte. - ber ihm vielleicht Die Mermfien tannten ben Fris folecht. Richts bennoch" - - ich glaube taum, bag jener Bebante Bruber geblicft hatte. "Johann, bleib boch hier!" rief reigte ihn mehr als Wiberspruch, wo er ben fant, sette ausgedacht wurde, benn wieder jammerte Marie mit bergfle und rig bie hausthur wieder auf. Db er fie noch gebort hatte? - Sie fab ibn nicht bier, bag er trot allebem ben Beg uber ben Gee mablen nur!" - Johann mandte fich nach ber Seite, mo fie ftanb. wurbe und nur auf Mariens Bitten gab er endlich "Ich will es verfuchen!" rief er ihr zu und marf feinen soweit nach, bag er verfprach bei feiner Radfehr Abends Rod ab. Marie lief auf ihn zu und faßte feine Sand: Das war eine lange, traurige Racht fur bie bret, ben weiten ganbweg ju benupen. Marie begleitete ibn Du?" - was in bem Du lag, verftanb mobil

Gaggow. Als er ins Zimmer gebracht war, tonftatirten die Aergte eine Berlebung des Rudgrates. Inzwijchen wasen bie Angeborigen an das Lager bes Großberzogs geeilt. Diefer richtete an die Angeborigen und den Bringen und die Bringeffin Reuß noch Borte ber Liebe, um a feinen Sobn und verfchied fanft nach einer Stunbe.

Dem Bericht ber Mergte über bas Ableben bes Große bergogs, bie bas Borftebenbe mefentlich beftätigen, fagt Grhr. b. Dalgahn noch einige Gingelheiten bingu: Der Gartner ber Billa Favorite und beffen Frau borten Silfe rufe auf ber Strafe und fanden bort ben Großbergog liegen. Auf Befragen antwortete berfelbe: "Jai volu prendre l'air et suis sombé par le mur" (3 d wollte Buft foppfen und fturgte von ber Da uer). Dem Rammerbiener Gaggow, welcher ungefabr 7 Uhr 40 Min. jufallig bie Strafe entlang fam, fagte ber Großherzog : "Sagzow, wie tomme ich hierher ?" Der Großherzog entichlief nach heftigen Schmerzen fanft um 8 Uhr 40 Din. Er war bei vollem Bewußtsein und erfannte bie am Bett Unwejenben, nannte biejelben berichiebentlich beim Ramen.

Der Raifer, welcher burch bie Reife nach Bien verhindert ift, an ber am Dittmod ju Lubwigeluft erfolgenden Beifetung bes Großherzogs perfonlich theilben Bringen Friebrich Leopolb, beauftragt, welcher fic am 21. Mpril, Bormittags, von Berlin nach Lubwigsluft begiebt. Die Raiferin wirb burch ihren Oberhofmeifter Freiheren von Mirbach bei ber Beifebung vertreten

Ein Buch eines Frangofen über unfern Raifer ift foeben in Baris ericienen. Der Berfaffer bes Buches ift ber Lehrer unfers Raifers, bes bamaligen Bringen Bilhelm, ein herr Ayme, Diefer herr hatte, mabrenb Bring Bilhelm in Raffel bas Somnafium abfolpirte, ben Unterricht im Frangöfischen zu ertheilen. Das Buch ber-bient infofern Erwähnung, als feine Darftellung recht objettiv gehalten ift und bie bobe Beranlagung, Energie und Charatterftarte bes nachmaligen Raifers in rubmenben Borten anertennt. Ergoplich ift es ju lefen, wie fich der Berfaffer megen Diefes gunftigen Urtheils bei feinen frangofifchen Lejern entfoulbigt.

Das Buftanbetommen ber Militar. Straf. Broges. Raform

im Bunbesrathe foll jest gefichert fein, fo bag bie Borlage bem Reichstage gang beftimmt nach ben Ofterferien Bugeben wirb. Ueber bie Art unb Beife, wie bie porliegenben Schwierigfeiten endlich übermunben morben find, verlautet noch nichts, fo bag man auch über ben veemuthlichen Inhalt ber Borlage noch gang im Unge- ju finden fei. Gin fo verrobenber Ton burfe nicht ein. wiffen fdwebt. Daß bie Bugeftanbniffe an bie moberne Strafrechispflege jeboch nur fomeit geben, als es fich mit ber fomierigen Aufgabe, bie Disciplin im Beere gu erhalten, verträgt, barf inbeg icon jest als ficher angefeben werben.

fchiebene Bortrage entgegennahm, und Abends ben Bringen fuhren bie Italiener in ihre Sotels. Budwig bon Bayern und beffen Tochter Marie auf bem Anhalter Bahnhof empfing, machte am Mittwoch mit ber bie Golugfibung flatifinben. Die Berhanblung am Mitt-Raiferin einen Spaziergang. Spater borte ber Monarch woch bat bemertenswerthe Ergebniffe taum erbracht. Die

fich, trot ber abrathenden, abwegrenden Manner, in ben über Die Leiche. - "Ach Johann, Johann!" jammerte fie.

Baffer !" - "Sie tommen naber, -- mein Gott, ba treibt geopfert bat, - - im Bergen gebachte er baneben ber eine Gisicholle auf fie gu" - "Jefus, fie find nicht mehr Bielen, bie, wenn auch unter Strauchein, boch treulich Abenda 6 Uhr vorgenommen fein muß. au feben !" -

Bum Glud Marte fich jest ber himmel, es borte auf - und fieht und erfahrt es boch Riemanb. -Berjuntenen ju fuchen. Rach turger Dithe waren Beibe ift feit Langem Fribens Weib. Diefer bat bie Schniebe bern Diretten Dern Dirette gefauft und lebt bort in außerlich herr Diretter Dr. Raifer erflatteten Jahresbericht (bergeftellt gefunden. Scheinbar lebtos wurden fie in die Hitte ber im nachften Dorte gefauft und lebt bort in außerlich Bern Diretter Dr. Raifer erflatteten Jahresbericht im nachften Dorte gefauft und lebt bort in außerlich bern Diretter Dr. gefunden. Sheindar leblos wurden sie in die Hitte der Mutter gebracht, die lant jommerte und beteie bei dem krossendt, die lant jommerte und beteie bei dem trossendt, die lant jommerte und beteie die dagen die der Krau und geichen die kreiffign krau und problem kroßieffen die kreiffign der Andere krausendt und die der Krau und geschen die Kreiffign der Geschen der

ich wer verlettem Zuft and berbeigetragen. — im Schlosse den Gertrag des Cheis des Civilladinets und beiden als Zeugen vernommenen Anarchisten Redactuer Ber Großberzog hatte augenscheinlich, wie er diter bei seiner bei seiner stuchtbaren Ribenmoth zu ihnn pflegte, freie Luft gestucht, war is aber die in ben Garten getaumeit und in ihr die finner auf die in bedeutender Deputation.

Der Kronprinz wird, sobald er seinen eigenen genade von Kriminalbeamten verhastet.

Deputation.

Der Kronprinz wird, sobald er seinen eigenen genade von Kriminalbeamten verhastet.

Deputation.

Der Kronprinz wird, sobald er seinen eigenen genade von Kriminalbeamten verhastet.

Sigel, Gemahl der kürzlich ber forgen, der fich beute in seiner Wohnung ans Dort sanden ihn die Frau des Gartners und der Kammerdiener die Hochtung hat bereits Berhandlungen angebahnt, Amalie Ted, hat sich heute in seiner Wohnung ans um berichiedene Grunbftude, bie mit ben Barten an ben Bart ber Billa angrengen, angutaufen. Auf biefen Grund. ftuden follen größere Baulichteiten errichtet werben und bis gur Großjährigteit bes Rronpringen vollenbet fein.

- Fürft Bis mard unternahm beute frühzeitig einen Spaziergang im Bart. Professor Schweninger ift

bie Ofterfeiertage bafelbft verleben.

- Der Beneral . Felbmaricall Graf Blumenthal ift an einer Erfaltung erfrantt und muß ber Armee festigefest. bas Bimmer buten. Er beabfichtigt Enbe bes Monats eine Reife, mahricheinlich nach Stalien, angutreten.

- Das Armee . Berordnungsblatt bringt einen Armeebefehl bes Raifers, welcher für ben in Cannes verftorbenen Großherzog von Medlenburg. Schwerin Erauer anordnet, und gwar haben fammtliche Offigiere ber Armee brei Tage Trauer angulegen. Bei benjenigen Regimentern, beren Chef ber Berftorbene mar, mahrt bie Trauer acht Tage. Die im Großherzogthum Medlenburg . Schwerin garnifonirenden Offigiere haben fich ber Trauer bes medlenburgifcheichwerinichen Kontingents in Form und Beitbauer anguichliegen.

- Bu ber Anfang nachften Monats ftatt-finbenben Sochzeit bes Bringen Albrecht von Schaumburg-Lippe mit ber Pringeffin Glfa von Burttemberg in Stuttgart hat auch ber Ronig von Griechen. land Ginlabung erhalten, welche aber von bemfelben

mit Bedauern abgelehnt murbe.

- Frau b. Stephan bantt im Reichsvofiblatt allen Bofts und Telegraphenbeamten für Die Beweife ber Theilnahme anlählich bes Ablebens ihres Gemahls.

- Das Staatsminifterium trat heute Rad. mittag um 2 Uhr unter bem Borfit bes herrn

D. Boetticher gu einer Gipung gufammen.

Geblaget vom "Deutschen General Anzeiger" ju 100 Dit. bann ifter Gengmer mird nicht nach Darmftabt geben. Die Beleibigung wurde ge- Babt ju ber burch ben Tob bes Geb. Baurath Bagner erlebigten Belbftrafe verurtheilt worben. Die Beleibigung murbe ge. funden in einem Artifel bes "Berl. Tagebl.", welcher fich mit bem Beleidigungsprozeg bes Freiherrn von Mirbach im Januar beschäftigte. In ber Begrundung bes Urtheils beißt es, es fei zu migbilligen, bag bie anftanbige Breffe berartige Artitel veröffentlicht, worin tein anftanbiger Ton

- 330 italienifche Stubenten finb Mittmod Rachmittag fury vor 4 Uhr aus Roln bier eine getroffen. Bu ihrem Empfang waren gohlreiche Berliner Studenten auf bem Bahnhofe anmefend. Die beiberfeitigen Begrugungen waren ungemein berglich. Gin Berliner Student hielt an Die fremben Gafte eine Anfprache in Berlin, 14. April. (Sof. und Berfon al. frangofifcher Sprache, auf welche italienifche Studenten Rachtieten.) Der Raifer, welcher Tags vorher ver- erwiderten. Unter gabireichen Sompathie. Rundgebungen

- 3m Broges Rofdemann foll am Donnerftag

Reiner, ais er allein! - Eine Gefunde blidte er ihr ins noch einmal : "hier tann fein Argt mehr heljen, die Be-

In bemselben Augenblicke hoben draugen die Jettanlungen (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns aufbrausenden See.

An bemselben Augenblicke hoben draugen fle durch gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns aufbrausenden See.

Marie schlug die Hönde vor's Gesicht, — sie mochte gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der in under gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden der gloden an zu lauten. Klar und rein klangen fle durch 235, Augenkrankheiten (Dr. F. Anauer) 597 und Jahns der gloden der gloden der gloden der gloden an zu lauten. Rein und gloden an zu lauten. Rein und gloden der gloden der gloden der gloden der gloden der gloden der In bemfelben Mugenblide boben braugen bie Rirchen. feinen Fugtapfen gefolgt find und bie ihnen noch folgen

Jahre find feit jenem Charfreitag vergangen. Marie

..... 249 - 14.4-

16. April 1897

* Mithen, 14. April. Die Rammer murbe heute

ju einer außerorbentlichen Ginung einberufen.

. Conftantinopel, 14. April. Sier cirfulirt bas Berücht von einer bevorfteben ben Dinifterfrifis. Wie verlautet, hat ber gefirige außerorbentliche Rabinets. wieder aus Berlin in Friedricheruh angetommen und wird rath befchloffen, im Falle einer Bieberholung, bes griedifden Angriffes Griedenland ben Rrieg gu erflaren. Bleichzeitig murbe bie Direttibe für ben eventl. Bormaric

Locales.

. 2Biesbaben, 15. April.

* Charfreitag! Ueber ber driftlichen Welt liegt ber Ernft innerer Ginfebr; bantbare Glaubenszuverficht breitet fich am Tage ber Erinnerung an ben Tob bes Belterfolers über bie Chriftenbeit aller Banber, ein hoffen an die Befreining ber Seele, an die Auferfiehung bes Leibes aus ber Racht bes Duntels jum ewigen Lichte. lind wie in bem Gedachtniß an ben gefrengigten Beiland ber Blaube das Kreuz ergreift, um bemuthig und buffertig bem Anfanger und Bollenber bes Glaubens nachzuwandeln burd Arenz zur Wonne, burch Racht zum Licht, fo geht auch des Binters Dunfel ein in bas frobliche Licht bes Oftertages. Denn ob auch noch fehr ber Binter brobt, es muß bod Frubling werben, und eb auch noch fo febr die Feinde ringsum toben, der Gefrenzigte muß boch jum Siege fommen. Den Binter, der und bor furzem noch umgab, hat die Frühlingstraft besiegt, und Wald und Flur legten das winterliche Kleid ab und ziehen an das grünfrische Gewand des Wenges. Und wie Keime und Knofpen, Blätter und Blüthen der Benges. Und wie Keime und Knofpen, Blätter und Blüthen der Erbe marmenben Mutterichoog, ber Rinde einhüllende Dede fprengen Erbe warmenden Mutterschoog, der Rinde einfillernde Deut iptenigen und verlassen, so schält auch der Menich sich aus den Winterhüllen beraus, entstieht der Enge der Häuser und babet seine Bruft in freier Luft, seine Augen in wohlthuendem Grün. Es "aufersteht" die Ratur, und "aufersiehen" werden wieder hossungen und Lebensmuth für die, welche mit der Härte des Winters, des Lebens ben Kampf ber Roth zu fampfen batten. Lidt und Barme ber-breitet in herricher Julie und gleich vertheilt für jedes Erbentind bas große Geftirn, und wen Kummer und Sorge brudt, bem wird bas Derz wieder weit und hoffnungsreich, ben erfult wieder das Bertrauen an ben allmachtigen Benter unferer Wefchide, ber tritt

Der Eingang des Bereinsgeset et es bon neuem gestählt, von neuem durchdrungen von Gottes Almacht und Bert, schon dieser Tage erwartet, so daß die Borlage noch während der Ferien den Abgeordneten zugestellt werden, die erste Lesung unmittelbar nach Ostern statissischen kann.

— Der berant wortliche Redatteur des weitestellt werden, Bert. Tagebl.", Dr. Ernst Graeitessen ist heute vom Bert. Tagebl.", Dr. Ernst Graeitessen für heute vom Bert. Tagebl. Bestelbigung des Berlegers Kart Umtsgericht I wegen Beleidigung des Berlegers Kart St. Stanislaus-Orden II. Klasse verliehen werden. Der Stadischen Date Geblaßel vom "Deutschen General-Anzeiger" zu 100 Mt. Brofeffur an ber bortigen technifden Dochicule ift auf einen anberen

herrn gefallen,

* Bur Reichstags : Erfanwahl. Der Borftanb bes nationalliberalen Bablwereins fur ben Reg. Begirt Biesbaben hat einftimmig befchloffen, ale Ranbibaten ber nationalliberalen Bartei für die bevorftebende Reichstagserfaymabl ben herrn Stabtrath Bartling bier aufguftellen. herr Stabtrath Bartling hat bie Randibatur angenommen.

* Um Charfreitag teine Conntags Sahrfarten. Die Gifenbahnbetriebsinipretion hat, wie wir icon vor einiger Zeit melbeten, verfügt, bag Sonntagsfahrfarten am Charfreitag, am Buß- und Bettag und ju Allerbeiligen nicht mehr ausgegeben

- Rach Riebernhaufen werben vom 1. Mai ab fomost von Wiesbaden wie von Frantfurt aus Conntage-Fahrfarten und

amar ju ermäßigten Preifen ausgegeben.

* Eurhaus. Wie alljährlich, fallen am Charfreitas (morgen) bie Concerte im Eurhaufe aus.

Die Alfaem, Boliffinis Concerts aus.

(morgen) die Concerte im Turhause aus.
Die Allgem. Poliftinik, Helenenfraße 2, gibt saeben ibren fünften Jahresbericht beraus. Zweit ber Anftalt ist die unentgeltliche Behandlung von armen Kranten aller Artift die unentgeltliche Behandlung von armen Kranten aller Artift die unentgeltliche Behandlung von armen Kranten aller Artift durch 7 Spezialärzte und 1 Zuhnarzt. Die Frequenz der Anstalt durch 7 Spezialärzte und 1 Zuhnarzt. Die Frequenz der Anstalt durch 1896 4172. Davon famen auf die Kötheilung für innere und 1896 4172. Davon famen auf die Kötheilung für innere Medizin (Dr. Houigmann) 304, für Hautrantkeiten und Suphfils (Dr. G. Knauer) 315, für Kinderfrantheiten (Dr. Schill) 1097, Ohrens, Rasen und Palskrantheiten (Dr. Roser) 561, Chirurzische Ertrantungen (Dr. Roser) 1024, Frauentrantheiten (Dr. Fucks) Rugenfrantheiten (Dr. F. Knauer) 597 und Zahns und Rundkrantheiten (Zahnarzt D. C. Funde) 274. Es ist undedingt nöttig, mehr regelmäßige jährliche Beiträge zu bekommen.

* Reichehallentheater. Am morgigen Charfreitas finbet teine Borftellung ftatt. Am Camftag tritt ein ausge-Beidnetes neues Enfemble auf, auf bas wir noch gurudfommen

Bezugepreis.

Monatlich 50 Bis. frei in's Haus gebrack, durch die Post bezogen verreizithet. 1.50 M. czcl. Beitellgeid, Eingelt. Bost. Jeitengsfife Rr. 6546. Redaction und Oruderei: Emferfunde Id.

Unparteifiche Beitung. Intelligengblatt. Etabt. Mngeiger.

Wiesbadener

Anzeigen. Die Spoltige Bentgelie ober beren Saum 10 Bfg. für auswärts 15 Pfg. Bei mehren, Aufnahme Rabert Reflame: Potitzeile 30 Bfg., für auswärts 30 Pfg. Errebition: Austificaße 26. Der beneral-Ageiger erideint tagtig Abends. Sonntans in zwei Ausgaben. Zelephon-Unichlug Rr. 199.

eneral & msetaer.

Drei Freibeilagen:

Biestadener Unterdatinngs-Matt" - "Der Jandwirth" - "Der Sumorift" Unter Unterdatinngs-Matten. nachmeisbar zweitgrößte Anflage aller naffaulichen Blatter

Der Seneral-Antifer sefist bie

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 90. XII. Jahrgang. Freitag, ben 16. April 1897.

Drittes Blatt.

Diamanten-Begionen.

Roman aus ber Rem-Porter Gefellichaft. Frei nach bem Ameritanifden von Erich Friefen.

(Rachbrud verboten.)

Sier mar er langere Beit vollauf mit ber Pflege feiner Frau beschäftigt. Sobalb bie Befahr vorbei mar, eilte er gurud nach Rem. Port gu feinen gablreichen Bati-

Gine Rem-Porter Zeitung mar ihm mabrend ber gangen Beit nicht gu Sanbe gefommen. Er mußte bes halb auch noch nichts von bem mufteriofen Berfcwinden Balther Alfens und ber Diamanten.

Seinen Mififtenten hatte er genau in bie fige 3bee bes jungen Mannes eingeweiht und ihm gefagt, bag fein Rame "Oliver" fei. Daber tonnte Dr. Brown nicht ahnen, als er bie Rotig über bas Berichwinden Balther Alfen's las, bag biefer mit feinem Batienten inbentifc fei.

Dit voller Sorgfalt giebt Dr. Beffelhoff fich ber Pflege bes Schwerfranken bin. Die fraftige Ronftitution besielben lagt ibn boffen, bag er bie Rrifis überfteben

Er bat fic nicht getauscht. Rach etwa acht Tagen ift jede Gefahr befeitigt; boch fühlt ber Batient fich noch fo fcmach, bag er taum gu erfennen vermag, mas um ihn her vorgeht.

Doch balb blidt er mit flarem Bewußtfein um fic. Sein Bebachtnis tehrt gurud; er entfinnt fich feiner Befangenicaft und bemertt, bag er fich nicht mehr in jenem gepolfterten Raum befindet, fonbern in einem geraumigen, luftigen Zimmer.

Reben feinem Bett fteht Dr. Beffelhoff.

an, bevor er ernft fagt :

mit Ihnen gu reben."

Dr. Beffelhoff wirft einen verwunderten Blid auf ben jungen Dann. Die rubige Art und Beife, wie ber- taufte. . . Gie werben ferner miffen, bag mein Bater felbe fpricht, fein ganger Gefichtsausbrud laffen burdaus nichts von geiftiger Geftortheit merten.

Soweigend gieht ber Argt einen Stuhl beran fest fich neben bas Bett.

"36 bin frant gewesen, nicht mabr?" Balther furg.

"Bie lange war ich frant ?"

"Ueber vier Bochen." Balthers Antlig verbuftert-fic, armer Bater mabrend biefer langen Beit ausgeftanben baben ! . .

Seit wann find fie wieber in Rem Dort ?" fragt

er, fich gewaltfam jur Rube zwingenb. Seit etwa acht Tagen. Es that mir febr leib, bag ich Sie verlaffen muß; aber Sie miffen ja -"

"36 munbere mich nur, bag Gie überhaupt gu-

rudgetebrt finb !" fallt Balter fartaftifch ein.

"Bie meinen Sie bas ?"

"Es ift ben Complicen einer raffinierten Diebin nicht rathfam, fich fo balb wieber an bem Ort bes Thatbeftanbes ju zeigen !" entgegnet jener, inbem er bem Argt feft ins Auge blidt.

Dr. Weffelhoff icuttelt befummert ben Ropf. ift fie wieber, bie fire 3bee. Schon hatte er feinen Batienten bavon befreit geblaubt. Sollte er am Enbe boch unbeilbar fein ?

Das Sprechen greift Sie an," fagte er freundlich.

"Es ift genng für heute." Bieber fraufelt ein fartaftifdes Ladeln bie Lippen

jungen Mannes.

"Das glaube ich, bas murbe Ihnen paffen. Aber ich will miffen, wie ich mit Ihnen baran bin. 3ch will wiffen, weshalb fie mich bier gefangen halten, unb in welcher Begiehung Gie gu jenem Beibe fteben, bas meine Diamanten geftohlen hat. . . Reben Gie !"

Balter hat immer rafder lebhafter gefprochen. Die

letten Borte flingen faft wie ein Befehl.

Etwas in ber Art und Beife bes jungen Mannes veranlagt ben Argt, ibm nicht wie einem Beiftesfranten, fonbern mie einem vollig Gefunben gu animorten.

"Sie bringen ba eine fdwere Unflage gegen mich vor," fagt er ernft. "Wollen Sie mir nicht Ihre gange Geschichte ergablen ? Ich mochte felbft flar feben."

Balther lachelte unglaubig. "Gie werben mohl Balther fieht ihr einige Augenblide burchbringend wiffen, bag eine Dame, bie fic als Frau Banberbed quagab, ju meinem Bater tam und fich in feinem Be-"Bitte, nehmen Sie Blag herr Dottor! 36 habe icaft toftbare Diamanten ausfuchte," beginnt er fartaftifd. Sie werben auch miffen, bas bie Dame bie Jumelen erft ihrem franten Satten porlegen wollte, ehe fie biefelben mir bie Diamanten übergab, und bag ich in Begleitung ener Dame nach beren angeblicher Bohnung fuhr. . Sie werben enblich wiffen, bag bie Dame abfichtich beim Musfleigen aus bem Bagen ein Loch in ihr Rleib rig, um mich bann ibre Bafete tragen gu laffen und mir mabrenb beffen meine Diamanten aus ber Rodtafche gu fteblen. . . Dies alles merben Gie miffen - "

Dr. Beffelhoff bat mit größtem Interreffe gugebort. Er will foeben antworten, bag er von all' bem gar nichts Romplottes gu fein," bemerft er bufter, inbem er Balter Bas muß fein wiffe, als fein Blid gufallig auf eine offene Thur bes feine Sand reicht. "Ich werbe mich fofort gu Ihrem Bimmers fallt, mo fein Affiftengargt lebhaft geftidu- Bater begeben, mein junger Freund, um Licht in biefe tierenb ftebt.

Denn fo a Bort, bes bilft oim eba

"Bas ift Ihnen, Brown ?" "herr Dottor!" ruft biefer bleich und gitternb vor Grregung. "Ift es benn möglich, baß biefer junge Mann bier bas Opfer jenes Diamantenbiebstabls ift, von bem alle Beitungen voll maren ?"

Dr. Beffelhoff erbleicht. Gin plotlicher Berbacht fteigt in ihm auf, bag auch er bas Opfer eines Schurten-

ftreiche geworben ift.

"Bovon fpreden Sie, Brown ?" fragte er fcarf. "haben Gie nichts barüber gelefen ?" lautet bie Begenfrage.

"36 habe feit Bochen feine Zeitung gelefen." Dann, fich ju Balter wenbenb fagte er haftig :

"Ift 36r Rame nicht "Oliver", junger Mann?" "3d habe Ihnen icon gejagt, bag ich "Alfen" — Balter Alfen" entgegnet biefer unwillig.

Er ift's ! Er ift's !" ruft ber Affiftengargt erregt. Dr. Beffelhoff ift febr bleich geworben.

Mube bewahrt er feine Faffung. "Jene Dame — Frau Oliver nannte fie fich fagte mir, Sie maren ihr Sohn," murmelt er leife ; "nur von Beit ju Beit batten Gie bie fire 3bee, fich anbers gu nennen, beshalb legte ich teinen Berth barauf als Sie fic "Alfen" nannten.

Balther fieht ben Argt feft an. Er tann teinen Schatten von Luge und Berftellung in biefen eblen Bugen entbeden. Die flugen, freundlichen Mugen geben ben

Blid ehrlich und offen gurud.

"Bußten Gie bamals nicht, bag ich im Empfange. gimmer auf Sie martete ?" fragte er nach einer Beile. "Gewiß. Dein Diener gab mir eine Rarte mit bem Ramen "Fran Loreng Banberbed". Da am Tage porber eine Frau Oliver bei mir ben Befuch ihres Cobnes unter Begleitung ihrer Shwefter Frau Banberbed angemelbet hatte, nahm ich naturlich an, bag Gie biefer Gobn feien."

Balter fest fich im Bett aufrecht bin und borte mit fteigenbem Unwillen gu, als Dr. Wejfelhoff ihm alle

Einzelheiten jenes Befuche ergablt. Er migtraut bem Mrgt nicht mehr.

"36 fenne feine Berfon Ramens Dliver," fagt er bestimmt. "Weine Mutter ftarb, als ich noch flein mar. Benn Sie mir noch immer nicht glauben wollen, herr Dottor, fo bolen Sie meinen armen Bater hierher. Er wird Ihnen fagen bag ich mahr gefprochen habe."

Dr. Beffelhoff fieht febr ernft aus.

"Bir icheinen beibe bie Opfer eines verbrecherifchen Gache ju bringen." (Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt.

— Grüest Gott, herr Bismarct! Eine wadere Ulmerin bat an ben Fürsten Bismard ju seinem 82. Geburtstag ein prächtiges Gebicht gerichtet, bas wohl auch dem Fürsten viel Freude gemacht haben muß, sonst ware es nicht in ben "hamb. Rachrichten" veröffentlicht worden. Wir können uns nicht versagen, die Berse auch bier jum Abbrud gu bringen. Sie lauten: Grueg Gotte, Derr Bismard Gottes Seaga,

Bom beitga Tag ond reacht viel Glud, s ifch freile vo mir reacht berweaga, Dag i Dir au en Gludwonich fchid. Da no, wenn Dir au gratelieret Firnehme Leit von allerwarts, 3 brauch me au net grab g'ichenira, Ben boch an ehrlichs Schwobaberg.

ilt.

a4

nh

300

111

12

alt

æ.

Ond gud, 's isch et bloß Spagafrechhait Morum i Dir beit schid an Grueß Roi, deschit vo' deswega weil i mi heit Reacht sche dei Dir bedanka mueß. Da hofcht amol a Bertle gichprocha Bar fchtolg bom reachta beiticha Duet Ond bionders feit de legichte Bocha Do figt mer's feft en Floifch onb Bluet.

"Dir Deitide firchtet onfern Berrgott Ond fo'icht nir in ber Belt", boicht gfait Ond gud, i ta ber gar et faga, Bia granfig mi bes Bertle freit. Jo weger, 's ifch a Schpruch fir's Leaba, So gichidt wia's gar foin anbra geit,

Durch jebe beja fcmeare Beit. Bia-n-i en Ceminar ban mella Do bent fe bir a Gidichta ghet: D Dable, bo muafcht muatig lerna -Ro ban i gfait: 3ch fircht me net. Und wenn je faget: Des Erama Dei, bes ifch ichwer, fell glaubicht mer et, 3 ben jo beitich und firicht me net. Ond ban i mei Erama bichtanba, Ro muaß i gar noch Frankreich nei, Do faget Freind ond au Bermanbte: D Mable. gang no bo net nei. So, bent er benn icho eimol gefeba, Das fich ber Bismard gfirchtet bot? Do brenna fa mer au ner gicheba, 3 ben jo Deitich, mit mir ifch Gott!

Drom gud, herr Bismard, fir bes Bertle Dant i Der halt mei lebalang, Des ifch's, daß i arms Gouvernentle Co turafchiert burch's Leaba gang. Drom bant i Dir von gangem Berga Ond fag: Bergelt's Gott taufendmel

Bensch dir an Alter ohne Schnerza Bensch dir an Alter ohne Sahl. Bit Glid und Freiba ohne Zahl. Gott las Di Dein Geburtstag feira En Fried und Froid no viele Johr! Des wenicht Der halt von ganzem herza Der frechichte Spag vom Seminar.

Gin brolliger Brefiproges madte in biefen Tagen in ber Londoner Theaterwelt viel von fich reben. Bor ber Jury ber Ronigin prafentirte fich bier namlich bie junge Schaufpielerin Marion Terry, eine Schwester ber berühmten Künstlerin und Direttorin Glen Terry, um das Gericht um eine moralische Reparation ber schweren Beleibigung zu ersuchen, die ihr von Seiten der Beitschrift "Saint-James-Budgot" angethan worden Seiten ber Zeitschrift "Saint-James-Budget" angethan worden war. Lehtere hatte nämlich angekündigt, daß Miß Terry ihrem Schwager die Hand zum Chebunde reichen werde. Bekanntlich sind berartige Berbindungen von dem englischen Gesch streng verboten, und in der öffentlichen Meinung sind solche in der Fremde geschlossen Sehn sehr verpont. Wie streng das englische Gericht selbst über eine derartige Berleumdung aber denst, davon legt das Urtheil der Jury ein Zeuguss ab, die ohne weitere geheime Berathung ein Berditt sällte, welches das Journal "Saint-James-Budget" zu einer Entschödigungszahlung von 500 Litt. (10,000 M.) an die Klägerin verurtheilte.

3m Miter bon 148 Jahren 6 Monaten und 9 Tagen ift ein Dann in Gaviria (Bisfauen) geftorben. Er hinterlaft eine Bittme, Die 135 Jahre alt ift, gwei Gobne im Alter von 97 begm. 86 Jahren und eine Tochter im Atter von 102 Jahren, Diefe unglaublich flingende Rachricht wurde einem Madrider Blatte burch ben Ortsvorsteher und Pfarrer des Ortes Gaviria formlich be-

Sauswirthin: "Seit Sie bei mir eingezogen find, haben Sie noch teinen Pfennig Miethe bezahlt; wenn Sie wenigstens mal ben guten Willen zeigen wollten ..."

Bimmerherr: "Den follen Gie feben - ich giebe morgen

Wohnungs-Anzeige

Infertionspreis unter biefer Rubrit für unfere Abonuenten 10 Pfg. pro Anzeige.

"Biesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Lutienstraße 43

2 Reller, Benutung ber Baich.

fuche sc. jum 1. April ju verm Raberes Barterre. 188

Mendorfernrage 6|8

nachft ber Biebricherallee, pracht-

volle Mushcht, Wohnungen von

6 Bimmer mit Balton, Babe-

2 Reller, 2 Manfarben, fofort. Rab. bafelbft ober Ede ber Abel-

beibftr. u. Schierfteinerftr. 2. 177

Rheinvahultake 4

ift eine herrichaftliche Wohnung

bon 5 großen Bimmern und brei

Manfarben gu verm. Schone Fernficht. Rab. 2 St. 94

Shübenhofftr. 14

auf 1. April. Angufeben

Sedanstraße 1

Weitenditr. 24

Wellribftraße 22

ober getheilt, per jofort ober

fpater gu vermiethen. Rah.

With. Becker.

Borberh. 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Bubeh. fof. ober fpater gu bermiethen. 620

Blücherstr. 16

eine Wohnung von 3 Bimmer und Bubehör auf fofort gu vermiethen. Rab, Bart. 128

ARRARAR HAR

Eleonorenstraße 2a

Reubau, Bel-Etage, enth. 3 gr. Bimmer, Balfon, Ruche u. reichl.

Subebor, gu vermiethen. Rab Lienorenftroffe 2a, Bart. 368

gu vermietben.

mmer, Ruche, Speifetammer,

Infertionspreis bei täglicher Aufnahme für unfere Abonnenten monatlid 2 Mark.

Miethsgesuche.

Freitag



von jungem Chepaar für mehrere Jahre gu miethen gefucht. Offerten u. Chiff. L. M. 500 an die Erpb. b. Blattes.

Geiucht

Wohnung oon 3 Zimmern

mit Cabinet von finderlofen Leuten, am liebsten in der Altfiadt. Offert. erb. unter B. 136 an die Expedition d. Gen. Ang.

Junge Dame, welche fußleidend ift und diefer-halb täglich gandern muß, sucht nach Oftern auf längere Beit Auf-nahme in nur feiner Familie oder Benfion, wo noch junge Mädden find, und ihr Gelegenbeit geboten wird, frangofifch gu erlernen. Schriftl. Offerten bitte gu richten unter C. W. 30 an bie Erpeb. b. Blattes.

ලේද පද්ද පද්ද පද්ද පද්ද

Bwei vorneh, Damen fuchen in nur gut. Saufe u. Lage

23ohnung bon 4 Bimmern mit Bubebor Connenfeite (Clofett im Abichl.) gum Breife von 600 Mart auf 1. April gut miethen. Offerten unter M. S. an bie Expeb. bs. Blattes ju richten. 34*

00000000000000

Gefucht

Laben u. Simmer für Bar-biergeschäft. Offert. u. K. B. 100 an bie Exp. b. Bl. 1860

Gin einfach mablirtes Bimmer gesucht in ber Rahe v. Roch-brunnen. Offert, mit Preisang. unter A. 39 an die Expedition ds. Blattes zu richten. 151.

Radweislich gutgebenbe Wein oder

Rleiner

ber Rabe ber Infanterietoferne per fofort ober fpater gu mietben gefucht. Rab. bei

Darry Gugenguth, Schwalbacherftr. 15.

Parterre Wohnung für ein rub. Geschäft zu miethen ges. Offerten N. 2 mit Breis-angabe a. b. Erp. b. Bt. 565*

gum 15. Juni hubiche Wohnung von 3 Bimmer, Ruche nebft Zubehör. Off. mit Preis richte man u. Z. 98 an bie Expedition.

Möblirtes Zimmer mit 2 Betten per fofort fucht ig. finderl. Chepagr bochftens 15 Min. vom tonigliden Theater entjernt. Rlavier erwüufcht.

Offerten mit Breisangabe unt. Z. 88 in ber Egp. b. BL abjugeben.

Ein ober gwei

fofort gefucht. Offert, mit Breis unter & 97 an bie Expedition biefes Blattes.

Genucht 2 Barterre - Bimmer,

Mitte ber Stabt für Bereins: büreau

Raberes Sausbefiger-Berein, Schulgaffe 10. 664

Werkstätte Wohnung

Gin großer ober 2 fleine Raume für Bertfiatte fofort u. 29obnung von zwei Bimmern, frude, Manfarbe für 1. Juli un miethen gefucht. Raberes bei S. Gifer, Emferftrage Rr. 69, Couterain. 673

000000000

fucht eine junge Frau event. mit 4jahrigem Rind in gebiegener Bierwirthichaft Samilie für 3-4modentliche Cur. gu übernehmen gef. Geft. Dff. Breifes poftlagernd nach u. N. 52 a. b. Exp. d. 281. 674* Roln u. M. M. 101. 374b

Adolfsallee 31

berrichaftliche Bohnung in ber 2. Ctage von 8 Bimmern, großer Beranda und reichlichem Bubehor per 1. April ober 1. Juli zu ver-miethen. Gingufeben Bormittags von 11-1 Uhr. Rab. dafelbft 2413 Barterre. 000000

Ede Bismark-Ring und hermannftrage 23 und Bismard Ring 11, Reubauten find Wohnungen bon 4 und 5 Bimmern mit Bubehor gu ver-mieth. Rab, hermannftr.13 88

Drudenstrake 1 Gde ber Emjeritrafte Wohnung 4 bis 5 Bimmer, Babegimmer, Speifefammer, mit allem Bubehör billig gu

permiethen. 0000000000 Emferstraße 2

Barterre-Bohnung mit Balton, bestebend aus 2 gr. Salons, brei Bimmern, reicht. Bubebor, Wit benutg. d. Gartens, auf 1. Juli zu verm. Bu feben von 11—12 n. 3 Uhr ab. Rah, Bart. r. 131 000000000

Emferftraße 26

in ruhigem Saufe ift die Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Bimmer, Ruche, Clofet im Abichlug, Manjarbe u. 2 Reller, auch Gartenbenutung zu bermiethen. Rab. 1 Treppe boch. 177

Helenenstrage 3 Beletage, 5 Zimmer, Ruche und Bubeb. per 1. Juli. Angufeben von 10 - 12 Uhr Borm, Rab part.

Karlitrage 37 2 Tr., eine Bohnung 4 Bimmer, Balfon, Speifefammer, Ruche u. Bubebor auf fofort preismurbig ju permiethen, Raberes Rarl-ftrafte 37, Bart, rechts. 178

888888 Möhringstraße 6

Dorfstraße 4
goodnungen von 3—4 Zimmer
mit Balton und allem Zubehör
auf gleich ober ghater zu verm. ift ber erfte Stod mit 5 bis 6 Bimmer, Babe-Bimmer, Ruche und Balfon mit allem Bubebor au vermietben. 36 36 36 36 36 36 36 36 38 388

 Mittel-Wohnungen. ● Mittel-Wohnungen. ●

Allbrechtftr. 30 Blücherstraße 12 Barberh. 2 St., 3 Zimmer, Kück

in ber Rabe bes neuen Berichts-gebaubes, 2 Wohnungen 1. und Etage bon je 3 Bimmer, Ruche, 2 Reller, mit ober ohne Manfarbe auf 1. April preismurbig ju vm. Raberes Parterre.

00000000 Blücherftraße 10

Mittelbau 2 St., 3 Bimmer, Ruche und Bubebor auf 1. Dai ober fpater gu vermiethen. 622

୍ରାଦ୍ର ପ୍ରତ୍ୱର ପ୍ରତ୍ର ପ୍ରତ୍ରତ Bleichstraße 17

Guffav=Adolfftraße find febr fcone Bohnungen von ichone Wohnung, 6 Zimmer mit Balton, Ruche, 2 Manfarben,

3 Bimmern mit allem Bubebor preiswurdig gu vermiethen. Rab. Blatterftrafte 12.

Guttav=Adolfftrage 14 Bohnung, 3 Bimmer mit Balfon, Ruche, 2 Rammern und Bubehör auf gl. ober Juli gu om.

Hartingstraße 5 1 Bohn., 3 Bimmer mit Balfon und Ruche im Abichluß. 553

Helenenstrafe 18 eine große freundliche Bohn. Borberhaus, bestehend aus Bimmer nebft Bubehör auf Juli zu vermiethen. Rab. Bart.

Schützenhofftr. 2 ift ber britte Stod, 5-6 Bimmer mit Bubehör, an ruhige Familie preienvurbig ju bermiethen. 184 Hermannstraße 26 St. ift eine Bobnung von 9 8 mmer mit Bubeber, fowie leere Manfarben auf fofort gube rmiethen, Rab. Laben. 340

Socipart., 5 Zimmer mit Cabinet, 2 Balton und reichlichem Bubeb. Sahnstraße 19
Beletage, 2 Wohnungen von je
3 Zimmer, Kuche, Keller und fammel. Zubehör per sofort zu vermiethen. 238 211a (Ede Balramftrage) eine Bohn.

best. aus 4 3., 1 R., Ballon, Closet im Abichl. mit reichlichem Bubehör auf 1. April 1897 zu berm. Rab. im Specereilaben Kirchgaffe 56 im Sinterhaus ift eine Barterre-Bohnung von 3 Zimmern und Ruche gu vermiethen.

0000000000 1. Stod, bei S. Ederlin, icone Bohnung, 3. Etage, 4 Bimmer, Balfon ic., fowie 2 Bimmer, 2. Stod, auf gleich ober fpare Markthrage 19 ift bie 3. Gtage 3-4 Bimmer mit Bubehor auf fofort rubige Leute gu berm

866666666 Lahneck, Villa Ede ber Bellmundftr. ift bie Beletage, beftebenb aus Enbe Emferfirage, Beletage 3 große icone Bimmer mit Bubehör 10 igroßen hellen Bimmern mit reichlichem Bubehör, gang

per fofort ober 1. Juli gu ber-miethen. Rab. Barterre rechte. miethen. Morikstrage 50

bafelbft Parterre ober 2 St. I. Frontfpinmobnung, 3 Bimmer u. feuche, auf fofort gu verm. 79 Meilftrafte 8, 1. Gr., 5 gimmer u. Bubehör auf gleich ober fpater gu ber-Roonstraße 1

Schone Wohnung, 4 Bimerm Balton und allem reicht. Bubeb. 3. Stod (Edhaus) ju vermiethen Eingufeben tagl. von 10-2 Uhr Rab. 3. Stod lints. 101

Roonstrake 1a Bimmer in Parterre und 4 Bimmer und Ruche im 1. und Wohnung und Stallung für 2. Stod ber 1. Mai 1897 ju mehrere Bferde ju verm. 202 vermiethen. Rab. im haufe und

Marktstrake 19a 8 Wohnung von 3-4 Bimmern mit Bubebor auf fofort gu vermiethen. Rab. bei De. Gifert.

Romerberg 9|11 Rimmern, Ruche und Bubehor

auf gleich ober fpater gu ber-miethen. Rab. Bhilippsbergftr. 10 Parterre. Röderftraße 37

Bel-Etage, 4 Bimmer, Rude, 2 Manfarden u. Reller a. fofort gu berm. Rab. gu erfr. Reroftrage 46 im Laden.

Sedanstraße 5 Sth., 3 icone Bimmer, Ruche Bafderei geeignet auf 1. Juli ju vermietben. Rab, Bart. ober htb. bei Duller, 1 Stiege. b97

Sedanstrake 5 Borberh., 3 große ichone gimmer Ruche zwei Reller mit ober ohne Manfarde auf 1. Juli gu vernt. Rab. Parterre.

Schulberg 15, Gartenh., 3 Zimmer, Ruche und Manfarbe auf 1. Juli zu berm. Rab. Borberh. Bart. 615

Schwalbacherftrage 51 find 3 Bohnungen von je vier ichonen großen Bimmern, Ruche und Bubeher, nen hergerichtet, ju bermiethen. 3114 Mustunft ertheilt

Wilhelm Beckel, Weinhandlung, Mooifftraße 14, rechts.

Walramitrage 8, Beletage, 3 Bimmer mit Balfon billig gu vermiethen.

Drei Bimmer mit Zubehör, besseres hinterhaus. Rah. Weilstraße 12, 1. 808

Weilstraße 20 in fehr ruhigem Saufe, 3 Bimmer mit reichlichem Bubehor fofert ober fober zu verm. 228* ober fpater gu berm.

Menban, Wellritftr. 51 Bohnungen von 3 Bim., Ruche, Bubehör per sosort gu verm. Rab. Bertrampraße 13. 129

Walfmühlftr. 30 4 Bimmer, Balfon u. Bubehör per fofort gu verm. Dafelbft auch

Kleine Wohnungen.

Adlerstr. 5

und Reller auf gleich gu ber vermietben.

Adlerstraße 6 eine Manfardwohnung von zwei Raumen gu vermiethen.

Adlerstraße 13 find 1 Bimmer und 2 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater Bu bermiethen.

Adlerstr. 20

Adlerstraße 24 Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche ein tl. Dachlogis auf gleich gu 25

0000

10 00

Adlerstr. 28a

ift eine Wohnung von 1 Zimmer und Ruche, und 2 Zimmer und Ruche mit Glasabichlug auf gleich ober fpater gu vermiethen. Rab. bei Chr. Schiebeler im Ediaben.

Aldlerstr. 59 find zwei Wohnungen mit 1—9 Zimmern u. Zubehör, p. Monat 14 und 15 Met., zu verm. 619

298 Bohnungen ju vermiethen. 114

Vermiethungen.

Die vollständig renot. Billa Rerobergftr.

ift per fofort gu vermirthen ober gu vertaufen burch J. Chr. Glücklich, Reroftrefte 2.

Villa (Penfion) im Rurviertel febr preismurbig

2. Stod, eine Bohnung von 3 Bimmern, Ruche und Reller ift auf fofort ju vermietben.

AAA AAAAAA

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliges Organ ber Ctabt Biesbaben

Rr. 90. XII. Jahrgang.

Freitag, ben 16. April 1897.

Biertes Blatt.

፟፟፟፟ዸ፟፟፟ኯ፟ኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯኯ

"Wiesbadener General - Anzeiger" Amflices Organ ber Stabt Wiesbaben,

empfiehlt fich allen Ginwohnern von Biesbaben und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann tann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmachungen felber überzeugen durchein

Abonnement 1 für ben gangen Monat Q

Der "Biesbabener General-Anzeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas von fast fammtlichen Blaats- und Gemeindebeschörben in Raffau ju ihren Publikationen benutt wird und bei seiner graßen Berbreitung in Stadt und Tand für die

Wiesbabener Gefdäftswelt unentbehrlich ift. Probe-Rummern und Infertions . Aufchlage merden jebergeit gern toftenfrei fiberfandt.

Aus der Umgegend.

X Franenftein, 14. April. Am zweiten Ofterfeiertage findet im großen Saale "Bur Burg Franenstein" bier eine Berefammlung bes Bolisvereins für bas tatbolische Deutschland flatt, zu welcher ber Reichs- und Candtagsabgeordnete Gerr Dr. Lieber

aus Camberg sein Erscheinen zugejagt bat.

28 Eronberg, 14. April. Die Kaiserin Friedrich hat beute bem evangelischen Kirchenvorsande die Rachricht überbracht, daß ber Kaiser für die Bieberherstellung der historisch berühmten Eronberger ev. Kirche ein Gnadengeschent bis zu 20,000

? St. Goarshaufen, 13. April. Die Abftedung ber 3meigbahn Raftiten-Michlen-Oberlahnstein hat begonnen. Die Leitung ber Arbeiten ift von der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft dem Jugenieur Herne Bienke übertragen worden. Durch biese Zweigbahn sollen die Schwalbacher Bahn von Station Bollbaus aus und die Rheinbahn verbunden und die abgeschlossene Landschaft "Einrich" dem Berkehr geöffnet werden.

— Brandach, 14. April. Am letzten Sonntag hielt der

— Branbach, 14. April. Am letten Sonntag hielt der Brandach, 14. April. Am letten Sonntag hielt der Brandacher Borschuster in im Gasthause zur "Tranbe" seine diesjährige Hauptversammlung ab. Der vom Hrn. Director vorgetragene Geschäftsbericht zeigt solgendes Resultat: Die Zahl der Mitglieder hob sich im verslossenen Jahre von 1107 auf 1119. der Reservesonds von 25,230 M. auf 26,030 M. Ein Spezial-Reservesonds besteht in Höbe von 4241 M. Die Geschäftsantbeile stiegen von 172,580 M. auf 173,578 M. Die Sparfasse von der Geschäftsantbeile stiegen von 172,580 M. auf 393,451 M., vermehrte sich mithin um 54,000 M. Die Auskände bei den Konto-Korrent-Schuldnern vermehrten sich von 588,997 M. auf 613,916 M. Der Reingewinn betrug 10,472 M., wovon 5½ p C t. Divid en den vertheilt und dem Schulze-Delisssch-Densmal-Bausonds 25,000 M. überwiesen wurden. Der seitverige Director Herr Hum mert ch wurde auf einstimmigen Borschlag des Ausstätztes wieder gewöhlt, ebenso die ausscheidenden Mitglieder Salzig, Goldsschmidt, ebenfo bie ausicheibenben Mitglieder Galgig, Golbichmibt, Junter und Schintenberger.

Deilburg, 14. April. Seute Morgen wurde an ber Gifenbahnhalteftelle Gravened bie Leige eines Mabhens aus der Lahn gelandet.

> Andgug aus bem Civilftanbe-Regifter ber Gemeinbe Biebrich.

Gemeinbe Biebrich.
Geboren: Am 2. April bem Tagl. Ludwig hösling 1 T.—
5. dem Photographen Otto Mertin 1 T.— 5. dem Bahnarbeiter Georg Maus 1 T.— 5. dem Gärtner heinrich Seilberger 1 T.—
6. dem Baskeinmacher heinrich Schmidt 1 T.— 6. dem Schuhmachermeister Paul Mengershausen 1 S.— 6. dem Tagezierer Adolf holz 1 S.— 8. dem Tagl. heinrich Reininger 1. T.—
9. dem Tagl. Adam Reif 1 T.— 10. dem Seinhauer Georg Benider 1 S.— 11. dem Küser Max Smolta 1 S. (todtgeb.)—
12. dem Tagl. Bish. heihenröder 1 S.

Proffamirt: Der Schuhmacher Johann Philipp Eduard Seibel und Marie Anna Mersel, beide zu Wiesbaden.— Der Fabrisarbeiter Lucas Haselslacher und Maria Meurer, beide hier.

Berehelicht: Am 10. der Schueider Johannes heinrich Biesel zu Wiesbaden und Karoline Johanna Leidner dier.— Am 10. der Schreiner Karl Philipp Hohlwein und Maria Anna Jung.

Diesel zu Wiesbaden und Karoline Johanna Leidner bier. — Am 10. der Schreiner Karl Philipp Hohlwein und Maria Anna Jung, beide hier. — Am 10. der Tagl. Philipp Karl Stoll und Katharina Josefa Segner, beide bier.

Gest orb en: Am 7. die Wittwe des Fabrikarbeiters Joseph Gerhardt, Susanna, geb. Fasbender, alt 58 J. — 8. der Maurer Philipp Euler, alt 32 J. — 8. Margaretha, Tochter des Tagl. Johann Reper, alt 1 J. — 10. die unverechelichte Christine Bode, alt 75 J. — Philipp Ausen Sehn des Tagl. Jakob Korn, alt 1 M. alt 75 3. — Bhilipp Anton, Cobn bes Tagl. Jatob Rorn, alt 1 Dr.

est.

-9 nat 19

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener . Berlagsanftalt: Friedrich Sannemann. Berantwortliche Rebaction: Für den politischen Theil und bas Fenilleton: Chefredacteur Friedrich haune mann: für den localen u. allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inscatentheil: A. Beiter.
Sämmtlich in Wiesbaden.

Brant-Seide v. 95 Pf. bis 18.65 per Met. — sowie Senneberg-Seide von 60 Pf. bis Mt. 18.65 per Met. — glatt gestreift, taarriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. Dual. und 2000 versch. Farben, Dessitus 2c.), porto- und stencefrei ins daus. Muster umgehend. — Lager: ca. 2 Millionen

Seidenfabriken G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

für Zedermann!

Insbefondere

Jabriken. Penfronen, yotels, Biegeleien!

9 Ellenbogen=9 gasse

9 Michels= 9 berg

merben berfauft

Große Boften Steppbeden in großer Auswahl, türfifche Dufter, Stud

Mk. 3.50

Gutgefüllte Oberbetten von Mk. 10.90 an

Gutgefüllte Riffen von

Mk. 3.90 an

bis zu ben feinften. Augerdem gu billigen Preifen: Sochf. Bollatlas-

Steppdeden, Gardinen, Betttuder, Bettfulten, Strobfade, Matragendrelle und Bettbarchent, Bettfebern Bfund von 60 Pfg. an, Manufafturmaaren, Bafde und anderes mehr.

Sächsisches Waarenlager M. Singer.

2 Ellenbogengasse 2.

3 Michelsberg 3.

Nur beste Qualitäten Pralines,

II. Dessert-Bonbons per Pfd. Mk. 1 an,

Filiale: W. Berger, Filiale: Manritinsstr. 10-Luxemb. Hoffieferant, Delaspeestr. 9-Gegründet 1827. Bärenstrasse 2. Fernsprecher 73.

Ribot's aromatisches



(patentamtl. gesch.) ist das beste Mittel zum Reinigen der

Lähne sowie zur Erfrischung und Desinfizirang der

> JLvLI wununome.

Jeder Flasche "Perlin" liegt Gebrauchsanweisung bei. Eine Flasche

Perlin

ca. 6 Monate reichend, kostet nur

2 Mark. Goldene Medaille Nürnberg 1896.

Rindfleisch pr. Pfd. 48 Pf., Solberfleisch pr. Pfd. 60 Pf., Schweinefleisch pr. 60 Pf., ausgelassenes Fett pr. Pfd, 40 Pf. ftets Romerberg 23, Thoreingang gu haben. 3607

En detail En gros

frifche Landbutter à Bfund 110, Gugrahm-Tafelbutter à Pfund 120 Pfg., frische, gute Eier 2 Stud 9 Pfg., große Siedeier à Stud 5 Pfg., schwere, italien. Eier à Stud 6 Pfg., Raisergelee à Pfd. 20 Pfg., Zwetschenslatwerg 22 Pfg., gem. Marmelade 26 Pfg., Preiselbeeren à Pfd. 40 Pfg. bei

Wilhelm Maurer,

Schwalbacherftrage 17,

vis-à-vis der Infanterie . Raferne.

Millionen Mark baar

betragen bie Gefammtgewinne ber ftaatlich garantirten

Grossen Geldlotterie Баирtgewinne Ж.: 500,000, 300,000, 200,000 100,000, 60,000, 50,000 и. [. w. . Jebes zweite Loos gewinnt.

Erfte Biehung am 10. u. 11. Mai 1897. Driginal-Loofe incl. Denticher Reichoftempelftener für M. 13.20, M. 6.60, M. 3.30, M. 1.65. Brofpefte aus melden bas Rabere erfichtlich, berfende auf

Bunfc in Boraus gratis. Paul Zimmermann, Schwerin i. M.



3520

ber beften Bechen,

Buchen=, Siefera=, Scheit= u. Angundeholz, Holzkohlen, Johkudzen, Briquetts und Anthracitkohlen,

liefert billigft bie Rohlenhandlung von Karl Riehl, friiber in Girma Schachtfit. 7

In meiner Fieischhalle werden fortwährend prima gemästete, rund und mager gesteischte, nicht zu junge und nicht zu alte Ochsen, Kalber und hämmel, welche am Markte zuerst vergriffen sind, ausgehauen. Die Breise für diese seinen Fleisch und Fettwaaren bleiben serneihin stets so niedrig gestellt, daß ich meine werthe Kundschaft und Nachbarschaft, sowie das mich beehrende Publikum jeden Standes zufrieden ftellen werde. Um Schweinesleisch gut einzusübren, toftet von nur jungen Thieren der Bauchlappen 50 und die Bratenstücke 60 Pf. per Pfd. Krische wohllichmeckende Wurft giebt es täglich per Pfd. Frische wohlschmeckende Wnrst giebt es täglich und lostet seine Leber: und Blutw. 36 Pf., Fleischwurst, Brestops, extraseine Leberwurst u. s. w. 60 Pf. Ebenso ersaube ich mir an dieser Stelle meine nebenau neu errichtete, von Herninger geführte Colonialwaaren, Orogens, Berben, und Ciaprendungen un emplehen, in welcher ich ebens Farben- und Cigarrenhandlung gu empfehlen, in welcher ich eben-falls, um auch barin bauernbe Aunbichaft zu erwerben, bie aller-einften Artifel möglichft billig vertaufen laffe. Befiellungen für beibe Beichafte nehme ich gerne entgegen. Diefelben werben mit aller Sorgfalt ausgeführt und auf 2Bunich ins Saus geliefert. 2594 Sochachtungsvollft J. Ulrich, Friedrichftrafte 11.

> Möbel Mene

in gut bürgerlicher Ausstattung.

Bolirte Betten mit hohen Sauptern von 100 Det. an, ladirte Betten von 48 Dt. an, Dienfiboten-Betten von 28 Dt. an, Matragen von 10 Dt. an, Strobfade 5 Dt, Dedbetten 16 Dt., Riffen von 6 Dt. an, Robrftühle 3 Dt., große Auswahl in Kommoden, Rleiderichrante, Berticoms, Schreibtiiche, Gecretare, Buffets, Spiegelichränte, Sophas, Divans, Bluichgarnituren, Tifche, Spiegel, elegante Schlafdimmer: und andere Bimmer-Ginrichtungen außerft billig.

Für meine Arbeit leifte ich fchriftliche Garantie Ph. Benj. Ribot in Schwabach. Muf Bunfch auch Bahlungs-Erleichterung. Transport frei. Philipp Lauth, Manergaffe

Model and Esction

gut und billig gu haben, and Bablungserleichterung. A. Leicher, Abelhaidftrage 46.

Nur D **%**f. toftet unter biefer Rubrit febe Beile

Freitag

Bird unter Diefer Rubrif eine Angeige für breimal befiellt, fo ift bie vierte Aufnahme umfoust. To

Ma Augeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern. bei Borausbegablung

Maffib gold. rauringe. liefert bas Stud bon 5 Dt. an.

Reparaturen in fammtlichen Schmudfachen, fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

TORF-

in Waggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch

L. Rettenmayer, Biesbaben, 21 Rheinstrage 21.

Umzüge und Möbeltransporte per Rollen und Möbelwagen, beforgt prompt und billig 8. Bernhardt, Jahnftr. 36

Damen

finben biscrete Aufnahme bei Bedripftrage 33. 331

Konfirmandenkleider werben billigft angefertigt, Röberftraße 30, part.

Für Gartner u. Billen befiger!

Unterzeichneter empflehlt fich im Liefern von Waldgierfteinen, Gebtannen, Bierftraucher ie. unter reeller, billiger Bebienung 359 6. Baobert, Lanbichaftegartner, Ludwigftraße 14.

C. Hexamer,

Gravir- u. Präge-Anstalt

Anfertigung von Ciegeln u Stempeln aller Art. Große Auswahl Schablonen jur Bafdeftiderei. Echaufeufter. Platat-Drud-Apparate

große Burgftrafe 10, Laben.

merben angeftridt 25 u. 30 Bfg. Strümpfe neue 50 u. 60 Big. 660 Rirchgaffe 32, 3. Stod.

Heirath.

Ein alt. herr mit eig. haush. fucht fich mit einer alleinftebenb. Bittme ober Dame mit etwas Bermogen ju berheirathen. Off unter R. 53 an bie Erpeb. b. Bl. bis jmm 16. b. MRts. erb. 673*

Nene Gendung in Buttücher

Stud 10, 15, 20, 25, u. 30 Bfg. befte Qualitoten gu Parquet-Stud. Wifchen. Stanbtiicher un 10 und 15 Pfg. per Stud, Stäferfücher, à 8, 15, 20, 25, 10 und 40 Pfg. per Stud, Danbtücher, à 7, 10, 15, 20, 25 und 30 Big. per Meter. 3599 Guggenheim u. Marx, 14 Martiplat 4.

Mein Bureau für alle Steuerangel. rechts. tundige Schriftfage jeb. Art, Rachlag. Regul., Bermögens, Bermaltungen, Bucher . Ginrichten ac. befindet fich fortan

Hartingstr. 6 n. d. Platterstr. Beft. Muftrage, auch brieft. und ausmart, merben prompt und verichwiegen erlebigt. Loesser, Bacer-Revijor.

Unterricht.

Wafde- Rufdneiben und Gtopfen, Ramenfiden, Quartalsfurfe 30 DRt. Bemabrte Methode. Victor'sche Frauenschule, Taunusftrage 13."

am 15. April einen Stickerei ursus

in Bunt., Monogramm: und Golbftiden. Jesefine Fiedler-Hilz Steingasse 2, 3. Stod rechts.

ondon. Englisch in 3 Monaten

Erfolg garant. Familienleben. Freundl. Aufn. Mäss. Honorar. Zahlr. Refr. Stellensuchenden unentgeltlich geholfen. wird Prof. Dr. Mendel, Lee, London S. E. Besonderes Pensionat für Damen.

Costume

werben von 5 M., hansfleiber von 2 M. 50 Bfg. an her-geftellt. Margaretha Stäcker

Frankenftr. 23, Bart. 157
Samen. und Rinderfleiber eiegant jowie einsach werben in und außer bem Sauje angefertigt, Schachtftrage 20 part.

Maldinenstrikerei wird bauerhaft ichnell und billig befargt. Mauergaffe 14, 3 St. r.

Beirathen werben biscret und reell in allen Rreifen vermittelt. Offerten unter Z. Z. 107

a. d. Erv. d. Bl. Ein mittellofes Dabchen municht ihr 21, Jahre altes Rind

ohne fonflige Bedingung gu verichenten. erfragen in ber Expedition biefes Blattes.

Den berühmten blau-weifen Gartenties liefert in jebem Quantum ins

Saus bie Alleinvertretung ber Silber und Blei Bergwerfe Friedrichsegen L. Rettenmeyer, Rheinftr. 21, Telephon 12. 3164

100 feltene Briefmarten, von Auftr., Bulg., Cap, Cehl. Chil. rc. rc., alle verfch. — gar. ebl. nur 2 Mt.! Porto extra. Preisb gr. E. Hayn, Raumburga. S. 320

Bringe meine

amerifanifche Dampf-Bettfedern-Kemigung

in empfehlende Erinnerung W. Leimer,

Shachtftr. 22. Das Arbeiterkleider-Magazia A. Görlach,

16 Metgergaffe 16 empfichit in größter Muswahl und ju ben befannt billigften Breifen, alle Sorten Arbeitsbofen Tud- und Burfinholen, Englifch Leberhofen, verich. Dual., Sad-rade, compl. Anguge, Demben, Rittel, Ladirer-, Maler- u. Beigbinderfittel, blauleinene Anguge, fomie alle für jeden Sandwerfer und Arbeiter paffenbe Rleibungs.

Ine Dantbarfeit ! und gum Boble Magenleibenber gebe ich Bebermann unnigelt. liche Mustunft über meine ebemal. Magenbeichwerben, Schmergen, Berbauensftorung, Appetitmangel sc. und theile mit, wie biervon befreit u. gefund geworben bin. F. Koch, Rgl. Forfier a. D., Bombien, Boft Diebeim (Befif)

Tie dankenmir

gang gewiß, wenn Sie nühl Belehrg, fib. neueft. dratt. Frauenschutz lefen. Ber Kreug-band gratis, als Brief gegen 20 Bfg. Porte. R. Osohmann, Konstanz (Bab.) 25. E. 181/66

Tapeten? Rainrellingeten v. 10 9fg. an | = . 20 in ben ichonften neueft, Muftern Mufterfarien überallbin frauco. Gebr. Ziegler, Minden in Befif.

. Qual- Hindfleisch 60-64 Pf. Ralb. u. Schweineffeifch ju ben billigften Tagespreifen empfiehlt 2. Gichborn, Drubenftraße Rr. 1.

10,000 Geländerlatten,

1.50 Meter lang, fowie Pfoften und Riegel verlauft billigft 509 M. Kramer, Feldftr. 18.

Mus Danfbarfeit und gum Boble Magenleibenber gebe ich Bebermann gern unentgeltliche Ausfunft über meine Magenbefdmerben, bemaligen Berbauungeftorung ochmergen, Appetitmangel ac. und theile mit wie ich ungeachtet meines boben Miters hiervon befreit und gefund emorben bin

F. Koch, Ronigl. Forfter a. D. Bombfen, Boft Riebeim (Weff.) Schoner Riichenichrant mit Blasauffat, guter Echreibtifch, und 6 Bateutftühle gu bert. Bellmundftrage 29, 2. Sinterh. part

Wegen billiger Ladenmiethe!



Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920* Gelb- und Gilberarbeiter,

28 Steingaffe 28. Bute billige

Toiletten-Seife

Manbel- und Cocosfeife per Pfb. 45 Pfg., Gincerinfeife p. Bfb. 55 Bfg. Adalbert Gärtner, 13 Marftftrage 13. 2469

Fir Arbeiter!

Jagdwesten von M. 1,50 und zu b. Preisen angef. sowie an, Englischleber-Posen von W. 2,50 an, Zwirnhosen von R. 1,50 an, Anaben-Anzüge n. 2,40 an Anaben-Anzüge v. 2 M. an. Alle Sorten Arbeits-Bammie, hemben, Soden, Unter-holen, hautjaden, blane Angüge, Maler- und Weisbinderfittel, Schürzen, Kappen u. f. w. empf. gu befannt billigen Breifen

heinrich Martin, 2 18 Mengergaffe 18.

Gekittet wird Blas, bafter, Meericaum fowie alle Gebrandle Munigegenfiande. Borgellan merben gu faufen gef. 493 guge, seiningegentande.
verfee feuerfest, sodas es zu Allem wies
ungs. ber brauchbar ift. T. Uhlman
660° Notte Nacht, Kirchgasse 23, 2. Exp. d. Bl obzugeben.

(äufe und Verkäufe Gebraucht. Berd

gu taufen gelucht. Offerten mit Breis- und Größenangabe unter W. J. 67 an die Expedition b. Bl. erbeten

atnkaut

von Lumpen, Knochen, Papier Gifen und Metale, gable bochft Breife. Muf Beftellungen tomme ins Saus. Georg Jager, Sirid graben 18.

Gin Rinberfin unt Riege-Frantenftrafe 25, Seitenban Stiege linte.

Bu verkaufen. einfaches Bett und 2 eiferne Schilber, Quifenftrage 2, 1 St.

Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. - 100 verschiedene überseeische 120 bessere 2.50 Mark. europäische 2.50 Mark bei G. Zechmeyer, Närnberg Satzpreisliste gratis.

Ein noch febr guter Roch-Umgugshalber f. 50 DR. gum Bertoui: Emferitr 61, Bart

1 Bett mit bob. haupt, 1 Ruchenichr., Dedb. 12 DR. 1 Rleiberichr. 1thur., 2 Betroleumtoder à 1 M. Saalgaffe 8 604* Seitenbau 1 St.

1896r Legehühner

perfenbe fracht golfrei jeber Babn-ftation unter Garantie lebenber Antinit, 15 Stud jest reife Begebühner mit 1 Sahn gemifchte Farben 22 Det., 15 Stud mit 1 habn echte Italiener, fleißige Eiteleger 20 Dtt., 12 Stud riefen-große Enten 25 Mt., 9 Pfund hochfeine Gutsbutter 6.50 Mt. M. Müller, in Bucyacy.

0

gut erhalten , fehr geeignet für Rellner, billig gu bertaujen. Abelhaibfir. 51, 1. Gt.

Federrolle, eine leichte, mit Berbed, und ein

gutes Pferb hnit Gefchirr ift fofort ju verfaufen. Rab bei S. Gifer Sifer, imferftraße 69, Sout. 674

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen versendet Bernh. Taubert, 3126 Leipzig VI. Illustr. Preisliste gratis and free. La 1391/27 und freo.

Steppdecken

werben nach ben neueften Muftern

Gine frifchmelfenbe Biege

ju berfaufen Rloppenheim, Midtblith. Grühfartoffeln Borberftraße 22.

jum Cepen ber Pfb. 6 Bf., femie Magnum bonum 8 Bfb. 22 Bfg., per Mttr. 5 Mt. frei in's Saus geliefert bei G. Faust, Landwirth, Bellmunbftrage 31, a

Gebrauchte Mobel

Off. unter K. A. 47 i. b

Pferdedung, mehrere Rarren, ju haben 547 Beisbergftrage 46

Gartensteine

jum Ginfaffen ber Beete, porrathig Geisbergftrage 46.

Gebraudit. Bett (nicht von Sandlern) ju faufen gefucht. Offert, mit Preis unt. 1. 42 an bie Exped. b. Blottes.

Günstige Gelegenheit.

Gin gang neuer, noch nicht getragener herren-Daag . Angug buntelblau, chlanter Figur paffenb, iofort, eventuel auch erft fur Oftern preismurbig gu verfaufen.

Wellritftr, 30, 2. Stod.

Sellbranner Boxer

mannlich), 40 Etm. boch, febr oachfam und treu, reinlich, billig 548 abaugeben. Rellerftraße 11, Gartenb. 1 St. r. Gebraucht. Breaf und

eine Federrolle perfaufen Bellripftraße 16, 1. St. r.

Clegantes Phaiton

und Mplord mit Coupe Muffat und Bread, billig gu perfaufen. Sebanftrage 11 609

Halbyerdeek mit abnehmbarem Bod gu vert. 651" Rirchgaffe 56.

Nichtblübenbe Früh. u. Butterbei B. Göttel, Schmalbacherftrage 47.

Sin vierradiges Sand wägelchen ju vert. Rab. b. S. Sicher, Emfer-ftrage 69, Souterain.

******* Ein eleg. nugb. polirtes Vertikow, eleg. u. einfache Betten bifl. g. vert. Roonfir. 7. B.

************ Rollfdub= wande

gu faufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub. I. Soh. 22 an bie Erp. b. Blattes.

Budge gu Ginfaffungen gu verfaufen, Delenenftrage 21.

1 Rindervult mit Gerabehalter, Eichen-Holz Hausthüre (2 Ringel)

billig abzugeben Theodorenftrage 1

Butter Butter Butter

à Bfund Mt. 1,10 u. 1,15, pr. frifche Landeier à Stud 4 u. 5 Bfg., im hundert billiger. Cebanplan 9, Ohl

Limburgertaje 40 Bf. Ruchenmehl von 15 Bf. an, Bwetiden pr. Bfb. 20 Bf. an, Sügrahmbutter 1.18 DR., 25 Gier (große) 1.20 DR. Guft. Bening, Rarlftr. 2

Daten ju vert. Sellmunbir. 31.

Chte Barger Kanarienvogel

(pram. Stammes) Sahnen und Buchtweibchen billig abzugeben Moripftrafe 36 in der Birthichaft bei Wondland.

du verkauten

gebr. Breat, 1 Rutfdir. Phaeton, Federolle und 2 Schneppe farren, Sellripftrafte 16, 1 St. r.

Aites Eilen,

Metall, Bapier, Bumpen, ac. tauft 30h. Albrecht Friedrichftrage 14, Bestellungen werben entgegen genommen.

Meneen. Gesangbücher u. driftl. Schriftennieberlage bes Raff. Colpostage Bereine, faulbrumnenftr. 1, Bart.

Cissaprank

1 Feberfarren und Sunbebutte ju verfaufen, Jahnftr. 5, Stb.

Für Packkisten

ftanbige Abnehmer gefucht.

2. Solfeld, Borgellanbblg, Babnhofftrage 16 Ein gut erhaltenes

Pianino

(Biefe) preismurbig ju vertauf. Rab. bei orn. Schellenberg, Munfibienbandlung, gr. Burgfir. Guterhalt. Billard

billig ju vertaufen 4 Schwalbacherftraße 27, Stb.

Vollft. Betten, Rleider- und Ruchenichrante, Sophas, Spiegel, Gallerie fdrant, Tifd, Stuble billig ju vertaufen Saalgaffe 3. 584*

Sinterhaus. Gin Rinderfit- und Liegewagen billig ju verfaufen, Frantenstraße 25, Stb. 1 St. I.

Ein gut erhaltener Kinderwagen

ift billig gu verfaufen, Delenenftraße 13, 3 Gt. r. 439*

kinderliegewagen,

gut erl., ju verfaufen. Oraniemmr. 25, Sth , 3 Tr. Ein ichoner

billig gu verlaufen, Romerberg 17, Dach Gin Rinderfigwagen

Rinderfihmagen

biflig gu verfaufen, Franfeuftraße 3, 1 St. Federrollchen

neu, für Schreiner oder Tapes gierer, fowie ein. neuen Schnepp. farren ju verlaufen. 2. Rilb. Steingaffe 25.

Gin hochft. ft Silberregen, eine hochstam. Eranerpflaume, eine dito mit buntem Laub (idon frudttragenb) fowie Johanniebeerpflangen billig gu verfaufen bei

Gariner Claudi, Friedrichftrafe 14, Dib. 1 Stge. ichiebene Stühle n. Tifche Defichenichrant, billig au verfaufen, Wellrigftraße 39, p. L.

Gebrauchtes gett ju verfaufen, Binterh part.

Gin gr. Siidenschrank mit Auffab, 2 Rinberbettlaben, 1 Anrichte, Tellerbreit, gr. Tifd und Mudgiebtifch, Bogeiheden,

preismerth zu verfaufen. Geisbergftrafie 22, Bart,

Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. amtliches Organ ber Stadt Biesbaden.

Nr. 90. - XII. Jahrgang.

Freitag, ben 16. April 1897.

Fünftes Blatt.

Am Grabe des Gatten.

Gin Stimmungsbild von Martha Rhoben.

Die niedrige fcmarge Rirchhofsthur fnarrte in ihren Angeln, Langiamen Schrittes geht eine fleine, garte Frauengeftalt über ben Riesweg an ben Grabern vorbei. Die regelmäßigen Buge ihres Untliges tragen Spuren einftiger Schonbeit; aber ein tiefes Seelenleiden ift barin ausgeprägt. Buweilen bleibt fie fteben, um einen traurigen Blid auf ein Rreug zu werfen, bann ichleicht fie weiter, bis fie gu einem Sugel gelangt, in beffen unmittelbarer Rabe eine bon einer Chpreffe beichattete Bant fieht. Thranen fullen bie Mugen ber bleichen Frau. Sier ift bas Grab ihres Gatten, mit bem fie eine langjabrige gludliche Che geführt. Ifibora lagt fich auf ber Bant nieber. Gie bebectt ihr Antlig mit beiden Sanden, ichmere Geufger beben ihre Bruft. Gin tiefer Rummer icheint fie niebergubruden. 3ft es ber Grom um ben geliebten Tobten, ben fie por Jahren verloren und ber bort unten begraben liegt? 21ch nein, fie bat ihn geliebt, fie weiß ihn glud-lich. Er ift in einer befferen Belt, wo alles Erbenleib anigebort. Er hatte Murs mit ihr getragen, fo lange fie beisammen waren, Glud und Leib. Er hat Indora verwöhnt durch Liebe. Und jeht ift fie gekommen, um ihr bedrangtes Berg an feinem Grabe auszuschütten, um Rube und Frieden ju finden, womöglich den emigen Frieden !

Sie hatten einen Sohn. Ein ichoner, blubenber Anabe, muchs er heran gur Freude ber Eltern. "Log mir ben Jungen in Rube," fagte ber Bater, wenn Ifibora ibn ftrafen wollte. "Der ift gescheibt, aus bem wird etwas Zuchtiges werben." Mis fraftiger Jungling jog er in ben Rrieg. Er mar topfer und liebte feinen Beruf. Dit bem eifernen Rreuze febrte er beim aus ben Schlachten, und lich 25. April taglich von 9-12 Uhr Bormittags bie gludlichen Eltern ichloffen ihren Balbemar mit Bonne an Die Bruft. Dann ftarb ber Bater. Balbemar follte ber Eroft und bie Stuge feiner Mutter werben. Da er nicht weiter bienen tonnte - benn feine Gefundheit hatte im Rriege gelitten - fo mußte er einen anderen Beruf ermablen. Bas follte er beginnen? Er hatte Berftand und guten Willen. Er glaubte, es muffe ihm Mues gelingen ; aber er hatte feine Ausbauer, um in longfamer Arbeit ein bestimmtes Biel zu erreichen. Es gelang ibm nicht, fich einen ebenen Beg ju bahnen. Im Spiel und bei froben Bechgelagen fuchte er Berftreuung - nur eine Beit lang, bann etelte es ihn an. Geine Mittel waren Fahrrader, Baffen, Instrumente. ericopit, Die Bufunit bot ihm feine Musficht. Finftere Bebanten fliegen in feinem Gemuth auf. "Bas foll ich hier" fagte er fich, "meiner Mutter gur Baft fallen?"

Und bann tam ber ichredlichfte Tag in Ifiboros Leben, ber Tag, mo ihr Sohn, ben fie fo beiß geliebt fpurlos berfdmunden mar, und wie ein Lauffeuer verbreitete fich bas Berücht, er habe fich erichoffen. - Rann eine Mutter bas Maes aushalten, tann fie es erleben ? Ifibora mar bem Bobnfinn nabe. Sie ftand allein und trug Alles allein. Das Berücht erwies fich zwar balb als grundlos, aber ihr Sohn mar fort, er hatte fie beimlich berlaffen, ihr Berg mar gertreten. Und boch follten frembe Menfchen es nicht wiffen. Das gebeugte Saupt richtete fich frampfhaft in bie Sobe, Die großen Mugen nidten Anderen gu und wollten Forftenland mit Sabana, mild, fein lochen, um ben inneren Jammer gu verbergen. Und bann fand fie Balbemors Brief, in bem fich bie gange Bergweife Brafil mit habana, fraftig, a St. 7 Pf., 6 St. 40 Pf., lung eines verfehlten Lebens aussprach. "Foriche nicht nach 100 St. 6.50 DR. empfiehlt als fehr beliebte Marten mir," hieß es barin, "Du wirft mich nimmer finden; ale bie Cigarren- und Tabat Sandlung ein anberer, befferer Menich will ich nach Jahren bor Dich

treten — wenn ich bis bahin nicht berzweisle. Rach Jahren flüstert bie bleiche Frau unter bem Cypressendaum, was ist nach Jahren? Wie lange werbe ich noch auf der Welt sein? Und wird er wieder-tommen? In welche Hande wird er gerathen, wird er nicht untergehen? Ich habe Alles versucht, um ihn wiederzusinden, aber vergebens! Ach. wenn ich hier ruben tonnte !"

Sie wirft einen Blid auf bas Grab, banu auf bie Infdrift bes Rreuges, auf bem ber Rame ihres Gatten fieht. "Er wird ben Cobn bon mir fordern," fcluchate fie laut auf; er wird mich fragen, wie ich fein Pfand gebutet habe." Gie erichredt bor ihrer eigenen Stimme; aber Riemand achtet auf bie befümmerte Frau. Die wenigen Menfchen, bie auf bem Friedhof gerftreut, nach Grabern fuchen, find mit ihrem eigenen Leid beichaftigt.

8

Bfibora fnict nieber und betet lange. Die feinen, eblen Blige merben rubiger, gefaßter erhebt fie fic. Gie fieht einen Boten bes Beges tommen. Er tragt eine Leber. 477*

tafche mit Briefen. Bas will er bier? Er bringt ja Radrichten für Glüdliche, bie geliebt werben, nicht für Tobte und Berlaffene. Der Mann tam naber. Er tennt fie. Er überreicht ihr ein Schreiben mit großem Siegel und geht fort. Ifibora erbebt. Die bom Beinen um. florten Augen ertennen nicht gleich bas Boftzeichen. Gie tritt aus bem Schatten ber Chpreffe beraus, bas volle Tageslicht faut auf das Siegel. Sie lieft: "Deutsches Confulat in Rem-Dort." Bitternd öffnet fie ben Brief. Sie lieft und lieft. Ihr Muge flart fich auf, ihre Bruft hebt fich, ihr Athem fliegt, fie faltet bantend bie Sanbe. Da fallt ein fleiner Bettel aus bem Brief. Er enthalt nur zwei Worte, aber Worte, bie bas Berg Ifiboras gu fprengen broben, die ihr Rraft und Lebensmuth wiedergeben : "Dutter vergieb!" An bem Grabe ihres Gatten hat fie ben Sohn gefunden. Sie eilt hinweg. Reues Leben pulfirt in ihren Abern. Sie bat noch Pflichten gu erfüllen, Liebe ju geben, Bergeihung ju gemahren. Gie will fort in Die neue Belt, bort icheint Die Sonne ftrahlender, bort glangen bie Sterne heller. Bahrend ihre gierlichen Guge ichnell aber ben Riesmeg ichmeben, fluftert fie freudig: "In gehn Tagen bin ich bei ibm!"

Uusstellung

Die Ausstellung der von ben Schülern fammtlicher Abtheilungen der Gewerbeschule im Schuljahre 1896/97 angefertigten Beidnungen und praftijden Arbeiten wird am Camftag, ben 17. April, Bormittage 11 Uhr, eröffnet und werden Intereffenten gu beren Befichtigung bofilichft eingeladen. Die Ansstellung ift bis einschließ und von 2-6 Uhr Rachmittags geöffnet. Gintritt frei. Der Direttor Der Borfitende

Lofal-Gewerbevereins: Ch. Gaab.

der Gewerbeschule : Zittelmann. 3636

ju ausnahmsweise hohen Preisen

Bebr. Berren., Frauen- und Rinderfleider, Gold- und Gilberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtungen,

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Bockum= Dolffs

prakt. Thierarzt Bismarckring 18.

CIGARREN. The Sport.

London Docks

Bernh. Cratz, Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Gingiges Special-Beidaft bier am Biabe für frifche Meine biverfen, prima feinfte

Gelees n. Marmeladen b. 25-60 Big. fowie bie für Bribat. Saushaltnugen febr beliebten u. praftifchen 10-Pfund-Gimerchen von 2 Ml. an,

Weiner's Gelee-Fabrik, Laden Sinterhans Bart. Billigfte Bezugsquelle von 25-Bib. Gimern für Bieberverfäufer.

Für Schuhmacher!

Bertige Chaften aller Art in feinfter Ausführung gu billigften Breifen. Maafarbeit innerhalb 6 Stunben, bei:

Joh. Blomer, Schaftenfabrik, Rengaffe 1/2.

Empfehle zu bevorftebenden Feiertagen und Confir-mationen meine felbftgezogenen und gefelterten

Die Flasche von 50 Big. an (ohne Glas), in Gebinden entsprechend billiger. Broben fleben zu Diensten. 3540

H. Schumacher, Bellmundftrafe 29.

Zum Krokodil

Louisenftrage 37. Ausschank von Spaten-Bran u. Vertretung, empfehle meine als vorzüglich anerfannte

Flaschen-Biere

in 1/1 und 1/2 Flafchen ju 35 und 20 Bfg., fowie in Gebinben von 25 Liter an, auch an Brivate

Muttagstisch von 12—2 Uhr 1,20 Dif. und hoher, im Abonnement billiger.

Unübertroffen an Haltbarkeit, Trockenkraft und Glanz sind meine

Bernstein Fussboden-Glanz-Lackfarben.

Dieselben sind streichfertig, trocknen über Nacht hart auf ohne nachzukleben und finden deshalb nach einmaligem Gebrauche in jedem Haushalt als

beste Fussboden-Anstrichfarbe dauernde Verwendung. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von Küchen-, Haus- u. Gartenmöbel. Preis der 1 Ko. Patentbüchse für 15 □-Mtr. reichend in 12 verschiedenen Farben vorräthig

Mk. 1.50, 1.70 u. 2.-. Oelfarben

in allen Nuancen, raschtrocknend und nicht nachklebend Leinöl. Leinölfirniss, Terpentinöl und Siccatif. Pinseln in grösster Auswahl.

Ia. Parketbodenwachs weiss u. gelb, sehr ausgiebig, hohen und dauerhaften Glanz gebend. Preis der Dose 80 Pfg. und Mk. 1.—. 2970 la. Stahlspähne, 1/2 Packet 30 Pf., 1/1 Packet 60 Pf.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Circus

Aldolfsallee. Adolfsallee. Um Donnerftag, ben 15., Freitag, ben 18. und Camftag, ben 17. April:

Reine Vorstellungen.

Am 1. u. 2. Ofterfeiertage, Nadmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr, je 2 große Aufführungen der großen

vaterländ. Festspiele Aus Deutschlands größter Zeit.

Breife ber Blane wie befannt. Raffenöffnung: Rachmittage 3 Uhr n. Abende ? Uhr. 3327 Die Direft ou.

Panorama Photoplastik, Langgaffe 25, Entrefol. Diefe Bodje neue Serie: Bürich, Lusery, Löme Langgafie 25, Entrefol. Diefe Boche neue Serie: Barich, Lugern, Lowe bei Lugern, Rigi-Kulm-Fahrradbahn, Arenstraße, Tell's Rapelle, Tell's Statue, Bierwaldfatter See, Fahrt mit ber St. Gottbardbahn bon Gofdenen bis Mirolo ac.

Reichshallen-Theater.

Täglich große Specialitäten Borftellungen. Anfang Abends 8 Uhr. Conntags 4 und 8 Uhr. Alles Rabere burch bie Anschlaggettel.

So

fari

Th

364

Bei

Arbeitsnachweis

"Biesbadener General-Anzeigers"

(Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden) Unter diefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen mur 10 Big. 20

Stellenfuchenden aller Berufetlaffen, mannlichen und weiblichen, wird ein Auszug afler eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angefündigt werben, in unferer Expedition Martiftr. 26, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Junger Mensch,

aus guter Familie, mit gutem

Schulgeugniß, tann als Seger.

G. Weiser'schen Buchdruckere

Radi .: J. G. Schabel.

Buriche

jum Flafchenfpielen gefucht, Fr. Thormann, Rheinftrage 23

Kräftig. Junge

fann unter gunftigen Bebingungen bie Gartnerei erlernen. Dab.

Blumenlaben, Rirchgaffe 13.

Lehrling

gefucht Friedr. Goebel. Architelt, Sedanplat 9. 470

Schneiderlehrling

wird angenommen, bei Carl Schmidt, Roberftrage 20. 581

Schneiderlehrling

Soneiderlehrling fucht

Schneiderlehrling

Schneiderlehrling

Schneiderlehrling

Saremerlehrling

Ein braver

Lehrling

fucht Rari Roch, Spengler und Inftallateur, Ellenbogengaffe 5.

Schlofferlehrling

R. Schut, Schachtftrage 11.

Louis Moos, Sellmunbfir. 41.

Lehrling

fucht gegen Bohn 575 P. J. Fliegen, Rupferichmied

Lehrling

für bir Ladirer. u. Emailliranftalt

von Emil Schmidt, Balram-ftraße 37 gesucht. 661

Bin brav. Junge

gum Waarenaustragen gefucht.

Gaenbogengaffe 16, Rorblaben.

Gin Junge

tann bas Tapegierergefcaft er-

Goldarbeiterlehrling

fernen bei 518 S. Ruppert, Jahnftrage 5.

fpater erfernen.

gef. Rheinftraße 37.

Chr. Flechfel,

Quifenftr. 18, 2.

gefucht, G. Schufter, 19 Friedrichstraße 19.

Beifel, Reroftrage 44.

410 Ph. Maier, Ableritr. 8.

gefucht, Wellritiftraße 3.

lehrling eintreten in ber

******* Offene Stellen. Mannliche Berfonen.

Beziths = Inspector mit Sit in Biesbaben fuchen wir für unf. Spec. Abtheil. Bolks-Verficherung

geg. f. Geb. und extra Gratific. Subbir. Fibes, Franffurt a. M. Kronpringenftraße 38. 1816

Element.=Lehrer ober bobere, firebiam, welche ihr Einfommen erhoben wollen, werb. ju einer geeign. Bertretung ge-fucht. Offert, unter L. 24 haupt.

poftlagernb. **@@@@@@@@**@

a. u. mehr tonnen achtbare herren b. b. b. Bertauf von Gigarren f. e. I. Samb. F. a. Wirthe ze, verbienen Bew. u, O. 4739 a. heinr. Eister, Samburg.

0000000000

herrichaftsdiener in hochfeines Berrichaftshaus fucht

fofort Dörner's erftes Central-Bureau

7 Mabigaffe 7. 2-3 tüchtige

Eunchergesellen und ein Behrjunge tonnen bbe. Beichäftigung erhalten bei Abolf Sofmann, habnftatten. 429*

Gesucht.

Für fofort noch einige tücht. Rode u. Beftenfcueiber

Brune Wandt, Darftffrage 9. 668

1 g t. Wochenschneider

Jahnftrafe 22, 2. Stod.

Tüchtiger

Tapezierer

bauptfächlich für feinere Polfterarbeit gefucht

Fritz Kraus, Mobelhanblung, Biebrich a. Rh.

Rathhausftraße 65. 38* Berdienst

bietet fich gewandtem u. fleißigem ftellenlofen Raufmann burd Acquifition. Raberes burch bie Expedition unter Chiffre W. 200

Laufbursche Gin junger

fofort gefucht, Ruberg Blumengefchaft, Rheinftraße 27.

Sanberer Hausburiche

Ediwalbacherftraße 29.

30 tüchtige

Sonhmaderlehrling. Gin braber Junge in Die Behre gefucht. Bef, Weftenbftrage 3.

Ein Lehrling gef. 29. Sartmann, Drecheler, Sellmundir. 41, Stb. 1 Er. I. 495

Ein Backerlehrling

Albrechtstraße 27.

Sattlerlehrling gefucht Selenenftrafte 25.

Ladirerlehrling Bleichftrafte 13.

Schreiberlehrling

Berichtsvollzieber Goneiber, Delenenftraße 30. 8888888 Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis im Rathhaus. Telephon-Unfchlug 19 (Rathhaus).

Albtheilung für Danner. Arbeit finden:

Budbinber

Dreber (Solgbreber) Frifeur Wärtner

Belbgießer Glafer n. ausm. Sausburiden

Rorbmacher. Badirer

Maler 20 Maurer n. ausm.

Sattler Schloffer

Schmiebe Schneiber

3 Schreiner n. ausw. 5 Schubmacher

Spengler n. ausm. Taglohner n. ausm.

4 Tapezierer

3 Tünder Wagner

Ruferlehrling Spenglerlehrling Maler-Bebrling Schneiderlehrling

Tapeziererlehrling Wagnerlehrling Dreber-Lebrling Ladirer-Lehrling

Schuhmacherlehrling Buchbinberlehrling

Arbeit fuchen:

Raufieute Rellner Rnecht

Фофе Rranfenmarter

Rufer Rutider

Bergolber

209

*********** Ein braver Junge tann bie Schlofferei gleich ober

Raufm. und miffenich. gebilbeter

tann die Schlofferei grundlich erfahren, sucht und besch. Ansp. Sureau, Berwalt. oder Berkart Unkelbach, Schachtstr. 9.

Schlosserichtling ges.

Philh. Sonian Misida

With. Danfon, Bleichftr. 2. Weibliche Perfonen.

Suche tuchtige hotelfuden-mabden. Lohn 18 bis 20 Dr. Mabden bom Lande tonnen ju jeder Stunde Gredung befommen, welche auch noch nicht gebient baben, burch bas . Stellen-Bürean Lang,

Marftftrage 11. Lehrmädchen

für Damenfcneiberei gefncht, 657 Langgaffe 43, 2 St.

Junges Madden von 7-11 Uhr Borm. fofort gefucht, Albrechtftrage 42, Laben.

und Taglöhner nach auswärts gunftigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Dit o Faber, 47. bie Lehre gesucht Could Cemmler. für Nach mittags zu Allächien gesucht. Wellrite gesucht. Gescherftraße 14, 2 St. 500 Louis Stemmler. für Nach mittags zu Allächien gesucht. Wellrite gesucht. Gescherftraße 29, 1 St. l. dieses Blattes.

Lehrmädchen

für Stiderei gefucht a Steingaffe 2, 8 Er. rechte.

Bum Bretelaustragen eine auberläffige Berfon gefucht. 280? fagt bie Erp. b. Bl. 834

Junge Riadmen Buidneiden unentgeltlich erlernen 330 Taunusftrage 36, 1. St

Lehrmädchen und Lanfmadden of. gefucht Gigarrettenfabrik "Menes", M. u. Ch. Lewin, Langgaffe 31. 235

****** Lehrmädchen aus achtb. Familie für bie Manufactur Branche per gleich ob. 1. April gefucht. loseph Haas, Mickeb. 4.

******* Gin Lehrmädchen mird jum balbigem Gintritt für ein biefiges Rurg. 2Beig- und Bollmaarengeichaft gefucht. Geft. Off. unter S. 64 a. b. Erp. b. Bl.

Sehrmädden gum Rieibergefucht BB. Leber, Taunus. ftrafe 43.

Gin braves Mädchen,

meldes Sausarbeit verfteht und Liebe gu Rinbern bat, fofort gefucht, hellmunbfrrage 8, 3 St. 1. Gin einfaches tüchtiges Möbchen gefucht. Rab. Mauritiusftraße 10. 1. St. 624 Euche auf fof, ein junges, anft.

Mädchen,

welches auch zu Saufe ichlafen fann, Rab. Ablerftrage 54.

Dörner's

erftes Central-Bureau, 7 Dablgaffe 7, 1. Gt., (Melteftes Bureau am Blate.)

fucht für fofort eine tüchtige

Wirthschafterin

auf ein Hofgut (30 Mart). fowie vier Reftaurations föchinnen (40-50 Dt.) Eine tucht. Beiföchin (30 Dt.) Ein Rinderfranlein (mufital. ausgebildet) 25 - 30 Mart. 2 gelette Rindermadchen (25

Mart.) 4 nette Cerbirfrauleine in nur feine Reftourants. Gin gefest. Buffetfraulein fü

Sotels u. Reftaurants. (40 M.) tuchtige Alleinmadchen (20 Mart. 10 Sausmädchen (20 M.)

6 Ruchumabchen (20 DR.) (Dadden tonnen auf Bunfc an ber Babn abgeholt werben und werben fofort nur gut

Buverläffige Bugfran ober Madden

für 3 Tage ber Boche, Morgens,

Tüchtiges Mädchen m. fucht Stellung. Daushalt zum 1. Mai gef. Moribftr. 72, Part. 316

(Sin braves, fleißiges Madchen

auf fofort ober fpater Dichelsberg 28.

Ein Monatsmädgen gefucht, Stiftftrage 1.

Eine Weißzengnäherin fojort gefucht, Franfenftrage 15, 3 St. r.

Tüchtiges

Arbeits = Nachweis für Trauen im Rathhaus.

Unentgelti. Stellen-Bermittelung unter Aufnicht e. Damentomitees. Telephon 19 (bis nach Manuheim). Die Bermittefung nach austwärts beforgt die Anfalt gegen Bergütung bes Bortos.

Stellung finden

Abtheilung I: Für Dienfiboten und Arbeiterinnen.

Serrichafts., Reftauration. u. burgerliche Köchinnen, felbit. Allein., b. Haus., Linders, u. Küchenmädchen für bier und auswarts. Stopferin für hotel, Monates, Puts und Waschs frauen.

Berfette Rochin, und ein Saud: mabchen, bas herrnbemben piatten fann, nach Solland.

Abtheilung II:

Tuchtige Stüten in gr. Sant-balt, Sausbalterinnen für gr. Hotels, gepr. Lehrerinnen mit Sprach- und Mufiftenntniffen, Jungfern von 25-35 Jahren, 2 Kinberfel, fur aron. Kamil. 2 Rinberfri., fur größ, Famil., 1 Rinberfri., fathol., mit beff. Beugn., Baushalterin f. Brivat.

88888888

***** Stellengesuche

Manuliche Perfonen. Shloller

auf Ban- und Blecharbeit sucht bauernde Stellung und hoben Lohn. Anfangelobn 3,60—3 Mt. Carl Reller, Schalfe i. Beft.

Junger Mann fucht auf einem Bureau irgend melder Art paffenbe Beichaftigung.

Befl. Off. unter C. H. 7 a. d. Exp. d. Bl.

Cüchtiger hansdiener event. Portier für hotel, fpricht beutich, frangofiich, etwas englisch 25 Jabre alt, fucht Engagement. Rab. in ber Expedition.

Tüchtiger junger Mann,

30 Jahre alt, ca. 12 Jahre in erften Barfumeriegefdaften Englands als Bertaufer thatig, baber ber englifden Sprace machtig, fucht ge: legentlich bauernbe Stellung als Bertaufer, Reifenber ober bergl., am liebften in einem Gefcaft Biesbabens,

auf einige Stunden gefucht. Bu Tücht. Heizer

Differten unter S. 94 an b. Exped. b. Bl

Oberkellner, Bunmertellner, Reftaurations. u.

Saalfellner, fomie Chefe, Mibe, Ruticher, Diener u. Sausburichen jeber Art, mit prima Beugniffe

Dörner's erftes Central-Bureau, Mühlgaffe 7, 1. Gtage.

Junger Bautechniker

Junger Mann, verh., 3. 3. noch in Stellung, fucht fich möglichst balb zu ver-anbern, ev. als

Raffierer, Anglanfer ic. Geff. Off. unter R. 23 an die Erneb. b. Bl. 15

ag. Mann

19 Jahre alt, mit allen Compt.= Arbeiten betraut, fucht balbigft

Stellung. Offerten beliebe man unter H. A. 12 in der Ereped, biefes

88888888 Weibliche Berfonen. Lehrerinnen-

Blattes niebergulegen.

Berein Nassau.

Rachweis von Benfionat Lehrerinnen für Saus u. Schut. Mheinftrage 65. I. Sprechftunben Mittwoch u.

Samitag 12-1. Dorner's erftes Central=Bureau

7 Mihlgaffe 7 1 Etage empfiehlt und placirt ben geehrt. Derrichaften, Dotelliers u. Reftaurateurs nur das beste Diensts personal, mannlich und weiblich jeder Branche, für bier u. aus-warts (Austand.)

0000000000 Arbeits - Nachweis für Frauen

im Rathhan 8. Unentgelff, Stellen-Bermittelung. — Telephon 19. — Abtheilung I: für Dienftboten und

Ein Dabchen von ausmarts möchte die Schneiberei erlernen. Koft und Wohnung erwünscht. Mädchen in Hotel f. Maschinen-naben, Stopfen u. Ausbeffern.

Stellung suchen

Junge Bertauferin, perfett engl. fprechend, biefelbe führte 3 Jahre Filiale einer Conditorei in Remport.

Gefette Bertauferin, mit langjahr. Beugn. fucht Stelle in Delitateffen- ober Colonialmaarengefcaft.

3 perf. Berfauferinnen, fünf angeb. Berfauferinnen, fein gebilb. Bausbamen, alt. Dansbalterinnen m. tangi. Beugn., 2 angeb. Jungfern, 2 Be-ichliegerinnen, 6 einf. Stützen, 3 Kinberfrt., ig. Alters.

Berf. Jungfer, fpec, im Rleibermaden erfahren, per 15. Mpril. Rindergartnerin mit fehr gut. Beugniffen. Familienanfolus Bebingung.

einem Geschaft Wiesen. Dif Branche egal. Geft. Dif ber Auftalt, der täglich unter A. K. 100 an die ber Auftalt, der täglich zwischen 10 und 1 Uhr Expedition. 589 im Borftandszimmer bes im Borftandszimmer bes Bureaus im Rathhaus gu

iprechen ift. Stern's Central-Büreau

Goldgasse 6, empfiehlt und placirt 2975 Dienstpersonal

aller Branchen.

Beprasentantin burchaus tüchtig, mit besten Referenzen sucht Stellung per sofort in Kure, Bension ober fein. Saus. Off. erb. Jos. Albers,

Medernich.
Ein erfahrenes, fath.

fucht paffende Stelle als befferes fucht Rebenbeichaftigung. Offert. Zweitmadchen ober gur Stupe in nnter H. W. 107 an Die Exped. befferem ruhigen Saushalte. Gell. 614 Dff. M. H. 75 an b. Egp. 55



Countag, 18. April b. 3.:

Freitag

über:

Soden, Cronberg. Altkönig, Fuchstanz, Glashütte, Schlossborn nach Niedernhausen.

Abfahrt 7.05 Borm. Taunusbahnhof. Rundfahr: farte Sochit-Coben-Riebernhaufen-Biesbaden. Bir laden unjere Mitglieder gu recht gahreicher

Theilnagme an der Turnfahrt ergebenft ein. Der Borftand.

billigfter und befter Sausbrand empfiehlt in ftets frifden Fritz Walter,

hiridigra ben 18a, junadft Ede Romerberg u. Bebergaffe.

Harry Süssenguth,

Special-Geschäft für die Sattler-Branche 15 Schwalbacherstrasse 15.

vis-à-vis der Infantorie-Kaserne, empfiehlt zu billigsten Preisen:

Engl. Kummete, Selettes, wasserdichte Pferdedecken, Peitschen, Sporen, Steigbügel, sowie sämmtliche Geschirrbeschläge etc.

Reit- und Fahrutensilien.

Sterberente 600 M. Mitgliederftand: 2300 Mufnahme gefunder Berfonen bis gum Alter von 48 Jahren.

Anmelbungen nehmen entgegen die herren: Seil, Bellmundftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenins, Rarlftrage 16, fowie der Raffenbote Roll-Buffong, Dranienstraße 25.

Mehrere gebrauchte

Buenmatic Fahrender laufen. Mechaniter Carl Kreidel, Webergasse 42.

gu verfaufen. Reparaturwertftätte.





Massenproduction von Drucksachen.

Wir empfehlen uns zur Anfertigung von Circularen, Zeitungsbeilagen, Prospecten u. s. w., durch Rotations-Druck auf weissem und farbigem Papier.

Unsere nach den neuesten Patenten gebaute Rotationsmaschine ist im Stande, stündlich bis zu 150,000 Prospecte in der halben Grösse unseres Zeitungformats herzustellen und können wir daher unsern Geschäftsfreunden unbedingt schnellste Lieferung und billigste Preisberechnung zusichern. Bei grösseren Auflagen liefern wir Prospekte die sich zur Massenvertheilung und als Beilagen für Zeitungen vorzüglich eignen, schon von 2 Mark an pro Tausend.

Wiesbadener Verlags-Anstalt

Friedrich Hannemann, 26. Marktstrasse 26.





als 30 Sorten Herren-Stiefel, prima Handarbeit, in allen Farben, kauft man in dem reichassortirten

Schuhwaarenlager von Ph. Schönfeld,

Mainz, Kl. Emmeransgasse 2.

Wiesbaden, Goldgasse 17.

Herren-Zugstiefel von Mk. 3.— an. Knaben- und Mädchen-Stiefel bis No. 35, im Alter bis 12 Jahre, von Mk. 3.— an. 3333 Confirmanden-Sfiefel in grosser Auswahl, prima Handarbeit, sowie Maschine genäht u. genagelt

Oster-Hasen — Eier

in allen Arten und bei billigsten Preisen.

Filiale: W.Berger, Manritiusstr. 10 Luxemb. Hoffieferant, Delaspeestr. 9

Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.

Fernsprecher 73.

3512

75

per

rs,

Chemische Waschanstalt 1205 and Decatar,

Webergasse 45.

Chemisches Reinigen von Herren-Damen-Costilmen, Teppichen, Möbel-Dampf-Einrichtung. stoffen, Gardinen etc. Eigene Repa-Lieferzeit b. I Tag. ratur-Werkstätte f. gereinigte Sachen Adlerhrake 30

ift eine fieine Parterrewohnung auf aleich an permiethen. dafelbft 1 Gt.

Adlerstraße 17 3 Bimmer, Ruche mit Glasabpermiethen, Rab. 1 Gt.

Stiftstraße 1

eine icone Ceitenbanwohnung 2 Bimmer Ruche u. Bubebor, fowie ein großes Bimmer im erften Stod auf gleich ju verm.

Sammelfleifch per Bi. 40 Big., ju baben, Stein gaife 28

Junge eierlegende italienische Suhner und 1 junge Birge gu vertaufen, 58* Caftellftraße 9.

Zur Confirmationszeit

bringe meine Specialitäten Schmud. u. Lebermaaren in befannter Gute und billigften Breifen in empfehlenbe Erinnerung Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.



in allen Grössen, solide und dauerhafte Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen.

Wilh. Unverzagt, Eisenwaarenhandlung,

30 Langgasse 30

Diefen Camftag bleibt mein Gefchaft nach Abende geichloffen.

M. Offenstadt. Glaferei und Bilber-Rahmen . Gefchaft.

Am zweiten Ofterfeiertag findet im Saale des Gastwirth Albert Conradi zu

Große Tanz-Winfif ftatt. Für gute Beirante, Speifen und Dufit ift

beftens geforgt. Es ladet freundlichtt ein Albert Conradi.

99999999 Restauration

Moritzstrasse 34

vis-a-vis bem neuen Gerichtsgebanbe. 🗟 Yollfländigenenhergerichtete Lokalitäten.

Guten burgerlichen Mittagstifd 50 Big. u. bober. Ralte u. marme Speifen gut jeder Tageszeit. Borgugliches, belles Exportbier. - Reine Beine und Liqueure.

empfiehlt bei billigen Breifen und aufmertfamer Bedienung.

Hochachtungsvoll

Gottlieb Ernst.

000000000

Conserven.

Junge Erbsen 1 \$ fo. D. 30 \$ f., 2 \$ fo. D. 50 \$ f. 25 # "Schneidebohnen " 55 " Fst. Schn.-Spargel .. Carotten, Tomaten u Champignon, Mirabellen 1 \$10.0 45 \$1., 2 \$10. \$2.80 \$1. Birnen u Kirschen " 50 " Erdbeeren, Reineclauden u. Aprikosen, Frischen Kronen Hummer Doje 1 50 M Fst. Griesraffinade bei 10 4fo. 25 4f

J. Schaab, Grabenftr. 3 u. Roberftr. 19.

Silbergrauen Gartenkies

empfehlen J. & G. Adrian,

Bahnhofftrage 6. Telephon 59.

Garten Lies

in betannter Qualitat, blaulich weiß, melirt, liefert ab St. Boar gu DR. 32 pro 10,000 Rgr. gegen Rachnahme Wills, Wurmbach in Dahlbruch

6ber St. Goar.

Freitag

Hunderte Neuheiten

alle Facons, prima Seide, beste Confection,

sind eingetroffen.

1 Stück 95 Pfg., 3 Stück M. 2.50.

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 12 u. 14.

***************************** Photographie A. Bark,

1 Museumstrasse 1.

Telephon 484.

Personen-Aufzug

Central-Heizung.

Einem hochgeehrten Publiknm, sowie meinen werthgeschätzten Kunden zeige hiermit ganz ergebenst an, dass mein Nenbau Museumstrasse I nunmehr vollendet ist und sich mein Photographisches Atelier won jetzt ab in dem auf's eleganteste eingerichteten neuen Hause befindet. Dasselbe, mit allen Neuheiten der Zeit ausgestattet, kann mit seinen vornehmen Empfangs-, Warte- und Umkleide - Räumen als den höchsten Anforderungen entsprechend Ezeichnet werden. Indem ich in Bezug auf Ausfahrung photogr. Arbeiten jeder Art nur das bezeichnet werden. Volendetste zusichere, lade ich zum Besuche meines neuen Etablissements ganz ergebenst ein,

Hochachtungsvoll

A. Bark, Museumstrasse 1.

Personen-Aufzug.

Telephon 484.



(Friedrichstrasse 27), Dienstag, den 20. April Abends 8 Uhr, erste Seancé von

30,000 Mk.

juche ich auf gutes Objett, (gu fammen ober auch getrennt) angulegen. Rab Roonftrage 3, p. 1.

Romerberg 36

Sth. 1. St., ein ichones Bimmer auch moblirt, an einen jungen Mann preismurbig ju verm. 30

Kirchgaffe 56

im Sinterh., eine Barterrewohnung von 3 Bimmern und Ruche gu

Welch' ebelbentenber herr feihr einem alleinftebenben Fraul 30 Mart. Rudgablung nad Offerten unte Mebereinfunft. E H. 500 an b. Erpeb.

Westendstraße 3

Sinterb. 1 St., tonnen 2 Wafchmabchen Schlafftelle erhalten.

liefere Hermann Stenzel, Tapetenhandlung,

Ellenbogengaffe 16. 每每每每每每每每每每每每每每每每

für die frühjahrs= und Sommer=Saifon. Empfehle mein großes, gut affortirtes lager in allen Sorten feidenen, fil de perse, leinenen Sandidube für Derren,

Damen und Kinder. Seib. u. fil de perse Sanbichube mit verftarft. Fingerfpiben, Flor-Daudichube mit hubiden burchbrochenen Manichetten und boppelten Spiben, Baar von 1 Mart an.

Waichette leinene Saubichuhe in großer Auswahl. Stoff-Saubichuhe, prima halb Leinen von 50 Big. an. Seidene Saubichuhe, 4 Anopi lang, gute Onalität, Paar 1 Mt. Prima schwarze u. farb. Glacee Saudichuhe, vorzügliche

Sued-Bandiduhe 4-Inopi., gute Qual., Baar von 1:90 DR. an. Mile Corten Glacee:, Ened., BBaich- und Juchtenleber-

Große Auswahl in Cravatten und Hosenträgern. Fragen u. Manschetten

S Gg. Schmitt, Wiesbaden, Sandidubfabrit, 17 Lauggaffe 17.

Größte frifche italienifche Gier Ctud 6 Bf., 25 Gtud M. 1.40.

Frifche Landeier (Bauerneier) Stüd 7 Pf., 25 Stüd M. 1.70. Größte frifche bahr. Gier Stud 5 Bf., 25 Stud M. 1.20. Größte frifche bentiche Gier 2 Stud 9 Pf.,

25 Stiid M. 1.10. Aleine frische Siedeier Stüd 48i., 25 Stüd 95 Bf.
Für Wiederverkäufer: Gröftte frische Gier M. 4,
in Originaltisten à 720 und 1440 Stüd von M. 3.70 per
100 Stüd an, empfiehlt

J. Hornung & Co.,

Safnergaffe 3. Ich bitte genau auf bie Firma J. Hornung & Co. und Dausnummer 3 gu achten. 2632 Telephon 392.

Safner: Gebr. Westphal Safner: Gebr. Westphal

Damen-Riddfnopfftiefel feinfter Musführung . M. 9.50 neuester Fagon 4 50 Confirmandenftiefel

Berrengugftiefel mit Befat, prima Qualit. Anopfvergierung mit Biertappe

Flaschenbierhandlung

ftrafie 8 Aug. Dorbath ftrafie 8

Prima Sagerbier der Branerei Bierfladter felfenkeller,

" Exportbier der Enlmb. Petbranerei, Schöfferhofbier hell und dunkel

in fleinen und großen Glafchen frei in's Saus. NB. Da bas Reinigen und Fullen ber Flafchen mit ben vollfommenften Apparaten ber Gegenwart erfolgt, bin ich beshalb im Stande, bem Publifum mit Flafchen i bieren aufzuwarten, welche nicht im Mindeften an natürlicher Rohlenfanre berlieren.

大学其主其主其主其主其主其主其主**为**(主其主其主其主其主其主其主其主其主其主

Hotationebrud und Berlag: Biesbaber Berlags-Anfalt: Griebrid Sanemann. Berantwortliche Rebattion: Für ben politifden Ebril und bas Feuilleton: Chef-Redafteur Friebrid Dannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Bebren; für den Inferatentheil: Aug. Beiter. Sämmtlich in Biesbaden. **♦**

Qu Hitern

Freitag

machen wir auf unfer bollftandig neu ausgestattetes

Herren- n. Knaben-Garderoben

gang besonders animertsam und empfehlen in größter Auswahl, bei befanntlich eleganter und solider Bers

Herren-Anzüge 1 u. 2reihiginCheviot in asen Farben von 18—45 Mark. Jaquet- und Gehrock-Anzüge (Hochzeits-Anzüge) in Tuch, Kammgarn und

Trühjahrs-Paletots in beutschen Facons, elegante Farben von 18—35 Mt.
Tünglings-Unzüge für das Alter v.
Tund Lreihig hochmoderne Muster von 12—25 Mark.

Anaben=Anzüge für bas Alter von furzen u. langen hosen von 8—20 Wit. Anaben=Anzüge für bas Alter von Sac., Blonfen und Kittelfacon, reizende Reuheiten der Saison von 3 Wit. an.

Ginzelne Saccos, Hosen und Hosen u. Westen

für Berren und Anaben, in überrafchend ichonen Stoffen, in jeder Preislage.

Confirmanden-Anzüge

von 10 Mart an.

Anfertigung nach Maah unter weitgehendster Garantie.

Auf unsere Schaufenster machen wir gang besonders aufmerksam und zur Besichtigung unseres Lagers laben wir freundlichft ein.

Auswahlsenbungen stehen zu Dieusten. Umtausch jederzeit gestattet.

Gebrüder Dörner.

3 Mauritiusstraße 3

Bur besonderen Zbeachtung weisen wir nochmals darauf hin, daß sich unser Geschäft seit dem 1. April nicht mehr Kirchgasse 38, sondern 3 Mauritiusstrasse 3

befinbet.

经出版的 医医疗 医医疗 医医疗 医医疗 医医疗 医

3587

Reste Reste

zu spottbilligen Preifen.

Ge haben fich in leuter Beit in unferem Lager wieder maffenhaft Refte angesammelt, welche wir im

in den Bertauf bringen; dieselben werden zu jedem nur irgendwie an-

nehmbaren Preise losgeschlagen. Ber Bedarf hat in Kleiderstoffen, Borhangen, Roulleauxstoffen, Bettheriven Burtin-Reiten, Sembenstoffen, Schurzenstoffen, weiße

Wer Bedarf hat in Kleiderstoffen, Borhangen, Roulleauxtoffen, Bettbezügen, Buxtin-Resten, Dembenstoffen, Schürzenstoffen, weiße Crettone, einzelne Bett-, Tisch- und Commode-Deden, schwarze Kleider- und Schürzen Resten zc., der versamme nicht von dieser

ganz außerordentlich billigen Gelegenheit bei nur guter Waare, Gebrauch ju machen. 3598

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx, 14 Marktstrasse 14.

Der Refte: Berfauf bauert nur diefe Boche. D



Leichtlöslicher Haushalt-Cacao

per Pfd. nur Mk. 1.20.

Filiale: W. Berger, Filiale:
Manfifillsstr. 10 Luxemb. Hoflieferant, Delaspeestr. 9.
Gegründet 1827. Bärenstrasse 2.
Fernsprecher 78.

Osterbrode Stollen und Kuchen

in allen Arten und Preislagen,

Filiale: W. Berger, Filiale: Manritinssir. 10. Luxemb. Hoftieferant, Delaspeesir. 9. Gegründet 1827. Bärenstrasse 2. Fernsprecher 73. 3512

1 Goldgaffe 1.

L. Hübinger,

3581

eigener Jabrik

Das Reneste

Filghüten, Ceibenhüten,

Etrobhüten, Chapeau

Claques u. Confirmanden.

haten, fowie Civil- und

Uniform-Minten.

Schienne empfiehlt in den besten in- und aus.

lanbifden Fabrifaten befannt billigf.



50 ladirte

20 eiferne

20 Baichtommoben

15.-

12.50

20. -

Borb Relle 311 10

(Sth

pon

0

Bart

fofor

Ruc

beh

5.

an :

6

Ein Reh Rel

ben 1.

1 :

bai

908

5

一つな田

Raffee=Preis-Absch

Der Umftand, daß ich meine Raffee's direkt von den Produktionsländern beziehe und die jest beginnende Raffee-Ernte in Brafilien eine außergemöhnlich große ift, ermöglichen es mir, meine Raffee's jest ichon im Preise bedeutend herunter gu fegen und ftellen fich folde für bie Gorten:

90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 200, 220.

jent auf: 85, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 210.

Abfall-Kaffee 65 und 75 Pig.

Kaffee-Geschäft in Wieshaden,

Langgaffe 29 und Kirchgaffe 23, Biebrich, Mainzerftraße 12.

Größt.Raffee. Jmport. Gefcaft Dentichlande i. direften Bertehr mit ben Confumenten.

Geidäfts. Empfehlung.

Meiner geehrten Rundichaft und verehrten Rachbarichaft theile ergebenft mit, daß ich bas von meinem feligen Manne geführte Beichaft,

Brod-, Feinbäckerei und Conditorei unveränderter Beise weitersühren werde.

Langjährige tüchtige Arbeitskräfte und sonstige thatkrästige Unterstützung setzen mich in die Lage allen Ansorderungen zu entsprechen.

Indem ich bitte, das dem Geschäfte seither in so reichem Maße geschenkte Bertrauen auch auf mich zu übertragen, zeichne

Bochachtungsvoll

Fausel

Brode Burgstraße 3.

Brode, Feinbäckerei und Conditorei.

沃令沃令沃令沃令沃令沃令沃

Wilhelm Pütz,

Shuhwaarenlager,

37 Bebergaffe 37.

13 Rirchgaffe 13.

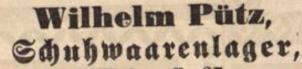
Grosses Lager

jämmtlichen Shuhwaaren ju den denkbar billigften Preisen.

Als Specialität

führe feine Damen- und herren-Stiefel und Schuhe aus ben erften Mainger Schuh-Fabriten in größter Unewahl und verlaufe diefelben, wie feit Jahren befannt, gu

unerreicht billigen Preifen.



37 Webergaffe 37. Stadt Frantfurt. 13 Kirchgaffe 13,

zwifden Luifen. und Rheinftrafe.

Begen Heberfüllung unferes Lagers ftellen wir andnahmeweife billig jum Bertauf:

von Mart 12.50 an, 40 Rleiberfdrante in allen Großen, 20 Rüchenschränke 25.-10 Berticoms 20.-10 Galleriefdrante 20.-10 Confolichrante 10 Bimmertifche m. Lebertuch 7.50 10 Rüchentische 2.50 200 Stuble 1.75 100 Spiegel, große, 20 Rugb. Bettftellen

6.50 20 Rachtidrante Divans, Cophas, Sprungrahmen, Matraken

bromgirt

nur von beftem Material und prima Arbeit. Reichhaltiges Lager für Brautleute. !! Anerfannt billigfte Bezugsquelle!!

Martiftrage 26, Entrejol, 3 Ronige,



Frankfurter Bferdeloofe. Zieh. 5. Mai. M. 1.
Weimar Loofe. Ziehung 8. Mai. M. 1.
(Hür 2 Ziehungen giltig.)
Darmstädter Pferdeloofe. Zieh. 10. Mai. M. 1.
Marienburg. Pferdeloofe. Zieh. 15. Mai. M. 1.
Porto 10 Bf. Liste incl. Porto 20 Pf. extra empfiehlt und verfendet gegen Rachnahme

3363

Moritz Cassel, hauptcollecteur, 40 Kirchgaffe. Wiesbaden. Kirchgaffe 40.

Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager aller Gorten ichmarge und weiße Stoff- und

Glacé-Handichuhe,

Cravatten und Sofentrager, Aragen und Manfchetten

n guten Qualitaten gu ben billigften Brrifen.

Gg. Schmitt, Langgaffe 17.

3315 Sandiduh Fabrit und Lager.

und Uhren verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

Goldwaaren

F. Lehmann, Goldarbeiter,

Langgasse 3, 1 Stiege, nahe dem Michelsberg.

Grosses Lager. Kein Laden. Grosses Lager.

Bebergaffe 16 ift ein

laden

mit Labengimmer, mit ober ohne

Wohnung auf den 1. Oftbr. d. 3

Webergasse 50

Laben mit ober ohne Wohnung

Webergane 56

flein. Saben mit Bohnung auf

gleich oder fpater ju cermiethen Raberes 1. Stod. 417

Laden

mit Ladengimmer, mit ober ohne

Laden

mit Bohnung auf gleich ober fpater zu vermithen. Rab. Tau-unsftraße 43, 3. St. 329

Geräumiger

tüchtige Schneiderin, verbunden mit Aurzwaaren und einfachem Buggefcaft. Rab. Erp. b. Bl.

8888888

Gin Laden

mit 3 Bimmer-Bohnung gu ber

Wilh. Becker, Borfftrage

Gin Sälchen

für fleinere Bereine auf

einige Tage in Boche frei.

Kleines Bureau

ift im Entrefol Reugaffe 7a

Wellrinftrage 5 ift ein

Wohnung fofort gu verm.

zu vermiethen.

billig gu vermiethen.

Blücherftraße 12 Borberh., 1 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Dai ober fpater gu vermiethen.

Bleichstraße 20

(5th., Bart.) ift eine Wohnung von 2 Bimmern, Ruche nebft Bubebor auf 1. Juli ju verm. Raberes Borberbaus, eine Stiege Iinfe.

Emperstraße 19 Part., ift ein Bimmer u. Ruche

fofort oder fpater gu um. Friedrichftrafe 44. 2. Ctage,

ift eine Wohnung, best. aus Bimmern mit Balfon, Ruche, Manfarbe nebft Bubebor auf 1. Juli gu verm. Rab. baf. bei M. Wint, ober 5. Chriftmann, Goldgaffe 15

hellmundtrage 16 amei Manfarben auch Ruche all. an rubige Leute fof. 3. verm. 52 528

Hellmundstr. 41 Frontspitwohnung, Sinterhaus 2 Bimmer und Ruche ju berm. Rab. im Laben. 969

53 Bellmundftr.

Gine große Barterrewohnung beftebend aus 2 Bimmer, Ruche, Reller, 1 Manfarbe, (Clofet im Abschluß) an rubige Leute für den Breis von 350 Mt. auf 1. Juli ober auch früher ju ber-miethen. Rab. bafelbft 1 St. r.

wellmundtr. 03

1 Dadwohnung im hinterhaus 1 Zimmer, Ruche, Keller auf 1. Mai ju vermiethen. Rab. bafelbft, Borberh. 1 St. r. 604

Sochstätte 23

eine Wohn. 1 Bimmer, 1 Rammer, Ruche und 1 Reller auf gleich gu bermiethen.

Karlstraße 28

Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Juli ju vermietben. Rab. Borberb. part.

Karlitrage 30

Bbb., fcone Dadwohnung an rubige Beute ohne Rinber bermiethen.

Kirchgaffe 56

1 Bimmer und Ruche auf gleich ober fpater ju vermiethen. 444*

00000 Judwigftraße 2

Renbau, 1., 3. und Dachftod je 2 Bimmer und Ruche, Reller auf gleich ober fpater gu bermiethen. Raberes Blatterftrage 32, Barterre

00000

Ludwigstr. 14, Sinterh. Bart., zwei Bimmer, Ruche, Reller, ein gr. Bimmer auf 1. Mai gu vermiethen. 613

Wetgergasse 37

Ede ber Golgaffe, eine fleine Dadiwohnung an rubige Leute gleich ober 1. Dai zu verm. gleich ober 1.

Röderstr. 33 Bimmer, Ruche, Reller auf gleich ob. fpat. gu berm.

Freitug

Römerberg 24 1 Bimmer n. Rude ju vm. Rah. bei S. Bboraleti.

Römerberg 10 ift eine fleine Dachwohnung an eine einzelne Berfon auf fofort

611 gn vermietben. Römerberg 16 Dacht., 2 febr fcone groß Zimmer und Ruche fur 20 DR

per Monat gu bermiethen, 351 Q. Meurer, Luifenftr. 31. Roonstrake

1 Gi. L. 1 Bimmer und Ruche mit Rubebor gu bermiethen. 596

Schachtfrage 13

Dadwohnung, 2 Bimmer und Ruche (Abichlug), auf 1. Juli au vermiethen.

Schachtstraße 30 2 einzelne, beigbare Manfarben au bermiethen. 634

Shwalbagerftr. 55 ift im Sth., 2. St., 2 ff. Bim. Ruche mit Bubehor an eine fleine Familie auf gleich gu berm.

Schulberg 15,

Gartenb., 2 Bimmer, Ruche und Manfarbe auf 1. Juli gu verm. Rab. Borberh. Bart.

Steingaffe 28

Dadwohnung für fleine Familie gu vermiethen.

Steingasse 36

Bob. 2 St. (Glasabichluß) gwei Bimmer, Ruche, Reller, mit ober ohne Manfarbe, per fofort gu berm. Rab. Bart.

Steingasse 17

ift eine ichone Dadwohnung im Geitenb. auf gleich gu vm. 447

Steingasse 30

m Sbh., Bohnung m. 2 Bim., Ruche, auf 1. Juli gu vm. 618 ZSalramstr. 4

bergerichtete abgeschloffene nen Bohnung v. zwei Zimmern u. Ruche auf gleich ober fpater zu verm., Rab. 1 St. 362

Walramstraße 20 ill eine Bohnung von 2 Bimmer

und Ruche gu verm.

88888888

Walramstraße 35 1 St., 1 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Dai gu vermiethen, Rah. Parterre.

Webergasse 45 ein Barterre-Bimmer mit Reller auf gleich zu bermiethen. 588

28ebergasse 50 2 Bimmer u. Ruche im hinter-haus auf gleich zu vermiethen.

Wellritzstr. 7

Berfon ju vermiethen.

2 schore Zimmer u. Kache nebft 2 Manj. u. Reller pr. Juli 300 M. auf perm. Rah. Zimmers gleich zu verm. Rah. Zimmers gleich zu vermiethen.

äden.

ienenenenenenenenenenene

Laulbrunnenstraße 6. Caben mit Barterre-Wohnung und Bubehor auf gleich gu vermiethen. Bu erfragen im

Laden

In berm. Gaalgaffe 22.

Marktstraße 6

Laben mit 5 gr. Erfern und großem Badraum auf fofort ober fpater zu vermiethen. Rab. Moritfitrage 15 bei D. Beng ober Philippsbergftrage 10 bei 75 Georg Steiger.

VAVAVAVAVAVAVAVAV Marktitr. 26

1 Laben mit Labengimmer und Soutrain ift auf 1. Ottober 1897 gu bermiethen. Rab. Jahuftr, 8 bei Fr. Betterling,

Größeres

in befter Berfehrslage (Marttirafie) für mehrere Monate ale Mueftellungelotal ober bgl gu vermiethen. Borgfigt. Gelegen beit für Beichafte, welche für beff. wirfungevolle Bertaufeartitel Retiame machen wollen.

gu erfragen in ber Exped. b. Bl. Mauritiusstraße

Ede ber Edwalbacherftr., Laben mit ober Bohnung auf gleich ob. auch ipater bill. gu berm. Raberes b. 6 Rinor, Schwalbacherftr. 27.

Mauritinsthake 8

mehrere Laben mit oder ohne Bohn, fowie Bertftatte ober Magazin, ca. 52 qm groß gu vermietben. Raberes 78 Rheinfrage 91, 2. St.

Romerberg 911

find 2 fcone Laben mit je einem Ladenzimmer und Rücke, mit oder ohne Wahnung von 3 Bimmern und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieth. Nah. Philippsbergftr 10, pt. 48

Römerberg 39

iconer Laben mit Labengimmer, ehr geeignet für Frifenr-Gefchaft, fofort gu vermiethen. MR. 380.

Sawalbadiertt. 14 Laben mit Bohnung, Reller ec., ebenbafelbft 2 Bohnungen, je 4 Bimmer, Ruche ic. ju bin. Rab. bei Reftaurat, Jos. Keutmann. 239

Mooifsallee 31, part.

Michelsberg 28.

per fofort gu berm.

Werkstatt

für ibes Beichaft paffenb, ift fofort ober ipater gu bermiethen. Raberes Ablerftrage 29. 297

Werkstätte

per fofort ju vermiethen. Rab.

Mauritineplas 3 Große Werkstätte

ev. auch Lagerraum unb Thorfahrt mit ober ohne Wohnung per 1. Juli zu vermiethen. Einzusehen nur an Wochentagen von 9-12 und 3-6 Uhr. Rab. bei Friedr. Bollinger, Schreiner meifter, Mauritiusplat 3, Sth

XXXXXXXX Werkstätte

11 Meter lang, 8 Meter breit, 2. Stod, fowie Part. 2 Zimmer, Etallung für 2 Bferbe neb 2. Stod, fowie Part. 2 Zimmer, Rutscherzimmer zu verm. 200 ju verm. Dublgaffe 9. 457

XXXXXXXXXXX Werkstätte

große, belle, mit großem Solg-ichoppen per fofort gu berm. Rab. Reroftrage 28 im Laben.

Platterstraße 48 eine fleine Wohnung mit erfftatte zu vermiethen. 649 Berfftatte gu vermiethen.

Röderallee 16 ift eine fcone, belle Wertftatte preismurbig ju vermiethen. 326

Sedanstraße 5

Webergane 45 eine Bertftatte, auch Magagin ober Lagerraum, gleich zu vermiethen.

Stall. Keller etc.

Stallung für 1 Pferd Ablerfraße 56.

Stallung

für 3-4 Pferbe nebit Gutterraum gu bermiethen Rieth tann für geleiftete Subren ber rechnet werben. Rab. Beisbergftrage 46,

Rheinstraße 58

30000000000 Beräumig. Lager, mit Thorfabrt, Wertftatte, Dage

gin und fonflige Ramme in welchen früher ein Gefchaft mit gutem Erfolg betrieben wurde ift nebft einer Bobnung zu vermiethen, Maberes Roberallee 34, linte Barterre.

langer, fcmaler

Reller

ag.
ing cine Berkftätte mit Baffer für Comptoir-Hauschen im Hofe soft.
Spengler u. s. w. geeignet, auf zu vermiethen (Thorsabet). Rab.
Genftändiger Mann Kost undiche Gedang
anständiger Mann Kost undiche Gedang
anständiger Mann Kost undiche Gedang
anständiger Mann Kost undiche Gedang
iche Gedang
iche Gedang
ich billig zu verm. Nah. Bart.
Emserstraße 2, Part. rechts. 36 Quabm. ift mit ober ohne

Coschloss, Kaum

für ein Wagen ober auch andere Wegenstanbe einzuftellen ift abgugeben Roberftraße 22 bei

eirea 60 Ruthen, gwifden ber Maingerftraße und der Renmuble,

gang ober getheilt ju vermiethen. Ranggaffe 19, Bart. 633

ENERGENERAL CANDIDATE 1

adlerstr. 30

ift ein einfach mobl. Bimmer an einen herrn gu berm.

Albrechtstr. 21 Etage, gut mobl. Bimmer gur rmiethen. 327 vermiethen.

Albrechtstr. 28

1. Etage r., findet ein alter. Berr gemuthliches Beim. 562

Albrechtstr. 31 amei gut möbl. Bimmer für ein ober amei herren paffenb, auf gleich ober fpater gu bm. 254

gleich ober fpater gu om. Bleichstraße 4 nahe ber Taunusstraße, mit ober ohne vollftändige Wohnung zu vermiethen, sich vorzugsweise eignend für Riederlage von Brot, Hullenfrüchte, Wehl — für Cigaren oder Bapiergeschäft, verbunden mit Agenturen, auch für

St. L., mobl. Bimmer, monatl. 15 Mf., gu bermiethen. Bleichstraße

2 St. r., ein mobl. Bimmer per fofort ober fpater an auftanbigen herrn ober Dame ju vermiethen.

Dobheimerstr. 1. Stod, icon mobl. Bimmer ju vermiethen. 560

Dokheimerstr. 26 INb. 1. St. I., zwei anftandige, junge Leute erhalten billigft Roft und Logis.

Eleonorentirake 5 1 St. L., erhalten Arbeiter Roft und Logis.

Gleonorenitr. 24 1. Stod, icone mobi, Bimmer mit ober ohne Benf. 3. bm. 377

Emjeritr. 19 Billa Friefe, eing. u. gufammen-

hangende mobl. Zimmer p. Woche ober Monat preiswerth zu ber-miethen mit Benfion pro Monat v. 50-80 Mt. Groß, Gart. 302 Frankenftrage 3

1 St., fein mobl. Bimmer billig gu vermiethen. 27°

Frankenstraße 9 Sth., ift ein leeres Bimmer auf Mai gu vermiethen.

Frankenstr. 10 3mmer und Ruche per 1. Mai gu vermiethen.

Frankenftr. 11, 1, freundlich mobl. Bimmer an ein ober gwei herren billig gu ber-

hirldgaraben 12 freundliche Wohnung 2 Bimmer, Ruche und Reller an rubige Leute

hirschgraben 18a mobl. Bimmer in ber Fronts

ipige gu vermiethen. Sübich möblirtes

mit ober ohne Benfion billig gu nermiethen. 648 vermiethen, Faulbrunnenftrage 10, 1 St. 1.

Goldgasse 8, 1. St., icon moblirtes Bimmer . 10 Mt. gu bermiethen.

häfnergaffe 3, 2, icon mobl. Jimmer mit Roft für 9 Mt. die Boche gu bernt. 382

Hermannitr. 1

ein ichon möblirtes Bimmer auf gleich ju vm. Rab. Bart 483

Hermannitr. 2 Bob. 1 St., gut mobi., freundl. Bimmer (fep. Gingang) mit ober ohne Benfion an anftanbigen

Miether fofort gu bm. Hermannstrake 21 3 St. I., erhalten zwei reint. Arbeiter billig Roft und Logie. Dafelbft tonnen noch einige

herren an einem guten Mittags-tifch theilnehmen. 617 Hochstätte 30

ein icon möblirtes Bimmer an einen anftanbigen herrn gu vermiethen.

Kellerftrafic 22 Parterre rechts, mobf. Manfarbe un einen jungen Mann gu bet-

miethen.

Kirchgaffe 56 2 St. r., erhalt ein anftanbiger Arbeiter Logis. 675*

Luifenftr. 7 2. Stod, möblirtes Bimmer vermiethen.

Luttenstraße 14 Sth. 2. Stod, bei Meinharb, mobl. Bimmer mit ober ohne

Benfion gu bermiethen. Wetgergaffe 16 eine einzelne Manfarbftube mit

Bett für einen orbentl. Arbeiter, ju verm. 296dentl. 2 DR. 660° Metgergasse 18 erhalten zwei reinl. Arbeiter Roft

und Logis, per Boche 7 Mart. X0000000X Villa Nizza,

Leberberg 6. Schon moblirte Bemmer, Gub-feite, mit und ohne Benfion gu permiethen.

Philippsbergftr. 23 2 St. rechts, gut mobil. Bimmer preiswerth fofort gu vermiethen.

Riehlstraße 11 Db. Bart., ein einfach möblirtes Bimmer zu vermiethen.

Seda narake part., erhält ein Arbeiter Roft 643* und Logis.

Seerobenftr. möblirte Bimmer, towie Schlafzimmer mit Salon möblirt, billig gu vermiethen.

Ruche und Reller an integ verauf 1. Mai ober später zu vermiethen, Rab. Ablertraße 7, 1 St. Schwalbacherstraße graßes m

1.St., ein fcones, großes mobi. Bimmer, auf Bunich mit Riavie b. gu vermiethen.

Stiftstraße 26 1. Etage sind eleg. möbl. Zimmer (in sehr ruhigem Hause) preise würdig zu vermietben. 84 Ein fcon mobl. Bimmer mit fepr. Eingang gu berm, Rab, Steingaffe 18. 1 St. L

Walramstr. 9 1, St. r., ein gr. freundl. mobil. Bimmer ju berm. 498

Wellritzftraße 48 Ede Sebanplat, 2. St. b. Anbn icon moblirt. Bimmer billig gu

Sehr rentables

Mi

gimme

Baupt

ausrei

prächt

ift be

Berrn Begen nabme

1628-

funber

Böchfte.

unter

ftecher

Daub

Kreuz

36 9

Die 1

70 \$

biefer

gemei

bann

lid l

fprad

ben 2 burch

murb

feiner

gugele

metfe:

Webet

Rinbe

Bicto

Berei

bie &

mitte

bie fi

famn

einer

Die

2801

anber

unb

100

rermiethen. 200 f. b. Erp. Leere Zimmer.

Adleritrake 56 ein großes, leeres Bimmer im 2. Stod ju bermiethen. 350

Albrechtstr. 38

eine icone große Manfarde gu verm. Rab. Bart. rechts. 685 Drudenstr. 1

Mengerlaben, eine leere Manfarbe gu permiethen.

Ellenbogengaffe 3 leeres Manfardgimmer per fof. ju vermiethen.

Neroftr. 3537 eine Manfarbe auf 1. April gu Friedr. Gichbacher,

Oranienstraße 45 leeres beigbares Frontipitgimmer an eine einzelne anftanbige Dame ju vermietben. Rab. 2 G L

Westendstr. 5 ein großes Froutipit Bimmmer Eigenschaften, billig ju verfaufen. auf 1. ober 15. April ju verm. Bierftabterbobe 18.

Das

Immobilien = Geschäft

bon 3. Chr. Gliidlich, Reros

firage 2, Biesbaben, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von

Saufern, Billen, Bauplagen und

Bermiethung von Laben, herr-

Im Westend

preiswerth ju berfaufen burch bie

daftemobnungen 2c. 2c.

immobilienmarft.



Freitag

nie müssen

Ihre Frau schühen. Rühl. Beiebrung p. Krzbb. gratis, als Brief gegen 20 Big. Borto. R. Osehmann Konstanz (Baben) E. 25.131/662

Damen melde ihrer Rieber-finden gute, freundliche Aufnahme

Fran Kremer, Debamme, Felbftraße 15, Bart. 663

ler berbette caniche, mit vorg.

Berhaltniffe halber

fofort fehr preiswerth

an berfaufen folib ge-bautes rentabl. Etagen-

haus mit Dof u. Gart-

den, Bertramftrafe.

J. Chr. Glücklich,

folib gebautes baus mit Bferbeftall ober Bertftatte,

für jebes Wefchaft geeignet, febr

Reroftrage 2.

bilien:Mgentur bon

2402

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich,

Reroftrafte 2.

Alminenftrage Billa mit Banplay für 65,000 Mart gu verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verfaufen Saus mit großem Garten, Rapellenftr., Uns-gang Dambachthal. 60,000 Rart. 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen Mainzerftrafte 1 Morgen Bauterrain an pr. Strafe per O.-R. ju 600 M. burd 3. Chr. Gludlich.

Baurath Reinike, ift bie Billa Bierftabt. Dobe mit 240 Ruthen icon angelegtem Bier- und Rungarten, Stallung, Seitengebauben ac. preiswerth gu vertaufen

Smmobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

pu vertaufen bie Befinung bes herrn Seeurius, mit

au taufen gefucht. Off, unter mit guter Rundicaft wird gu A. 89 an bie Erp. b. Bl. 583* taufen gefucht. Rab. in ber Erv.

3 Bimmer.Bohnungen, Thorfabrt, großer Sofraum und

großer beller Bertftatt, guter Geichaftslage, mit 6000 Det.

31/, bis 4 Morgen Terrain, im Rerothal. Raberes burch bie mobilien-Agentur von J. Our. Gineulich, Reroftrage 2.

porderes Rerothal fcone Billa mit Garten gu

Gine Wäscherei

P. S. Eventl. auch ju vermiethen

84.000 Mf. burd 3. Chr. Gliidlich.

hans mit Backerei

THE

Angahlung zu vertaufen durch

Schöne große Undel

mit gr. Garten 19 Zimmern und reichl. Bubeh., gefundefte Sobenlage, gu verlauf. Gehr geeignet für feine Benf., Ergiehunge Benfionat ober

Brigat Mlinit. Es tann eot. Stallung errichtet werben. Offert. unter S. 54 an bie Exped. be. Blattes. 250"

Bu verkaufen

Billen, Frantfurterftraße, Balls mublitrage, Rabe Connenberg geringe Angahlung, Geichafte-häufer in ber Rabe bes Roch-bennnens, Romerberg, mit gering. Angahlung ac., ebenfo rentable Saufer in Frantfurt, welche geg. biefige eingetaufcht werden tonnen durch Stern's Jumobifien-Bnrean, Golbgaffe 6.

Zu verkauten.

Ein breiftod. Wohnhaus mit hintergebaube ift veranderunge. halber unter gunftigen Beb. mit gang geringer Angablung gu ver-taufen. Rab. in ber Erp. 644 Rheinstraße, Ede bes Loursenplates, ift eine m. Zubehör, großer Balton, sof. ob. später zu verm. Rab. Louisen-plat 7, im Bureau, 3m. 4 n. 6 Uhr Rachmittags.

Ein rent. Hans

neues Sans mit Thorfabri event. Werffiatte, in jedem Stod gwei Bob-nungen von je 2 Zimmern, Rude, Balton ift auf gleich zum Tarwerth (52,000 Mart)

bargurad. Offerten unter M. 400 an bie Erpeb. b. Bl. 3124

Günftige Speculation !

Gr. folid gebautes Saus, in befter Lage hier, mit genehmigten Blanen für 4 Laben, Baderei und Mengerei (Concurreng vollft. ausgeschloffen) Rent. jest ichon 5% unter gunftigften Bedingungen gu erwerben. Gewinn minbeftene 50 000 Dit. Bu verlaufen burch Feilbach & Jacob,

Walramftrafe 27.



Sand im Bellripbiertel mit Laben und großem Reller, für Beinteller fehr geeiguet, ift unter gunftigen Bedingungen Bu bertaufen. Rentirt 1500 Mart nach Abgug aller Untoften. Das Rapital bleibt mit 4 pat. fteben, auch wird Reftfauf als Angahlung

genommen, ober gegen Baublat getaufcht. Offerten unter K. J. 10 an Berlag bes General-

Ungeigere erbeten.

Gangbares Speiereige | chall

Edhaus in guter Lage für 1200 Mart fofort gu übernehmen. Miethe 600 Mart jahrlich. Off. unter F. E. 25 an die Erp. biefes Blattes. 442

mit Stallung u. ichonem Obft und Gemufegarten, worin event Midfuranftalt mit gutem Erfolg betrieben werben fann, erbtheilungshalber für 23,000 gu verlaufen. Befl. Anerbietungen unter U. 75 an die Erp. d. Blattes.

Ruhefit Villa in Churingen. In Schwarzburg romantifchfter

Wegend, am Trippftein, ift eine iuf Terraffen maffit erbaute, Sommer und Binter bewohnbare, herrichaftliche Billa mit 113immer, viel Zubehör, Babeft., Water-Eiofets, groß. Garten, für 45000 Mart zu verfaufen. Räh. durch Rob. Schmidt, in Berlin W. Genthinerstraße 28.

Mühlenbesik

in prachtv. Lage bei Schwalbach u. Babnft., fconce Baffer auch mit gut gebender Wirthschaft zu verfausen. Offerte unter S. 64 an die Exped. d. Bl. 570°

Villett
gu vermiethen und zu verfausen durch das Immediliengeschäft

E. Dörner, Wellrichstraße 33.

Alle Arten

Vogel=, Cauben= u. Hühner-Futter empfiehlt gu ben bill. Breifen bei Ia. Qual.

Heinr. Schindling, Mengaffe 18/20, nachft der Rartifrage. Breisverzeichniffe über Gamereien gratis. 3639

40 pf. Amerit. Ringapfel 60 pf. Gemischtes Obst per Bib. 30, 40, 50 Bi Gemüfennbeln per Bib. 20, 24, 30 u. 40 Bf. Bruchmaccaroni per Bib. 26, 30, 32 Bi. Schutal3, garautirt rein, per Bib. 40, 45, 60 Bf.

Rollmopfe mit Gurteinlage Stud 5 Bf. 2580 Adolf Haybach, Wellrigftr. 22

Rene Möbel:

Rameltafchenfophas 75-95 M., Musgiehtifche, nuß bau.: fournirt, 28 Dt., Epiegelfdraute mit gefchliffenem Glas und Schublade, 90 Dt., elegante Bettifellen mit Auffaben, nufbaum 5 Zimmer-Wohnungen, gang fournirt, 42-54 M., complette Betten, bestehend aus Bettstelle, Unterbettwerk und Feberbettwerk, alles garantirt nahe der Adolfsallee, zum Preise von 84,000 Mark zu completter Einrichtungen zu sehr mäßigen Preisen. nen, von 28-160 M., einzelne Betitheile billigft. Lieferung Friedrich Dannemann. Berantwortliche Redation: completter Ginrichtungen ju fehr mäßigen Breifen. Far ben politifden Theil und das Feuilleton: Chef. Redactent, Mobelhandlung, Walramstrafie 30, 2 Tr. Friedrich hannemann: für ben lofalen und allgemeinen Theil: Salteftelle ber electrifden Bahn.

Capitalien.

Bute 3. Supothete 2000 2021. 3u 5%, fofort gu (fieben noch 9000 babinter). Dirette Offerten unter R. 83 au bie Expedition biefes Blattes.

譯380

Mart, 3000 M. u. 2800 vorzügl. Mart Sypotheten a 4 pCt, fobann 21,000 Mart, 15,000 M., 11,200 M., 11,000 M., 10,000 M., 9,8000 M., 5000 M., 3,400 M., u. 3000M. gegen vorzüglich zweite Sypotheten gesucht burch

L. Winkler Langgaffe 9. Auszüge u. Näheres toftenfrei.

540 bis 45,000 Wit

find zu 41/2 bis 41/40/0 30-40,000 Mark zur 1. Stelle à 4%, Beleihung bis zu 75% ber Tare und 20-25,000 Mart gur 2. Stelle à 41/2-41/40/0 fofort auss zuleiben burch

Lud. Winkler Langs. 9, 2 Stod. Sichere Sprechzeit bon 11-3 Uhr jeden

Roftenfreie Bermittlung

far Raufer bei Rachtreifung Bergmerten, Lanbereien :c. durch Stern's Immobilen-Mgentur, Goldgaffe 6.

45,000

auf erfte Brima Sypothel gu 33/4 pEt. gefucht. Off. unter W. 96 an b.

Erpl. b. 191.

200,000 Mark auf erfte Supothete, zu billigem Zinsfuß, fowie 8000, 3000, zwei-mat 15,000, 21,000 M. aus-

anleiben burch

Stern's Immobilien-Mgentur. Golbgaffe

fucht ein tuchtiger hiefiger Beichäftsmann zweds Bergrößerung feines flotten Geichafts. Sicherstellung bes ficherungspolice. Gef. Mor. wolle man n. Chiffre Z. 500 in der Exped. d. Bl. nieder-

12 - 13,000Wart

als alleinige Sppothete auf prima Objett in ber Umgebung Bies-babene gefucht. Offerten unter A. L. 400 an bie Erped. b. Bl.

Suche 20 000 Mt. 311 33/4 % Beleihung 33 % ber Tare. Directe Offerten unter W. an die Erpedition Diefes Blattes erbeten.

leiben gefucht.

werben von einem Raufmann Don Billen, Gefcaftshaufern, mit guter Firma gegen 5% Binfen und Gicherheit gu leihen gesucht. Off. unter L. S. 200 an die Exped.

Villenbauplähe

nabe der Maria-Dilf-Rirche 23, 16, 14 Ruthen groß, 3n pf. Rab, in der Erp. b. Bl. 241

Confirmanden-Muzüge

8 bis 15 Mart, herrenMuguge von 10 Mart an, Bilg- und Strobbute billigft,

ein großer Boften Berren Bugftiefel von 3.50, 4.50 bis 10 Warf,

Arbeiteschuhe 4.50 bis 5 Mart, Damen Salbiduhe, braun und ichwarg, von 3.50 Mart an,

größte Auswahl Rinder-Conur- und Rnopffticel von 1.80 Dt. an,

Sporthemben in hönfter Auswahl. Um gutigen Bufpruch bittet

Pius Schneider, Micheleberg 16, Ede Sochftatte.

NB. Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneiberwertstätte fofort gut und billig.

Reichbaltige Auswahl in Edmud- u. Lederwaaren (barunter ftets Reuheiten) finbet man anerfannt bei 3985 Ferd. Mackeldey, Wilhelmftr. 32.

Bitte Muslagen ju beachten. Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt: Dito von Wehren: für ben Inferatentheil Mug. Beite t.



icones rent. Etagenhaus

Schüssler, Jahnstr. 36, 2.

berfaufen, burch

Schüssler, Jahnstraße 36.

er

ırz.

jį.

tte.

630

101 3988 2.

alts

Sauptgebaube Blas gemonnen wird fur drei Klaffengimmer, ein Laboratorinin far die denatiden Arbeiten ber Primaner und ein ausreichendes Conferengimmer, Der Neuban tommt in den feitberigen Garten hinter ber Pebellwohnung zu fieben, fo bag ber berigen Garten hinter der Pedeliwohnung ju fleben, 10 daß der prächtige Schulbof feinerfei Einbufe erleiden wird. Beigegeben ist den Schulkachrichten eine wissenschaftliche Abhandlung des herrn Oberlehrers Carl Bagen fiecher: Jur Geschichte der Gegenreformation in Rossau-Habamar. (Berhandlungen wegen An-nabme der Augsburger Consession in den Ottonischen Landen. 1628 und 1629.) Der an der hand von Attenmaterial und Ur-tunden ausgegerbeiteten Abhandlung durste in allen Areisen das

Freitag

bochfte Intereffe entgegengebracht werben. Bictoriaftift. Der Biesbadener Gulfsverein bes Bictoria-fifts zu Rreugnach hielt am 7. b. D. feine 19. Generalverfammlung unter bem Borfipe bes Gebeimen Samitatsrathes Dr. A. Bagen-flecher ab. Rach bem bon bem Bereins-Kaffirer, Polizeisefretar Daub, erftatteten Rechenschaftsberichte wurden im borigen Jahre 100 fcropbulofe Rinber in bie Rinberbeilanftalt (Bictoriaftift) gu Kreugnach aufgenommen. hiervon waren 50 aus hiefiger Stadt und 50 aus bem übrigen Regierungsbezirt Wiesbaben, darunter 35 Anaben und 64 Mädchen, gegen 86 Kinder im Jahre 1896. Die nach Kreugnach gefandten Berpflegungstoften beliefen fich auf 4771.95 M. Die Reiseloften für Kinder und Begleiter auf 120 M. 70 Bi., Drudfosten und Borto ze. 145.58 M. Zur Bestreitung dieser Ausgaben haben besonders beigetragen wie seither die Stadtgemeinde Wiesbaden 1000 M. und der Reirikanerkand 600 M gemeinde Biesbaden 1000 M. und ber Begirtsverband 600 M., bann die betreffenden Rreistaffen des Regierungs Begirts, nament-lich biefenige des Unterweiterwaldfreifes mit 360 M. burch Furfprache bee herrn Rentmeiftere hieber ju Montabaur, welcher für ben Berein außerorbentlich thatig ift. Durch Bereine, Bfarreien, burch Private und von Eitern ber gur heilung gegebenen Kinder wurden gusammengebracht über 1000 M. Der Berein hat aus seinen früheren Ersprnissen, welche leider bald erschöpst find, 800 M. zugelegt. Dennoch mußte der Borstand ca. 50 Kinder wieder abs weisen, weil ihm die Geldmittel sehlten. Der Borstand fagt allen Wickers herrlichen Dens Topt das John 1897 sind bereits 89 Gebern herzlichen Dank. — Für das Jahr 1897 find bereits 89 Kinder zur Aufnahme angemelbet. Bom 15. Mai ab ift das Bictoriaftift geöffnet. Der Bereinsvorstand bittet bringend alle Bereine, Corporationen u. f. w., sowie alle Bobithater ber Armen,

Bereine, Corporationen u. f. w., sowie alle Wohltbater ber Armen, die Bestrebungen des Hüssvereins durch Zuwendung von Geldmitteln gütigst zu unterstützen, damit diese schreckliche Scrophulose, die sich stets weiter pkanzt, ganz beseitigt wird.

* Der Kansmännische Berein Wiedbaden, welcher siber 300 Mitglieder und zwar zur Hälfte Prinzipale wie Gestissen zubentliche Generalversammlung ab. Zunächst beauftragte die Bersammlung einstimmig de Borstand wegen der Erlangungder Rechte einer juriftischen Berson bei der Königl. Polizei vorstellig zu werden. Die don dem ersten Borsthenden herrn Buchhänder Franz Bosson den eingebende Debatte über die Statutensänderung: Die Ziele des Bereins werden wie solgt erweitert und festgelegt: 1) Besprechungen, Borträge und Borsesungen, 2) Unter-

jimmer ber Boridule, fowie ben Zeichenfaal enthalten, fo bag im | haltung einer Fortbilbungsidule, 3) Bibliothet, 4) Befampfung bes unsanteren Betibewerbe, b) Seellenvermintung, und 6) Geschige Zusammentunfte. Ferner find nach ben neuen Statuten ba immer mehr Pringipale fich an bem Bereinsleben betheiligen, Pringipale und Gehilfen volltommen gleichberechtigt. Bemerft sei noch, bag fünftig und noch ftets eine Generalversammlung und zwar im April ftattfindet. Ebenfo wird ben Statuten eine Ordnung über ben Baufond, ber jest ca 7000 Dart beträgt, angefügt. Die Befprechung über bas Biebricher hafenprojett wird bis jum nachften Mittwoch verfchoben.

Der Mannertnenberein unternimmt, wie allichflich, am 1. Ofterfeiertag eine Turnfahrt über Goben, Cronberg, Alt-tonig, Glashütten, Schlofborn nach Riebernhaufen. Die Abfahrt erfolgt mit ber Taunusbahn 7 Uhr 5 Min. Borm. bis nach Goben. Bon Soden aus wird zu Fuß über Eronthal, Eronberg auf ben Altfonig marschirt, wo gefrühftudt wird. Der Alttonig erhebt fich zu einer hohe von 798 Meter. Seinen Gipfel umzieht ein riesenhafter, doppelter Ringwall, ber aus lofen Steinen aufgeschichtet ift und binter bem in grauer Borgeit bie Bewohner bes Mainthals in Rriegszeiten ihre Buffucht fuchten. Die Borbilgel bes Altfonigs prangen mit Bafbern von Obfte, Ballnuge und Raftanienbaumen und geben in diefem Somud in die gefegneten Gluren ber Mainebene über. Bom Altfonig geht ber Marich weiter über den Fuchstang nach Glabutten, wo unfere Feldbergturner ichon manche icone Stunte erlebt haben. Rach größerer Raft wird ber Marich über Schlogborn nach Riebernhaufen fortgefest, von wo mit bem Buge 9 Uhr 12 Min. Rachts die heimfahrt angetreten wird. Da die Tour eine febr schone, aber nicht anftrengende ift, so ift auf eine sehr gablreiche Betheiligung feitens ber Mitglieder zu rechnen Auch Richtmitglieder find febr willtommen. — Liederbucher und Frühftud mitbringen.

Fruchtpreise. Auf dem hentigen Fruchtmarkt galten:
100 kg Noggen —— M. bis —— M. hafer 100 kg 13.— M. bis 13.80 M. Richtfrob 100 kg 5.— M. bis 7.00 M.—
Hogen 100 kg 7.— A. bis 8.00 M.— Angefahren waren 4
Bagen mit Frucht und 3 Bagen mit hen und Strob.
Echuhmacher-Lohnbewegung. Die Dieustag Abend

fattgehabte Bersammlung ber Sont bim ach er meifter bat bie von ben Ausschüffen gefaßten Beschlüsse acceptirt, sobaf also ber geplante Generalkreit unterbleibt. Nur im Ganzen 17 Gesellen find, weil ihre Arbeitgeber sich jur einführung bes neuen Tarifs nicht verstehen wollen, seit Dienstag ausständig. Da Zuzug von Auswärts jedoch nicht erfolgt, hoffen ihre Freunde, sie bald wieder in Stellung bringen gu tonnen.

in Stellung bringen zu tonnen.

— Besigwechsel. Das Landhaus "Rheinblid" (Abolfshöhe), herrn Hugo Rosenthal aus Würzburg gehörig, ging für den Preis von 63,500 M. in den Besit der herren Restaurature h of fin er und Meier, Inhaber des Justigrestaurants in Biesbaden, über. Die herren beabschichtigen, ein hotel mit besseren Restaurant daselbs zu errichten, was durch Eingang der Restaurant abselbs zu errichten, was durch Eingang der Restaurant der Rosenschen ist. ein Bedürfniß geworden ift.

= Refibengtheater. Die Direftion nimmt bennachft bas fier fo beliebte Bollsftud von E. Angengruber "Der Pfarrer bas hier so beliebte Sollspielt von E. Angengruber "Der Pfarter von Kirchfeld" in ihrem Spielplan auf. Die brei hauptrollen besinden fich in den handen des herrn Dr. Rauch (Burgelsepb), Fel. Alice Rauch (Anna), herr Schwarpe (Titelrolle). Da auch die übrigen hervorragenden Rallen mit den ersten Kröften beseit sind, so steht eine interessante Aufführung in Aussicht. Für Samftag, den 17. d. M., ift die Aussührung von Paul Eindaus "Die Erfte" festgesett.

Straffammer-Sisung bom 14. April. Appetitlicher Apfelwein. Die Ehefrau Anton Sch., Appetitlicher Apfelwein. Die Egeran Anion Sa,. Eilfabeth geb. Sch. von ha na u lebte mit ihrem Manne nicht im beften Einvernehmen und soll ihrem Ehemanne in den Apfelwein, sein Liedlingsgetränt, Jauche und menichtliche Extremente gemischt haben, sodaß er von dem Trant Berdauungsbeschwerden erlitt. Sch. erstattete umsomehr alsbald Anzeige, als ihm Aeuferungen hinterbracht wurden, wonach seine "bessere häfte" einmal die Absicht ausgelprochen, ihm katt Kassee ein Drevot von Schnupftabal porzuseten; ein Sachverftandiger, welcher ben Apfelwein unterfuchte, vorzujegen; ein Sachberganotger, weicher een appetiben anternagie, fam auch zu bem Resultate, baß aller Babrscheinlichkeit nach Jauche und Extremente in benseiben geschüttet worden seien, und so tam es zur Erhebung der Anklage. Heute gestaltete sich die Beweisaufnahme indeß für die Angeklagte so günftig, daß sie freigesprochen werben mußte.

Celegramme und lette Hagrigten.

C Finme, 15. April. Gin Lotalbampfer ftieg mabrend ter Fahrt nach Abbagia mit einer von Safenarbeitern befetten Barte gufammen. Die lettere murbe in ben Grund gebohrt und alle Infaffen ertranten.

Candia, 15. April. Die englifden Rriegsichiffe find bis auf "Trafalgar" bon Guba jurudgetehrt. Beftern fanben rings um Canbia erbitterte Rampfe ftatt. Der türfifche Gouberneur fandte den Boligeis Oberft mit 800 Mann gur Bilfe binaus. Abends brachten Bafchiboguts triumphirend verftummelte Leichen von Ges fallenen in bie Stadt. Die gange Stadt ift berfencht. Täglich fterben 25-30 Berfonen,

a Bruffel, 15. April. Der gabrer ber tathol. Debrheit in ber Rammer, Boefte, betampfte geftern ben Antrag ber Chriftlich-Sozialen Dhaens und Rantin betreffs Ginführung ber Schulpflicht in Belgien. Boefte erflarte, por bem Oftober muffe bas Schulgefes von 1895 revibirt und ber Religions : Unterricht für alle Goulen obligatorifd erflatt werben.

Beitere Radrichten fiehe folgende Ceite.



Niemals haben wir versucht mit ben billigsten Preisen das Publikum zu feffeln in der richtigen Boraussetzung, daß unsere Abnehmer solche Schuhe nicht suchen, dagegen sind wir stets bestrebt, das Gediegenste, was in Schuhwaaren fabricirt wird, zn ben mäßigsten Preisen zu liefern und haben wir die Befriedigung, wer bei uns einmal gefauft hat, meistens als Runde uns treu bleibt.

Wir bitten um Beachtung unferer Preise im Fenster, ba bei biefer Belegenheit die dafür gebotenen Waaren beurtheilt werden können und empfehlen uns bei Bedarf.

> Fett & Co. 45 Langgasse 45

swiften Barenftrage und Webergaffe.

O Berlin, 15. April. Geftern Abend berfammelten fich bie beutichen Stubenten mit ihren italienifden Commilitonen ju einem Commers in ber "Reuen Bhilharmonie", moran auch ber italienifche Botichafter theils nahm. Brofeffor Sinichius bewilltommte bie Staliener in ihrer Landesfprache und folog mit einem Soch auf ben Ronig humbert, Brofeffor Unfoni banfte auf Deutsch mit einem Soch auf Raifer Bilbelm. Die Italiener reifen am Montag aber Leipzig und Danchen jurud. - Die nunmibr erhobene Antlage gegen Taufch und Lugow umfaßt 133 Seiten. Die Berhandlung beginnt am 24. Mai. ficisch zu haben, Der Meichmarenen merben zwei an sich selbstständige Obernheimer, Den Gefdmorenen werben zwei an fich felbfiftanbige Straffachen unterbreitet werben; bie erfte betrifft ben Caufch vorgeworfenen Meineib, bie anbere die Urfundenfätichung ber Quittung Rufutich's. Bon ber Antlage-behörbe find fünizig Zeugen gelaben, bacunter Freiberr v. Marichall, Polizeiprafibent Windbeim. Die Berhandlung burfte eine gange Boche ausfullen.

Freitag

h Dinchen, 15. April. In bem Befinden bes Brilaten Rneipp ift eine erhebliche Befferung eingetreten. Die Befahr ift überwunden und hoffnung auf balbige bollige Benefung borhanden. In einem privatim nach Biesbaben gelangten Telegramm wird ebenfalls beflatigt, bag ber Bralat fic außer Wefahr befindet und be-

reite aus bem Bett ift.

@ Paris, 10. April. Die an bie Dachte gelangten griedifden und tarfifden Mufflarungen, in benen pon jeber Geite bem anberen ber Angriff augeschrieben, werbe feitens ber Dachte mit bem Sinweis auf ihren in ber ibentifchen Rote getenn-

Beidneten Standpuntt beantwortet.

28 Athen, 15. April. Ter Rudzug bes Saupt. farps ber griedifden Freifdarler erfolgte angeblich, weil Gefahr brobte burch ftartere turfifde Truppentorper abgefdnitten ju merben. hier wird übrigens bemnachft ein erneuter Ginfall verftartier Banben erhofft, allerbings nad einem anbern Afrionsplane. turtifde Truppenversammlungen bicht fan ber Grenge laffen einen turtifden Ginfall befürchten, meghalb auch bie griechifden Stellungen bebeutenb verftarft murben. Beute finbet auf ber rufftiden Befanbticaft eine Confereng fatt. Dan erwartet ein neues Ultimatum ber Dachte, meldes bie Burudgiebung ber Truppen an ber theffalifden Grenze binnen furgefter Frift forbern bürftr.

Migier, 15. April Der Buftand bes ruffifchen Thronfolgers hat fich bebeutend perbeffert. Der Großfürft wird bis Ende biefes Monats in Algier ber-

Sandel und Verkehr. Seinburg, 14 April. Rother Beigen pro Malter Mt. 13,80, Beißer Weigen Mt. 13,50, Korn Mt. 9,40, Gerfte Mt. 7,000 Safer (alter) Mt. 6,20, (neuer) Mt. 6,60, Butter 1 Kilo Mt. 2,30

auf ber Beche Oberhaufen eine Explofion folagen ber Better 10 Bergleute murben babei getabtet

Ranarienhähne ju verlaufen, Rnausftrage 1, be Startel. 51* 51*

Neues Haus

Stadt im Rheingan, günftig 311 verlaufen. A. L. Fink, Oranien. Diff. unetr Chiffre J. 2135 an bie Exp. d. Bl. 1846

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen Geld verdient, ist Geld gespart.

Rornbrod aus reinem Roggenmehl (lange Laibe) volles Gewicht, 34 Pfg., gemischtes, helles Kornbrod 36 Pfg., Weifebrod 40 Pfg.
Weizenmehl:

Blithenmehl 5 Pfb. à 17 Big., Borfchusmehl 5 Pfb. à 16 Pf.
Ruchenmehl 5 Pfb. à 14 Pfg.
Ringapfel Pfb. 38 Pfg., 5 Pfb. 32 Pfg., Raifergelee 10 Pfb.-Eimer M. 1,90, seinste Zweischenmarmelade 10 Pfb.-Eim.
M. 2,35, seinste Obstmarmelade 10 Pfb.-Eimer M. 2,50.
Brima Kernseise Pfb. 23 Pfg., bei 5 Pfb. 22 Pfg.
Calatol per Schopp. 40 Pfg., Rüböl per Schoppen 2 Pfg.
Carantirt Reines Schweineichmalz 45 Pfg., 5 Pfb. 42 Pfg. In der Lebensmittel Confumhalle Biesbaben, Jahnftraffe 2.

. Ermst, Berenschneider,

Saulbrunner ftrafe 9, 1. Stock.

Anfertigung von herren- und Knaben Garderoben aller Urt nach neuesten Facons. Anguge nach Maag gearbeitet icon im Breife von Dit. 40 .- u. höher.

Reelle und prompte Bediennug. Garantie für guten Gis.

Ronigliche Schaufpiele. Das Rouigliche Theater bleibt Donnerftag, ben 15. Freitag, ben 16. und Camftag, ben 17. April gefchloffen.

Refidenz-Theater. Am Charfreitag, ben 16. April, bleibt bas Theater geschloffen. Samftag, ben 17. April 1897. Der Pfarrer von Kirchfeld. Bollsflud in 5 Alten von L. Anzengruber. — Wurzeisepp: Dr. Hauch. Anjang 7 Uhr.

Junger Kaufmann, fucht Stellung gleichviel melde

Beff. Off. erbitte unter C. C. H. Sauptpoft lagernb. Samftag ben gangen Tag, Sonntag und Montag früh ift priftind., Ralb. u. Schweine-

Steingaffe 3.

Gefucht ein Rattenpinicher ober For terier, welcher gut Ratten fangt, muß icones, junges Thier fein. Gelbftrage 7. 1 St. 63

werben von und nach bem Leibi haus beforgt, F. L. Rofer, Schwalbacherftraße 51, Entrefol

Junge Mädchen

omie genibte Arbeiterin finben bauernb lohnenbe Beidaitigung.

Wiesbabener Ctaniol Metall Mapiel nud Wabrit

A. Flach, Maritrage 3. Tüchtige Frisense fucht noch einige Runben. 19 Beftenbftrage 8, Sth. 1 St. 19*

Oranienstraße 3 erhalten auft. reinl. Urbeiter Roft und Logis, Rab. 1 St. 53*

Helenenstraße 11 ift eine fleine Wohn, per 1. Juli an tubige Beute gu bermiethen. Rab. Seitenb. 1 St. 601

Eine Rollichuswand gu verfaufen, 52° Rt. Schwalbacherftr 14, Bart. 1

Vollständige

Betten, halbfrangofifc, 55 DR., mit hobem Saupt, 65 DR., fein Berticow mit Auffat 50 M. ohne Auffatz 26 M., Rleiderichränte 30 D., Ithur, R., Rommoben 10 D. Ruchenicht. 21 M., Betrfiellen, halbirang , 17 M., Sprungr. 18 Mart, Dedbett 16 M., Matxaben in Seegras 10 M., in Bolle 16 R., in Rogbaar 35 R., Sophas 35 R. Divan 45 R., alle Sorten Lifde, Stuble, Spiegel u. f. wegen Er-fparnif ber Labenmiethe billig ju verlaufen Ablerftraffe 18.

Erite Qualitat Rinbfleifch Grite Qualitat Ralbfleifch per Bfund 60 Bf.

fortmabrend gu baben bei Abam Bommharbt, Empfehlung.

Comptoir : Arbeiten vertraut. Die Gelbgießerei und mechanische Werkstätte von Jacob Becker, frankenstrake 5,

fertigt in fürzester Beit alle Sorten von Metallguft (wenn Modell vorhanden 15-20 Rilo in 11/2-2 Stunden), sowie alle anderen Sach-Arbeiten an. Erfergeftelle für alle Branchen, in Deffing und vernidelt, Ruferartitel in folibefter

Ausführung bei reellen Breifen.

Liefere fleine Dynamos und alle Metalltheile in Rohgug und bearbeitet. Bernicelungen von Gegenständen jeder Art, befonders von Fahrrad. theilen in aller Rurge, ferner alle andere Galvanifirungen. Brongiren von Luftern u. f. w. Musgezeichnete Mafchinen und vervolltommnete Werfzenge für mechaniiche Arbeiten. Reperaturen an Fahrraber und anderer Art merden prompt beforgt.

Bitte genan auf Firma, Strafe u. Sanenummer gu achten. Adjungsvoll Jakob Becker.

Bellmundftrage 10, Gde Bertramftrage.

Anerfannt vorzüglichen Mittagetifch, wie Speife à la carte. 3mb. H. Eierdanz

> Cinmalige Annonce. Bon meinen höchstpramiirten Buchtstämmen verlaufe Bruteier :

5 Wit. Samburger Goldfprenfel Did. 5 Gilberlack Schwarzlack Schwarze u. weiße Minorfa Beife Staliener

Schwarze u. rebhuhnfarbige Cochin-Bautam Hollander schwarze Weißhauben

Riefen-Befing-Enten Rouen-Enten

C. Hexamer, Wiesbaden, große Burgftraße 10.



Unübertroffen Schönheitsmittel and sur Hautpflege.

Fritz Meinecke Sattler

gegenüber ber Stadt Frantfurt. Bebergaffe 36

Empfehle mein reichhaltiges Lager in felbftverfertigten Sande und Reifetoffern, fowie Schule, Touriften: und Martttafchen, fowie alle in mein Fach einschlagenbe

Reparaturen ichnell und billigft.

Geschäfts-Kröffnung Mauritinsplat 6 Manritinsplat 6

Freunden und Gonnern, fowie einem verehrten Bublifum gur Radricht, daß ich Camftag ben 16. April nebft meiner feit 20 Jahren bestehenden Minds- und galbs-Mebgeret eine

Idmeine Mengerei

eroffne und wird es mein Beftreben fein, alle in biefes Fach einschlagende Baaren gu den billigften Tages-3660 preifen gu liefern.

Joh. Lauer, Metzger und Weinwirth.

Lebendfrifden Cablian in Eispadung 40 Big.

J. Schaab, Grabenftraße 3.

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende zu Wiesbaden.

Staatlich u. städtisch subventionirt.

Beginn des Sommer-Halbjahres am 3. Mai Schulgeld pro Halbjahr 18 Mk. Die Schüler der Fachschule sind von der Theilnahme am obligatorischen Fortbildungs-Unterrichte befreit. Nähere Auskunft und Programme kostenlos durch das Bureau des Gewerbevereins.

> Religionsschule ber altieraelitifden Gemeinde.

Die öffentliche Brufung findet Montag, ben 19. b. DR., Bormittags 9-111/2 Uhr, in ber Mittelfchule auf bem Berg flatt. Die Eltern ber Schaler, fowie bie Freunde ber Unftalt merben biermit ergebenft bagu eingelaben.

Der Rabbiner : Dr. Rahn.

m

Vereinskaus. Byangel.

Charfreitag, Abends 81/2 Uhr: Liturg. Feier. Chorgefange (herr Lehrer R. Muller.) Aniprache. Goli (Berr Deite): a) "Gei ftill" . . . b) "Bift Du bei mir" Bach.

c) "Bater unfer" . . Rrebs.

Der Butritt fteht Jebermann frei.

Preise.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Gernsheimer,

nach schwerem Leiden im 56. Lebensjahre sanft verschieden ist. Wiesbaden, den 14. April 1897.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Seligmann Baum.

Die Beerdigung findet Freitag, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Grabenstrasse 12, aus statt.

Eigenes Fabrikat.

Langgaffe Runil Paqué, Langgaffe

iuhwaarenfabrik-Niederlage,

empfiehlt sein großes Lager aller Sorten Damen-, Herren- und Rinder-Schuhe und Stiefel von bem einfachften Arbeiterschuh bis gu ben feinften Salon-Stiefeln.

Specialität der berühmten Goodyear Welt-Artikel. Beste Handarbeit.

Größte Auswahl.

Billigfte Preise.

Auswahlsendungen bereitwilligft.

3484

treng

feste

reise

digenes Pabrikat.

Colonialwaaren, Delicatessen, Obst- u. Gemüseconserven, Weine, Cognac, Südfrüchte, Specialität in Kaffee. Adolf Haybach, Wellrinftrafe 22, Ede ber Dellmundftraße.

Muf Bunfc taglich Rachfrage, ftreng reelle Bedienung. Billigfte Breife.



Donnerftag ben 22.1. Mte. Bormittags 10 Uhr anfangenb, fommt im Saufener Gemeindewald folgenbes Geholg gur Berfteigerung.

Begeaufhieb Obergladbach-Saufen b. d. B.

3432 tann. Stangen 1., 2., 3., 4., 5. u. 6. CI.

von 35,87 Feftm. 89 bergl. Stämme von 27,50 Feftm.

7 Rmtr. vier- u. fechsichuhig Sol3 11 eichene Stammchen von 2,20 Feftm.

21 Rmtr. eich. Pfahlhola 1 Efche-Stamm von 0,61 Fefim.

2. Diftrift Beuferberg. 60 tannene Stämme von 19,55 Feftm. Bemerkt wird, daß bei ben tannenen Stammen fich mehrere befinden, welche beinahe und über einen Geft-

meter meffen. Sanfen b. b. S., ben 14. April 1897. Der Bürgermeifter Kunstler.

Bon Dienstag an fann

Nachts gebleicht werden F. Lenz, Blücherstraße.

Is Aleisch-Berkauf. D Bon Morgen ab prima Rindfleisch per Bfd. 50 Big. brima Kalbfleisch per Bib. 60 Big. 60° verk Bleichftrafte 22, im Laben, vis-a-vis ber Balramftr. 3574

Während der beiden Feiertage fommt bei meinen fammtlichen Runben

zum Ausschank.

Achtungsvoll

C. Wuth. Brauerei "Zum Taunus". Biebrich. 434

bauert ber Concurs . Ausverlauf Manergaffe & Das Engros Lager befteht in Pojamenten, Garni-54" turen, Spigen, Anopfen, Butterftoffen, Surg-

Da die Artifel nur befter, feinfter Qualität find, fo bietet fich dem faufluftigen Bublifum bier befte Gelegenheit, bei jest anfangenber Caifon billigft ein-

Selten gunftige Gelegenheit für Wieder-60. perkäufer und Schneiderinnen.

Der Conenreberwalter.

Todes-Anzeige.

Allen Bermandten, Freunde und Befannten bie traurige Mittheilung, daß mein lieber

August Kögler

Dienftag Abend fanft entichlafen ift. Um ftille Theilnahme bittet :

Die trauernde Hinterbliebene: Frau Luise Kögler,

Wiesbaden, 14. April 1897.

Die Beerdigung findet Freitag Bor. mittag 10 Hhr vom Leichenhause bes alten Friedhofes aus ftatt.

Todes-Alnzeige.

Bermandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter

Christine Bree

geftern Abend 9 Uhr nach langem, ichweren Leiden verftorben ift.

Die tranernden Hinterbliedenen: Gustav Bres u. Sohn. Wiesbaden, 14. April 1897.

Die Beerdigung findet Samftag Rach. mittag 23/4 Uhr vom Leichenhause (alter Friebhof) aus ftatt. 3650

Deutsch. Metallarbeiter-Berband

(Bahlstelle Biesbaden)
Am zweiten Ofterseiertage Abends 7 Uhr im "Schwalbacher Hof", Emserstraße, Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball

unter Mitwirtung ber "freien Turnericaft". Festbeitrag 60 Big. und find Karten bei herrn Bh. Fauft, Schulgaffe 5 ju haben.

Der Borftand. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

Unfere biesjährige

führt uns über :

Darmstadt. Auerbach, Heidelberg, Schwetzingen. Mannheim, Worms, Mainz. Abfahrt Sonntag früh punkt 7 Uhr vom Louisen-

Bafte willtommen,

Diejenigen Berren, welche bie gange Tour nicht mitfahren tonnen, werben bon Muerbach aus gurudfehren. Der Fahrwart.

Bergapfe bon Morgen Charfreitag ab über die Ditern etwas gang befonderes

39er Erbacher zu 35 Pfg. 92er Hallgarter zu 40 Pfg. Besonders reichhaltige Speifekarte.

A. Dienstbach,

prakt. Arzt

Heinrich Wels,

Marktstrasse 32

Grösstes Special-Geschäft

fertiger

Knaben Garderoben.

Reichhaltige Auswahl in jeder Preislage, bei gediegener Verarbeitung.

Eingang von Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Elegante Anfertigung nach Maass in eigener Werkstätte unter Garantie für tadellosen Sitz.

Billigste, streng feste Preise.

Reelle aufmerksame Bedienung.

Länggasse 18 Alleinverkauf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaaren lleinverkanf der Otto Herz u. Co's. Schuhwaaren treffen taglich ein in



J. Speier Nachf.

Inhaber: M. u. H. Goldschmidt.

3 10

10

2

0

0

1

E

63

Langgasse 3126 NEXT EXECUTE DESCRIPTION OF THE RESERVE DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PRO

Höhere Töchterichule mit Benftonat

Lina Holzhäuser, Müllerstrasse 3. Beginn bes Commerjemeftere:

29. April 1897, Bormittage 9 Uhr. Unmelbungen ber gu Oftern eintretenden Schülerinner werben täglich von 11-1 Uhr in ber Anftalt entgegen-genommen. Für die fechsjährigen Madchen ift ein 3mpfichein, für bie alteren bas leute Schulgengniß erforberlich. Thierarzt Riechert

beehrt sich seine Niederlassung in Wiesbaden,

Stiftstrasse 13, 1.,

hiermit anzuzeigen.

erhalten Runben, bie ihr Conto gang ober gum größten Theil bezahlt haben,

Berren-Confection, Damen Confection, Rinber-Confection, Rleiberftoffe 2c. 2c.

Betten, Möbel, Kinderwagen

Theilzahlung

Reue Runden machen eine nur gang geringe Angahlung. 3447

Credit-Kaufhaus

Barenftraße 41.

Katholifder Manner - Verein. Die Beerdigung bes berftorbenen Bereinsmitgliebs Aug. Kögler

findet Charfreitag, Morgens 10 Uhr, vom Leichenhaufe aus flatt. Um zahlreiche Betheiligung wird erfucht.

Bu bevorftehenden Ofterfeiertagen

Griestuchen, andere Corten Ruchen u. achte fächfische Stollen. J. Schwarz, Manergaffe 19.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlags Anftalt: Friedrich hannemann. Berantwortliche Rebaftion: Für den politischen Theil und bas Feuilleton: Thef-Rebacteur Friedrich Dannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Dits nan Bahren; für ben Onferetentfeil. Ang Reiter. bon Behren; für ben Inferatentheil: Mug. Beiter.